



# **GABau**

**Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau  
des Landes Hessen**



## Vorwort

Der Staatliche Hochbau in Hessen wurde mit den Festlegungen zum Modernen Baumanagement in die Lage versetzt, mit einem schlanken Aufbau und neuen Steuerungsinstrumenten die ihm übertragenen Aufgaben optimal zu erfüllen.

Das Moderne Baumanagement legt die Aufgaben der an der Bauvorbereitung und Durchführung Beteiligten fest und grenzt damit die jeweiligen Verantwortungsbereiche voneinander ab. Mit Übertragung der Bauherrschaft an die Ressorts und Nutzer, der zentralen Koordinierung des Bauhaushaltes im Zentralen Baumanagement des Hessischen Ministeriums der Finanzen und der Gründung des Landesbetriebes Hessisches Baumanagement als operativem Dienstleister wurde es erforderlich, die Dienstanweisung-Bau, die zuletzt mit der 4. Austauschlieferung 1998 geändert wurde, neu zu konzipieren und an die modernen Regelungen anzupassen.

Mit der vorliegenden Geschäftsanweisung-Bau (GABau) wurden die Regelungen und Abläufe grundlegend überarbeitet und gestrafft. Hierbei wurde eine schlanke Darstellungsweise gewählt. Dies findet in der GABau seinen Ausdruck.

Bei geänderten Rahmenbedingungen (verteilte Bauherrschaft, Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der meisten Immobilien an das Hessische Immobilienmanagement und z.B. Sonderregelungen im Bereich der Hochschulen) und neuen Fachgebieten z.B. PPP im Staatlichen Hochbau ist die GABau sehr viel kürzer gehalten als die alte Dienstanweisung-Bau.

Ich bitte die Regelungen dazu zu nutzen, den Staatlichen Hochbau in Hessen wirtschaftlich und qualitativ hochwertig zu gestalten.

Wiesbaden im Januar 2009

  
Karlheinz Weimar

Hessischer Minister der Finanzen



## Inhaltsverzeichnis

	Seite		
Abschnitt A	Organisation und Aufgaben	3	
Abschnitt B	Eingliederung der Bauausgaben in den Landeshaushaltsplan und Bewirtschaftung der Bauausgaben	5	
Abschnitt C	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9	
Abschnitt D	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	13	
Abschnitt E	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	15	
Abschnitt F	Bauunterlagen	19	
Abschnitt G	Bauausführung	25	
Abschnitt H	Bauübergabe und Baubestandsdokumentation	27	
Abschnitt I	Behandlung von Abtretungen und Pfändungen von Geldforderungen	31	
Abschnitt J	Führung der Bücher, Rechnungslegung	35	
Abschnitt K	Einzelgebiete		
	K1	Baufachliches Gutachten über das Baugrundstück	37
	K2	Projektmanagement	39
	K3	Energiesparende Maßnahmen	41
	K4	Vorbeugender Brandschutz	43
	K5	Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen	45
	K6	PPP-Projekte	47
	K7	Beteiligung bildender Künstler	51
	K8	Baunebenkosten	53
	K9	Öffentlichkeitstermine	55
	K10	Behandlung und Aufbewahrung von Bauakten	57
	K11	zur Zeit nicht besetzt	59
	K12	Vergabe freiberuflicher Leistungen	61
	K13	Wettbewerbe	63
	K14	Bauaufsichtliche Behandlung von Bauvorhaben in öffentlicher Trägerschaft	65
	K15	Technische Anlagen	67
	K16	Vergabe	69
Abschnitt L	Ergänzende Richtlinien		
	L1	Bauten mit staatlichen Zuwendungen	73
	L2	zur Zeit nicht besetzt	75
		Sachwortverzeichnis	77



## A ORGANISATION UND AUFGABEN

---

### 1. Allgemeines

Der Staatliche Hochbau des Landes Hessen umfasst Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, die Bauunterhaltung in landeseigenen und angemieteten Liegenschaften, Gutachten, Wertermittlung und Zubehörsbau sowie sonstige baufachliche Sondergebiete einschließlich PPP-Projekte (Public Private Partnership).

Für Grundsatzfragen zu den Regularien des Staatlichen Hochbaus für das Land und Bauten Dritter einschließlich grundsätzlicher Vergabeangelegenheiten ist das Zentrale Baumanagement (ZBM) des Hessischen Ministeriums der Finanzen (HMdF) zuständig.

Die Zuständigkeiten der an der Bedarfsermittlung, Bauvorbereitung und Durchführung der Baumaßnahmen Beteiligten im Regelverfahren sind in der GABau festgelegt.

Hiervon abweichende Zuständigkeiten sind z. B. im TUD-Gesetz und im Hessischen Hochschulgesetz festgelegt.

### 2. Bauherr

Bauherr ist das Land Hessen, vertreten durch die Ressorts bzw. das Hessische Immobilienmanagement (HI). Der Bauherr leitet die Baumaßnahmen ein und vertritt diese nach außen. Es liegt in der Verantwortung des Bauherrn, die Baumaßnahmen bedarfsgerecht, wirtschaftlich und sparsam entsprechend den Grundsätzen der LHO durchzuführen. Ihm obliegt auch die Aufgabe der Bauherrschaft nach § 48 Hessische Bauordnung (HBO). Deren Wahrnehmung wird mit Erteilung des Planungsauftrages für die Entscheidungsunterlage-Bau dem Hessischen Baumanagement (hbm) übertragen. Einer vertraglichen Vereinbarung bedarf dies nicht.

### 3. Bedarfsträger

Der Bedarfsträger (i. d. R. der Nutzer) formuliert in enger Abstimmung mit dem Bauherrn seinen Unterbringungsbedarf und erteilt das Einverständnis zur Entscheidungsunterlage-Bau (ES-Bau) und Entwurfsunterlage-Bau (EW-Bau). Sofern das HI Bauherr ist, erfolgt die Abstimmung auch mit der obersten Instanz des Bedarfsträgers (i. d. R. dem zuständigen Ministerium).

### 4. Zentrales Baumanagement

Das ZBM im HMdF koordiniert den Einzelplan 18 und die Bauinvestitionen des HI in Abstimmung mit der Haushaltsabteilung des HMdF. Es übernimmt die inhaltliche Abstimmung in baufachlicher, haushaltsrechtlicher und haushaltswirtschaftlicher Sicht sowie die zentrale Planung und den Vollzug des Einzelplans 18.

Das Instrument des ZBM zur Koordinierung von Baumaßnahmen ist die Bauverfahrensgruppe. Sie kann bei allen auftretenden Abstimmungsfragen einberufen werden.

Die Bauverfahrensgruppe besteht in der Regel aus Vertretern des ZBM (Federführung), der Liegenschafts- und der Haushaltsabteilung des HMdF, dem hbm und dem HI sowie den Vertretern der Ressorts und der Bedarfsträger.

## **5. Hessisches Baumanagement**

Mit der operativen Abwicklung der Baumaßnahmen wird das hbm beauftragt. Es erbringt Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und administrativen Vorbereitung und Abwicklung der Baumaßnahmen sowie für sonstige baufachliche Aufgaben.

Das hbm setzt im Auftrag der Bauherren deren Bauvorhaben unter Beachtung der LHO und der für die Abwicklung von Baumaßnahmen außerdem zu beachtenden Vorschriften um. Es führt das Berichtswesen zur Termin- und Kostenentwicklung der laufenden Baumaßnahmen und stellt nach der Beendigung die Planungs- und Kostendaten zusammen. Das hbm erbringt Fach- und Beratungsleistungen der Architekten und Ingenieure und Bauherrenaufgaben, wie z.B. den Abschluss, die Überwachung und die Abrechnung von Ingenieur- und Bauverträgen. Es berechnet seine Leistungen nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis (LEV).

## **6. Hausverwaltende Dienststellen**

Hausverwaltende Dienststellen für Landesliegenschaften sind z.B. die Niederlassungen des HI, die Hochschulen, die Justizvollzugsanstalten und andere.

Die hausverwaltenden Dienststellen sind zur Bauunterhaltung und zum ordnungsgemäßen Betrieb der Liegenschaften des Landes verpflichtet. Sie tragen die Zustandsverantwortung nach der Hessischen Bauordnung (HBO) und die Verkehrssicherungspflicht.

Die Bauunterhaltungspflicht beginnt mit dem Tag der Übernahme des Bauwerks/der baulichen Anlage durch den Bauherrn.

Bei regelmäßig durchzuführenden Baubegehungen stellen die hausverwaltenden Dienststellen in Zusammenarbeit mit dem hbm den Instandsetzungsbedarf fest. Sie beantragen bzw. stellen die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung und leiten nach deren Bereitstellung die Ausführung der Arbeiten ein.

## **B EINGLIEDERUNG DER BAUAUSGABEN IN DEN LANDESHAUSHALTSPLAN UND BEWIRTSCHAFTUNG DER BAUAUSGABEN**

---

### **1. Eingliederung in den Landeshaushaltsplan**

Im Landeshaushaltsplan werden die Ausgaben für Große und Kleine Neu- Um- und Erweiterungsbauten sowie für Einmalige Instandsetzungen im Einzelplan 18 veranschlagt, mit Ausnahme Kleiner Baumaßnahmen der Hochschulen, die in deren Wirtschaftsplänen im Einzelplan 15 veranschlagt werden.

Die Ausgaben für die Bauunterhaltung werden beim wirtschaftlichen Eigentümer Hessisches Immobilienmanagement (HI), Hochschulen oder den Ressorts veranschlagt.

Maßnahmen zur Verminderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen in Liegenschaften des HI sind im dortigen Wirtschaftsplan veranschlagt.

Veranschlagt wird nach den Festlegungen der Gruppierungs- und Funktionsübersicht des Haushaltsplans des Landes Hessen und, soweit die Veranschlagung in den Wirtschaftsplänen erfolgt, nach dem Bundes - Verwaltungskontenrahmen (BVKR).

### **2. Bewirtschaftung der Bauausgaben**

#### **2.1 Zuweisung der Ausgabemittel**

Die Ausgabemittel für den Bauunterhalt werden von der obersten Landesbehörde, sofern diese nicht selbst die Bewirtschaftung der Mittel vornimmt, den nachgeordneten Dienststellen zugewiesen. Diese verteilen die Ausgabemittel an die mit der Ausführung der Bauunterhaltungsarbeiten beauftragten Dienststellen zur Bewirtschaftung.

Bei Liegenschaften im wirtschaftlichen Eigentum des HI und im Hochschulbereich werden die Bauunterhaltungsarbeiten direkt aus deren Wirtschaftsplänen finanziert.

Die hausverwaltenden Dienststellen bewirtschaften die Mittel für die hauswirtschaftlichen Instandsetzungsarbeiten sowie für die Wartung und Inspektion betriebstechnischer Anlagen und erteilen dem Hessischen Baumanagement (hbm) die erforderlichen Deckungs- und Zahlungszusagen zur Ausführung der baufachlichen Instandsetzungsarbeiten.

Die Ausgabemittel für Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Einzelplan 18 werden dem Zentralen Baumanagement (ZBM) des Hessischen Ministeriums der Finanzen (HMdF) zur Bewirtschaftung zugewiesen. Dieses erteilt dem hbm auf der Basis von Mittelanforderungen die Deckungszusagen zur Bewirtschaftung der Ausgabemittel. Näheres regelt ein Bewirtschaftungserlass. Bei Liegenschaften der Hochschulen erteilen diese dem hbm zu Lasten der entsprechenden Wirtschaftspläne die erforderlichen Deckungs- und Zahlungszusagen.

Die Ausgabemittel für Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und für Einmalige Instandsetzungen im Einzelplan 18 werden dem ZBM des HMdF zur Bewirtschaftung zugewiesen. Dieses erteilt dem hbm auf der Basis von Mittelanforderungen die Deckungszusagen zur Bewirtschaftung der Ausgabemittel. Näheres regelt ein jährlicher Bewirtschaftungserlass.

Die Ausgabemittel für die Erstausrüstung mit Gerät bewirtschaftet die oberste Landesbehörde oder die von ihr bestimmten nachgeordneten Behörden.

Für die Bereiche der Hochschulen, des Historischen Erbes und der Staatstheater

werden die Ausgabemittel für die Erstausrüstung mit Gerät im Einzelplan 18 gesondert veranschlagt. Die entsprechenden Deckungszusagen werden vom ZBM dem Bauherrn erteilt, der diese an die Geräte beschaffende Stelle weiterleitet.

Führt das hbm die Veranschlagung und Beschaffung des Gerätes durch, erteilt der Bedarfsträger nach Abstimmung mit seiner obersten Instanz dazu den Auftrag.

## 2.2 Anordnungsbefugnis über Ausgabemittel

Mit der Deckungs- und Zahlungszusage hat das hbm die Anordnungsbefugnis unmittelbar erhalten.

## 2.3 Überwachung der Ausgabemittel

Die Bewirtschaftung des Bauhaushalts erfolgt nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB). Für den rechnermäßigen Nachweis stehen entsprechende Berichte und Auswertungen aus dem IT-System zur Verfügung.

Zahlungen dürfen nur von den für Zahlungen zuständigen Stellen angenommen oder geleistet werden. Die Anordnung der Zahlung muss durch das zuständige Ministerium oder die von ihm ermächtigte Dienststelle auf elektronischem Wege erteilt werden (vergl. § 70 LHO).

Über die zugewiesenen Ausgabemittel bzw. erteilten Deckungs- und Zahlungszusagen hinaus dürfen weder Zahlungsverpflichtungen eingegangen noch Zahlungen geleistet werden.

Es ist zu gewährleisten, dass die durch die Deckungszusage freigegebenen Ausgabemittel und die zugeteilten Verpflichtungsermächtigungen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit verwaltet und nicht überschritten werden (VV Nr. 3.3.1 zu § 9 LHO).

Ist erkennbar, dass der für ein Haushaltsjahr veranschlagte Haushaltsansatz nicht voll ausgeschöpft wird (Minderbedarf) oder dass die veranschlagten Kosten unterschritten werden (Einsparung), berichtet das hbm unverzüglich dem Bauherrn und bei Baumaßnahmen des Einzelplans 18 zusätzlich dem ZBM.

Bei Kleinen und Großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie bei Einmaligen Instandsetzungen sind die baufachlich geprüfte und haushaltsrechtlich anerkannte Entscheidungsunterlage-Bau (ES-Bau) sowie die Entwurfsunterlage-Bau (EW-Bau) für die Ausführungsplanung und die Bauausführung grundsätzlich bindend. Jede erhebliche Abweichung von der ES-/EW-Bau setzt die haushaltsrechtliche Anerkennung eines Nachtrags voraus (LHO § 54). Einsparungen dürfen nicht für Abweichungen von der genehmigten ES-/EW-Bau verwendet werden.

Bei der Erstausrüstung mit Gerät gelten die Regelungen für kleine und große Baumaßnahmen sinngemäß.

## 2.4 Übertragbarkeit von Ausgabemitteln

Im Landeshaushaltsplan sind Ausgaben für Investitionen übertragbar (§ 19 Abs. 1 Satz 1 LHO). Die Inanspruchnahme der Ausgaberechte bedarf der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen (§ 45 Abs. 3 LHO); sie ist von der mittelbewirtschaftenden Stelle bei der zuständigen Landesbehörde, die die Ausgabemittel zugewiesen hat, zu beantragen. Die Ausgaberechte werden grundsätzlich nur für das der Bewilligung nachfolgende Haushaltsjahr verfügbar gehalten.

Unter die übertragbaren Ausgaben fallen Ausgaben für Kleine und Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie für die Erstausrüstung mit Gerät nach den Hauptgruppen 7 und 8 des Gruppierungsplans.

Ausgaben für die Bauunterhaltung, einschließlich Einmaliger Instandsetzungen nach Hauptgruppe 5 des Gruppierungsplans, sind nur übertragbar, wenn der Haushaltsplan oder das Haushaltsgesetz einen Übertragungsvermerk enthält (§ 19 Abs. 1 Satz 2 LHO und VV Nr. 2 zu § 19 LHO).

## 2.5 **Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen geben die Möglichkeit, Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren einzugehen; sie sind im Haushaltsplan bei den jeweiligen Ausgabtiteln gesondert veranschlagt (§ 38 Abs. 1 Satz 1 LHO).

Die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen bedarf der Einwilligung des HMdF (§ 38 Abs. 2 LHO).

Verpflichtungsermächtigungen, die im Haushaltsjahr der Veranschlagung nicht voll in Anspruch genommen wurden, verfallen mit dessen Ablauf (§ 45 Abs. 1 Satz 1 LHO). Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen gelten, wenn das Haushaltsjahrgesetz für das nächste Haushaltsjahr nicht rechtzeitig verkündet wird, bis zur Verkündung dieses Haushaltsgesetzes (§ 45 Abs. 1 Satz 2 LHO).

## 2.6 **Umsetzungen**

Im Rahmen der genehmigten Kostenunterlagen können die Haushaltsansätze der einzelnen Titel im Einzelplan 18 als gegenseitig deckungsfähig behandelt werden, soweit dies im Haushaltsgesetz, den Durchführungsbestimmungen hierzu oder im Haushaltsplan so bestimmt ist. Entsteht bei einer Maßnahme über den Haushaltsansatz hinaus ein Mehrbedarf, können nicht ausgeschöpfte Haushaltsansätze anderer Maßnahmen zur Deckung dieses Mehrbedarfs herangezogen werden (Umsetzung von Haushaltsmitteln).

Umsetzungen von Haushaltsmitteln bedürfen der vorherigen Zustimmung des Ministeriums der Finanzen, soweit es nicht für einzelne Bereiche darauf verzichtet.

## 2.7 **Überschreitungen**

Soweit unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgaben nicht durch Umsetzung innerhalb des Bauhaushaltes gedeckt werden können, sind diese durch den Bauherrn bei den im Haushaltsplan veranschlagten Baumaßnahmen als **ü b e r** planmäßige Ausgaben (Vorgriff), bei den nicht im Haushaltsplan veranschlagten Baumaßnahmen als außerplanmäßige Ausgaben zu beantragen (§ 37 LHO und die VV hierzu).

Entsprechendes gilt für Verpflichtungsermächtigungen (§ 38 Abs. 1 Satz 2 LHO und die VV hierzu).



## C UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN

---

### 1. Allgemeines

1.1 Zur Bauunterhaltung gehören Maßnahmen, die der Erhaltung der baulichen Anlagen einschließlich der Technischen Anlagen (Betriebstechnik) und der Außenanlagen dienen, jedoch nicht Wartung und Inspektion sowie Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Die Bauunterhaltung dient der Werterhaltung und dem Erhalt der Sicherheit der baulichen Anlagen.

1.2 Zur Bauunterhaltung und für den ordnungsgemäßen Betrieb der Liegenschaften des Landes ist die hausverwaltende Dienststelle verpflichtet, soweit nicht diese Pflicht einem Dritten auferlegt ist oder eine Sonderregelung besteht. Die hausverwaltende Dienststelle ist ferner für den Bauunterhalt derjenigen gemieteten, geleasteten, mietfrei überlassenen oder gepachteten Liegenschaften zuständig, zu deren Unterhaltung sich das Land verpflichtet hat.

Die Bauunterhaltungspflicht beginnt mit dem Tag der Übernahme bzw. Teilübernahme von baulichen Anlagen.

Die Wartung und die Inspektion betriebstechnischer Anlagen obliegt der hausverwaltenden Dienststelle. Beim Abschluss von Wartungsverträgen sind die Verjährungsfristen für Mängelansprüche nach § 13 Nr. 4, VOB Teil B zu beachten.

1.3 Bei der Ermittlung des Bauunterhaltungsbedarfs sind u. a. die Richtlinien für die wiederkehrende Überprüfung der Standsicherheit und Verkehrssicherheit von baulichen Anlagen des Landes Hessen (PrüfBauHessen) zu beachten.

1.4 Zur Abgrenzung der Aufgaben zwischen hausverwaltenden Dienststellen und Hessischem Baumanagement (hbm) wird zwischen hauswirtschaftlichen und baufachlichen Instandsetzungsmaßnahmen unterschieden.

Die hauswirtschaftlichen Instandsetzungen führt die hausverwaltende Dienststelle durch.

Hierunter fallen alle Instandsetzungsmaßnahmen, die ohne baufachliche Kenntnisse, d. h. ohne Einschaltung von Architekten und Ingenieuren beurteilt und ausgeführt werden können.

Es handelt sich hierbei z.B. um

- kleine Innen-Instandsetzungen –ausgenommen Brandschutzmaßnahmen– wie
  - Anstricharbeiten
  - Erneuerung von Fußbodenbelägen, Wand- und Deckenverkleidungen, Türen, Verglasungen, Tapeten
  - Austausch von Armaturen, Sanitäröbekten, Einbaumöbeln und Elektroinstallationen, soweit nicht Erneuerung zentraler Anlagen
  - Reparaturen von Heizungsanlagen.
- kleine Außen-Instandsetzungen wie
  - Außenanstriche
  - Reparatur von Dachdeckungen, Regenableitungen, Blitzschutzanlagen, Antennenanlagen, Roll- und Klappläden, Fenstern und Verglasungen.
- kleine Instandsetzungen der Außenanlagen wie
  - Einfriedungen, Fußwege, Hofbefestigungen, Bepflanzungen.

Die baufachlichen Instandsetzungsmaßnahmen werden vom hbm durchgeführt und beziehen sich im Wesentlichen auf Maßnahmen, die

- der bauaufsichtlichen Zustimmung/Baugenehmigung nach der Hessischen Bauordnung bedürfen,
- mit Eingriffen in das statisch-konstruktive Gefüge von Gebäuden und baulichen Anlagen verbunden sind (in der Regel Umbau- und Erweiterungsbaumaßnahmen),
- in Technische Anlagen sowie Anlagen der Ver- und Entsorgung eingreifen (wesentliche funktionelle Änderungen),
- in Verbindung mit Energieeinsparungsmaßnahmen durchzuführen sind,
- an Gebäuden vorgenommen werden, die nach dem Hessischen Denkmalschutzgesetz unter Schutz gestellt sind bzw. bei denen im Vorfeld oder bei Durchführung der Maßnahmen Verdacht auf Schadstoffbelastungen und/oder Altlasten besteht.

1.5 Um Flexibilität zu gewährleisten, kann einvernehmlich eine von 1.4 abweichende Aufgabenverteilung zwischen der hausverwaltenden Dienststelle und dem hbm vereinbart werden.

1.6 Für die Bauunterhaltung in Liegenschaften, für die das Land das Patronat übernommen hat, wird das hbm entsprechend der abgeschlossenen Verträge tätig. Gleiches gilt für angemietete Liegenschaften, bei denen das Hessische Immobilienmanagement (HI) die Hausverwaltung leistet. Die Bauunterhaltung betrifft hier in der Regel die Gebäude- und Grundstücksbereiche gem. vereinbartem Mietvertrag.

1.7 Im Zuge der baufachlichen Instandsetzungsarbeiten können kleine bauliche Änderungen oder Ergänzungen bis 50.000,- € durchgeführt werden, wenn dadurch die Anlage in ihrer Substanz nicht wesentlich verändert wird (vgl. Richtlinien über die Aufstellung der Voranschläge zum Haushaltsplan).

## **2. Veranschlagung der voraussichtlichen Ausgaben**

2.1 Die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden in den Einzelplänen der Ressorts erfasst und in den Wirtschaftsplänen der Verwaltung, der die Bauunterhaltung obliegt, etatisiert. Ausgaben für Einmalige Instandsetzungen nach Abschnitt C Nr. 7 sind darin nicht enthalten.

Soweit die Grundstücke und baulichen Anlagen vom HI verwaltet werden, erfolgt die Etatisierung in dessen Wirtschaftsplan.

2.2 Grundlage für die Veranschlagung der Bauunterhaltung gemieteter, geleaster oder gepachteter baulicher Anlagen und Grundstücke sind die geschätzten Kosten im Rahmen der vom Land übernommenen Verpflichtung.

## **3. Feststellung des Instandsetzungsbedarfs**

3.1 Zur Feststellung des Instandsetzungsbedarfs sind die Liegenschaften spätestens alle drei Jahre - rechtzeitig vor Beginn des Haushaltsjahres - zu begehen. Es können auch, orientiert an den Notwendigkeiten des jeweiligen Gebäudezustandes oder auf Wunsch der hausverwaltenden Dienststelle, kürzere Abstände zwischen den Baubegehungen vereinbart werden. Die Gebäudechecklisten ([Muster 8 D](#)) werden von der hausverwaltenden Dienststelle geführt.

3.2 Die hausverwaltende Dienststelle veranlasst die Baubegehung.

- 3.3 An der Baubegehung zur Feststellung der Bauunterhaltungsarbeiten nehmen teil:
- die hausverwaltende Dienststelle
  - das hbm
  - der Bedarfsträger
  - ggf. Brandschutzbehörden oder weitere Fachbehörden

- 3.4 Bei der Baubegehung werden die baufachlichen Instandsetzungsarbeiten erfasst und nach Dringlichkeitsstufen untergliedert. Auf dieser Grundlage wird die Instandsetzungsunterlage-Bau (IS-Bau) nach [Muster 8 C](#) vom hbm aufgestellt oder fortgeschrieben, mit der hausverwaltenden Dienststelle abgestimmt und von dieser anerkannt.  
In dieser Instandsetzungsunterlage-Bau sind auch die als notwendig erkannten Einmaligen Instandsetzungen nach Abschnitt C Nr. 7 mit einer vorläufigen Kostenaussage aufzunehmen.

Für die Kostenunterlage der hauswirtschaftlichen Instandsetzung ist die hausverwaltende Dienststelle zuständig. Sie ergänzt bei Bedarf die Instandsetzungsunterlage-Nutzer (IS-Nutzer) nach [Muster 8 C](#).

Die Instandsetzungsunterlagen werden dem Bedarfsträger zur Kenntnis gegeben.

- 3.5 Wird bei der Baubegehung erkannt, dass Nutzung und/oder Bauzustand öffentlich rechtlichen Bestimmungen widersprechen, ist durch das hbm eine am Gefahrenpotential orientierte Handlungsempfehlung abzugeben. Dies ist zu protokollieren.

Die Erfordernisse des vorbeugenden Brandschutzes und der Verkehrssicherung sind zu beachten; ggf. sind zusätzlich eine Brandverhütungsschau oder weitergehende Prüfungen durchzuführen.

Die ggf. erforderlichen weiterführenden Prüfungen werden nach Abstimmung mit der hausverwaltenden Dienststelle durch das hbm veranlasst. Die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen werden der hausverwaltenden Dienststelle mitgeteilt. Die IS-Bau ist ggf. zu ergänzen.

#### **4. Mittelbereitstellung für Maßnahmen der Instandsetzungsunterlagen-Bau**

- 4.1 Die hausverwaltende Dienststelle legt die Instandsetzungsunterlage bis Mitte Oktober der zur Bereitstellung der Ausgabemittel zuständigen Behörde für das nächste Haushaltsjahr vor. Die Instandsetzungsunterlagen werden der nutzenden Dienststelle zur Kenntnis gegeben. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf der Grundlage dieser Instandsetzungsunterlage im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die hausverwaltenden Dienststellen entscheiden in eigener Zuständigkeit über die Durchführung der Maßnahmen.

#### **5. Ausführung der Arbeiten**

- 5.1 Die hausverwaltende Dienststelle beauftragt das hbm bis Mitte Februar mit der Ausführung der IS-Bau-Positionen für das jeweilige Haushaltsjahr und erteilt die Deckungs- und Zahlungszusage.

Die Termine der Bauausführung sind der hausverwaltenden Dienststelle zur weiteren Abstimmung mit dem Bedarfsträger rechtzeitig mitzuteilen.

Die Fertigstellung der Maßnahme ist der hausverwaltenden Dienststelle anzuzeigen und die Ist-Kosten sind ggf. aufgeteilt nach Anlagen oder Aufwand zu benennen.

- 5.2 Bei der Durchführung von baufachlichen und hauswirtschaftlichen Instandsetzungsmaßnahmen sollen die vom hbm nach den Richtlinien zu § 6 VOB/A des Vergabehandbuches (VHB) abgeschlossenen Rahmenverträge verwendet werden.

Die Auftragssumme für einen Einzelauftrag darf bei

- Rahmenverträgen, die im Angebotsverfahren nach § 6 Nr. 1 VOB/A zustande gekommen sind, 25.000,- € zzgl. Umsatzsteuer,
- Rahmenverträgen, die im Auf- und Abgebotsverfahren nach § 6 Nr. 2 VOB/A zustande gekommen sind, 25.000,- € zzgl. Umsatzsteuer,

nicht überschreiten.

Die Erteilung der Aufträge nach den Formularen für die Verdingungsunterlagen des VHB, die Überwachung der Ausführung der beauftragten Leistung, die Abrechnung mit den ausführenden Firmen sowie die haushaltsrechtlichen Feststellungen und die haushaltsmäßige Abwicklung erfolgen durch die die Firmen beauftragende Dienststelle.

## **6. Unvorhergesehener Instandsetzungsbedarf (Sofortmaßnahmen)**

- 6.1 Ergeben sich Sofortmaßnahmen, deren Kosten nicht aus den verfügbaren Mitteln gedeckt werden können, beantragt die hausverwaltende Dienststelle auf kürzestem Weg die erforderliche Mittelverstärkung. Bei der Veranschlagung der Kosten berät das hbm.

- 6.2 Wenn sofortiges Handeln zur Abwendung von Gefahren für Leib und Leben erforderlich ist, sind die hausverwaltende Dienststelle und das HMdF unverzüglich und auf schnellstem Wege zu unterrichten. Die im Rahmen des sofortigen Handelns zur Gefahrenabwehr getroffenen Maßnahmen dürfen das durch die Notlage gebotene Maß nicht überschreiten.

## **7. Einmalige Instandsetzungen**

Einmalige Instandsetzungsarbeiten sind Maßnahmen, für die die laufenden Bauunterhaltungsmittel nicht ausreichen (z.B. Fassadensanierung etc.), sie werden in der jeweiligen IS-Bau nachrichtlich aufgenommen. Sie werden als Einzelmaßnahmen veranschlagt. Die Verfahren zur Aufstellung der ES-Bau, EW-Bau, zur Ausführungsplanung/Bauausführung sowie zur Aufstellung evtl. Nachträge erfolgen analog Abschnitt D bzw. E GABau.

## **8. Bauübergabe, Baubestandszeichnungen**

Für die Übergabe nach Abschluss der baufachlichen Instandsetzungen und für die Baubestandsdokumentation gilt Abschnitt H Nr. 1 und 2 sinngemäß.

**D KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN**

---

**1. Allgemeines**

- 1.1 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sind bauliche Maßnahmen mit Kosten bis zu 1.000.000,- €, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen.
- 1.2 Eine Teilung Großer Baumaßnahmen, d.h. Maßnahmen mit Baukosten über 1.000.000 € in mehrere einzelne Maßnahmen mit Kosten bis 1.000.000 € ist unzulässig.
- 1.3 Sind Kleine Baumaßnahmen in den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Hochschulen etatisiert, ist Abschnitt C analog anzuwenden.

**2. Verfahren zur Aufstellung der Entscheidungsunterlage-Bau (ES-Bau)****2.1 Bedarfsanmeldung und Bedarfsbeschreibung**

Der Bedarfsträger erstellt zur Bedarfsanmeldung die quantitative und qualitative Bedarfsbeschreibung nach [Muster 13](#) und stimmt sie mit seiner obersten Instanz ab. Diese genehmigt den Bedarf fachlich. Bei Liegenschaften des Hessischen Immobilienmanagements (HI) genehmigt dieses den Bedarf zusätzlich.

Das Hessische Baumanagement (hbm) berät den Bedarfsträger baufachlich bei der Aufstellung der Bedarfsbeschreibung.

**2.2 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung**

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsmaßnahmen sind im Rahmen der ES-Bau in geeigneter Weise vom Bauherrn durchzuführen und zu dokumentieren.

**2.3 Aufstellung der ES-Bau**

Der Bauherr erteilt den Auftrag zur Erstellung der ES-Bau direkt an das hbm

Das hbm erstellt auf der Grundlage des fachlich genehmigten Bedarfes die ES-Bau.

In der ES-Bau erfolgt ggf. eine Aufteilung in aktivierungspflichtige Kostenanteile und Aufwandsanteile.

Der ES-Bau wird bei Kosten ab 250.000 € eine vom Bauherrn genehmigte Bedarfsanmeldung vorgeheftet.

Die ES-Bau wird innerhalb des hbm baufachlich geprüft und einer internen von der Aufstellung unabhängigen Qualitätskontrolle unterzogen.

Die ES-Bau wird dem Bedarfsträger zur Einverständniserklärung vorgelegt und danach an den Bauherrn zur fachlichen Prüfung und Genehmigung weitergeleitet. Wenn das HI Bauherr ist, erfolgt eine zusätzliche fachliche Genehmigung durch die oberste Instanz des Bedarfsträgers.

**2.4 Haushaltsrechtliche Anerkennung der ES-Bau**

Der Bauherr übergibt die baufachlich geprüfte und fachlich genehmigte ES-Bau dem Zentralen Baumanagement (ZBM). Dieses erteilt die haushaltsrechtliche Anerkennung gem. § 24 LHO in Abstimmung mit der Haushaltsabteilung des Hessischen Ministerium der Finanzen (HMdF).

Nach der haushaltsrechtlichen Anerkennung durch das ZBM erfolgt das weitere Verfahren analog der Regelung zu Großen Baumaßnahmen ab Abschnitt E, Nr. 3 GABau.

## E GROSSE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN

---

### 1. Allgemeines

- 1.1 Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sind bauliche Maßnahmen mit Kosten über 1.000.000,- €, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz und/oder technischen Ausstattung wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen.
- 1.2 Der Ablauf des Verfahrens zur Durchführung dieser Maßnahmen ist schematisch in [Anhang 16](#) dargestellt. Bei besonders komplexen Bauaufgaben können zusätzliche Lenkungsgremien eingerichtet werden.
- 1.3 Die erforderliche Unterlage zur Veranschlagung einer Baumaßnahme nach § 24 LHO im Haushaltsplan ist die Entscheidungsunterlage-Bau (ES-Bau). Die Bedarfsanmeldungen, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und die ES-Bau sind zwischen den an Planung und Bau Beteiligten abzustimmen und aufeinander aufbauend zu erstellen. Die für die weitere Ausführung notwendigen Unterlagen für die Entwurfsunterlage-Bau (EW-Bau), die Ausführungsplanung und Bauausführung sind ebenfalls aufeinander aufbauend zwischen den Beteiligten abzustimmen und zu erstellen.
- 1.4 Die öffentlich-rechtlichen Anforderungen sind rechtzeitig zu klären und die notwendigen Verfahren frühzeitig einzuleiten, damit Planungsänderungen oder Verzögerungen vermieden werden.

### 2. Verfahren zur Aufstellung der ES-Bau

#### 2.1 Bedarfsanmeldung

Der Bedarfsträger ermittelt den quantitativen und qualitativen Bedarf und stimmt ihn mit seiner obersten Instanz ab.

Die Bedarfsanmeldung wird vom Bedarfsträger nach [Muster 13](#) aufgestellt, von seiner obersten Instanz fachlich genehmigt und dem Hessischen Ministerium der Finanzen (HMdF) vorgelegt. Bei Liegenschaften des Hessischen Immobilienmanagements (HI) genehmigt dieses zusätzlich.

Bedarfsanmeldungen von Neubaumaßnahmen sollen eine vorläufige Kostenaussage, z. B. auf der Basis von Orientierungswerten/Kennwerten haben. Diese vorläufige Kostenaussage beruht auf der Unterbringungsvariante Eigenbau. Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Baumaßnahmen sollen auf der Basis dieser Kostenschätzung nicht veranschlagt werden. Das Hessische Baumanagement (hbm) berät baufachlich.

Direkt nach der Phase der Bedarfsanmeldung findet i.d.R. eine Auftaktbesprechung statt, zu der das Zentrale Baumanagement (ZBM) einlädt. Dieser Termin dient dazu, alle wesentlichen Rahmenbedingungen des Projektes unter den Beteiligten abzustimmen.

Nach Genehmigung der Bedarfsanmeldung wird diese im HMdF geprüft und mit einem Zustimmungsvermerk versehen. Das HMdF übermittelt die Bedarfsanmeldung an den Bauherrn und gibt den Planungsauftrag frei.

## 2.2 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Bei der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist der Bauherr federführend.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen dienen der Suche nach der besten Lösung. In ihnen sind Unterbringungsalternativen wie Miete, Erwerb, PPP, Eigenbau etc. in Qualitäten, Quantitäten und Kosten miteinander zu vergleichen.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen werden, nach Freigabe durch das ZBM, vom Bauherrn beauftragt; hierzu sind Vorarbeitskosten zu beantragen. Das hbm berät den Bauherrn baufachlich bei der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung sowohl hinsichtlich Eigenbauvarianten als auch hinsichtlich PPP-Projekten, hier insbesondere bei der Ermittlung des PSC (Public Sector Comparator), d. h. der konventionellen Beschaffungsvariante.

Die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung werden ggf. in einer Sitzung der Bauverfahrensgruppe (BVG) abgestimmt. In dieser BVG wird die Entscheidung über die Unterbringungs- bzw. Beschaffungsalternative getroffen. Der Bauherr erteilt den Planungsauftrag. Im Fall des Eigenbaus wird das hbm mit der Erstellung der ES-Bau beauftragt (für PPP-Projekte siehe K 6).

## 2.3 Aufstellung der ES-Bau

Das hbm erstellt die ES-Bau auf der Grundlage des genehmigten Bedarfs und der Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung. In der ES-Bau erfolgt ggf. eine Aufteilung in aktivierungspflichtige Kostenanteile und Aufwandsanteile.

Die ES-Bau wird innerhalb des hbm baufachlich geprüft und einer von der Aufstellung unabhängigen internen Qualitätskontrolle unterzogen.

Während der Erstellung der ES-Bau bündelt das hbm eigenständig alle erforderlichen Aktivitäten. Es beteiligt insbesondere den Bedarfsträger und den Bauherrn und holt abschließend deren Einverständnis bzw. deren fachliche Genehmigung zur fertig gestellten Planung ein.

Wenn das HI Bauherr ist, erfolgt eine zusätzliche fachliche Genehmigung durch die oberste Instanz des Bedarfsträgers.

## 2.4 Haushaltsrechtliche Anerkennung der ES-Bau

Die baufachlich geprüfte und fachlich genehmigte ES-Bau wird dem ZBM übermittelt. Dieses erteilt in Abstimmung mit der Haushaltsabteilung des HMdF die haushaltsrechtliche Anerkennung.

Die haushaltsrechtlich anerkannte ES-Bau ist Grundlage für die Einstellung der Baumaßnahme in den Entwurf des Haushaltsplans.

Nach Einstellung der haushaltsrechtlich anerkannten ES-Bau in den Haushaltsplan erteilt der Bauherr den Auftrag zur Erstellung der EW-Bau an das hbm.

## 3. Verfahren zur Aufstellung der EW-Bau

### 3.1 Bei der Aufstellung der EW-Bau sind die materiellen Festlegungen der genehmigten und haushaltsrechtlich anerkannten ES-Bau bindend. Nach Aufstellung der EW-Bau

teilt das hbm dem Bauherrn und dem ZBM mit, dass der Kostenrahmen der ES-Bau eingehalten wurde. Das hbm holt die fachliche Genehmigung des Bauherrn ein.

- 3.2 Ergibt die Kostenberechnung der EW-Bau, dass die anerkannte Kostenobergrenze der ES-Bau nicht eingehalten werden kann, ist die Kostenüberschreitung im Einzelnen zu erläutern und dem Bauherrn zu berichten. Mit der Ausführung der Baumaßnahme darf erst begonnen werden, wenn über die Gesamtkosten Einvernehmen zwischen dem Bauherrn, der obersten Instanz des Bedarfsträgers und dem HMdF besteht. Die Aufstellung einer Nachtragsentscheidungsunterlage-Bau (NES-Bau) ist erforderlich.

- 3.3 Die in den Unterlagen bei den einzelnen Kostengruppen nach DIN 276 genehmigten Mittel sind innerhalb der nachstehenden Deckungskreise gegenseitig deckungsfähig:

Deckungskreis 1 KG 100 - Grundstück  
Deckungskreis 2 KG 200 - Herrichten und Erschließen  
KG 300 - Bauwerk - Baukonstruktionen  
KG 400 - Bauwerk - Technische Anlagen  
KG 500 - Außenanlagen  
Deckungskreis 3 KG 600 - Ausstattung und Kunstwerke  
Deckungskreis 4 KG 700 - Baunebenkosten

Die Mittel für diese Kostengruppen sind zweckgebunden. Ausnahmen können zugelassen werden; sie bedürfen der Genehmigung durch das Ministerium der Finanzen.

#### **4. Ausführungsplanung/Bauausführung**

- 4.1 Ist der Kostenrahmen der ES-Bau eingehalten, sind die haushaltsmäßigen Voraussetzungen gegeben und liegt die fachliche Genehmigung des Bauherrn zur EW-Bau vor, gilt der Auftrag zur Ausführungsplanung und Bauausführung an das hbm als erteilt. Die Verantwortung für die termingerechte Durchführung der Baumaßnahme und die Einhaltung der in der EW-Bau festgelegten Qualitäten sowie für die Einhaltung der anerkannten Kostenobergrenze trägt das hbm.
- 4.2 Die baufachlich genehmigte und haushaltsrechtlich anerkannte ES-Bau sowie die EW-Bau sind für die Ausführungsplanung und die Bauausführung bindend. Jede erhebliche Abweichung von der EW-Bau setzt die Genehmigung eines Nachtrages voraus (vgl. E 5 / § 54 LHO).
- 4.3 Bauherr, wenn das HI Bauherr ist, auch die oberste Instanz des Bedarfsträgers, Bedarfsträger und das ZBM sind während der Bauausführung über den Stand der Baumaßnahme zu unterrichten.

#### **5. Nachträge zu Unterlagen gemäß § 24 LHO**

- 5.1 Die Aufstellung eines Nachtrages wird erforderlich, wenn zusätzliche Kosten zu veranschlagen sind oder erheblich von den Unterlagen nach § 24 LHO abgewichen werden soll. Derartige Abweichungen sind nur bei unabweisbarem Bedarf zulässig. Abweichungen sind erheblich, wenn die Grundlagen des Entwurfs, des konstruktiven Aufbaus, der Gestaltung der Technischen Anlagen geändert oder grundlegend von den vorgesehenen Materialien abgewichen werden soll.

- 5.2 Sobald erkennbar wird, dass die anerkannte Kostenobergrenze nicht eingehalten werden kann, ist der Bauherr zu unterrichten. Sollte von dort keine Eingriffsmöglichkeit zur Sicherstellung des vereinbarten Kostenrahmens bestehen, beauftragt er das hbm in Abstimmung mit dem ZBM mit der Aufstellung einer Nachtrags-Entscheidungsunterlage (NES-Bau).

Sofern diese auf nachträgliche Forderungen des Bedarfsträgers zurückgeht, ist hierfür eine Nachtrags-Bedarfsbeschreibung zu erstellen. Für die Genehmigung ist analog E 2.1 zu verfahren. Das hbm erstellt die NES-Bau und der Bauherr legt sie dem ZBM vor. Dabei sind in den einzelnen Abschnitten der Kostenberechnung nach [Muster 6](#) die jeweils zu erwartenden Mehr- und Minderbeträge anzugeben und gegeneinander aufzurechnen. Eine eingehende Begründung ist der Kostenermittlung als Anlage beizufügen.

Etwaige Einsparungsmöglichkeiten sind vom Bauherrn in Zusammenarbeit mit dem hbm darzulegen. Im [Muster 6](#) sind jeweils diejenigen Spalten auszufüllen, auf die sich Änderungen auswirken. Dabei sind erforderlichenfalls auch Planungs- bzw. Ausführungsalternativen zu entwickeln. Gelingt es nicht, die Mehrkosten auszugleichen, ist die Bedarfsanmeldung hinsichtlich einer Anpassung der qualitativen und/oder quantitativen Nutzerforderungen zu überprüfen und erneut zur fachlichen Genehmigung der Obersten Instanz des Bedarfsträgers zuzuleiten. Diese Nachtrags-Bedarfsanmeldung ist der NES-Bau beizufügen, die dem HMdF zur haushaltsrechtlichen Anerkennung vorzulegen ist. Kosten und Einsparungen für Lohn- und Stoffpreissteigerungen bzw. Minderungen sind gesondert aufzuführen.

- 5.3 Soweit ausschließlich Lohn- und Stoffpreissteigerungen die Kostenüberschreitung verursachen, übermittelt das hbm einen vereinfachten Nachweis ([Muster 11](#)) an das ZBM und nachrichtlich an den Bauherrn. In diesem Falle wird auf die Aufstellung des Musters 6 verzichtet.

**F BAUUNTERLAGEN**

---

**1. Allgemeines**

Für das in Abschnitt E beschriebene Verfahren sind im Regelfall nachfolgende Bauunterlagen zu erstellen.

**2. Entscheidungsunterlage-Bau (ES-Bau)****2.1 Bedarfsanmeldung**

Die Unterlagen zur Bedarfsanmeldung erstellt der Bedarfsträger. Sie umfassen in der Regel:

- eine formlose, vollständige Erläuterung der bedarfsauslösenden Gründe und Ursachen wie z.B. Aufgabenzuwachs, Personalzuwachs, Zustand der gegenwärtigen Unterbringung usw.,
- einen Stellenplan (Ist/Soll-Vergleich) ggf. unter Berücksichtigung von Teilzeitkräften, Außendienstpersonal, kw-Vermerken usw.,
- einen quantitativer Raum- und Flächenbedarf (Ermittlung des Flächenbedarfs nach Muster 13), einschließlich Soll-/Ist-Vergleich der Flächen,
- das Formblatt Bedarfsanmeldung ([Muster 13](#)),
- eine qualitative Bedarfsbeschreibung nach Muster 13 A-D oder Raumbuch (Bedarfsträger),
- eine vorläufige Kostenaussage (Kostenrahmen),
- im Einzelfall erforderliche ergänzende Angaben über Raumfunktionen, Betriebsabläufe, spezielle Nutzung von Räumen mit besonderen technischen Anforderungen und dgl..
- Angaben zur beabsichtigten zeitlichen Realisierung des Projektes.

**2.2 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung**

Die Unterlagen für die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung sollen eine umfassende und zuverlässige Bewertung der alternativen Möglichkeiten zur Bedarfsdeckung wie z.B. Miete, Kauf, PPP-Modelle oder Eigenbau ermöglichen. Art und Umfang der Unterlagen richten sich im Einzelfall nach den Erfordernissen eines verlässlichen Kostenvergleichs. Folgende Unterlagen sind in der Regel zu erstellen:

- Angaben zu der ortsüblichen Vergleichsmiete (Hessisches Baumanagement (hbm), Hessisches Immobilienmanagement (HI)),
- Angaben zu eventuell bestehenden Miet- und Kaufangeboten (Bedarfsträger/HI),
- eine Flächenermittlung nach DIN 277 (überschlägig) auf der Grundlage von Kennwerten (hbm),

- eine Kostenermittlung nach DIN 276 (überschlägig) auf der Basis von Kostenkennwerten (hbm),
- eine Nutzungskostenermittlung nach DIN 18960 (Bedarfsträger/Bauherr/ hbm),
- Kostenvergleichsbetrachtungen z.B. zwischen Mietlösung, Kauflösung, PPP-Modellen und Eigenbau sowie ggf. erforderliche Varianten beim Eigenbau (Bauherr).

### 2.3 Entscheidungsunterlage-Bau (ES-Bau)

Die Unterlage umfasst im Regelfall:

- Erläuterung der Baumaßnahme nach [Muster 7](#),

Diese soll u.a. enthalten:

Angaben darüber, auf welcher Grundlage (Art der Bauausführung) die in der Kostenermittlung ausgewiesenen Beträge ermittelt worden sind einschließlich Gebäudetechnik-, Betriebs- und Energiekonzept;

Angaben darüber, wie die Baumaßnahme in die Infrastruktur (z.B. Verkehrsanlagen, Ver- und Entsorgung) einzubinden ist;

eine nachvollziehbare Begründung wichtiger Planungsvorgaben;

einen Vermerk über das Ergebnis von Vorverhandlungen mit Bauaufsichtsbehörden oder anderen fachlich Beteiligten über die Genehmigungs- bzw. Zustimmungsfähigkeit,

- Baufachliches Gutachten über das Baugrundstück nach K 1,
- Übersichtsplan, z.B. Stadtplan, Topographische Karte M 1 : 25000 mit Darstellung der Lage des Grundstückes,
- Auszug aus dem Liegenschaftskataster, M 1 : 1000 / 1 : 5000 mit Darstellung des Grundstückes und der angrenzenden Bebauung,
- Genehmigte Bedarfsbeschreibung,
- Unterlagen zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung,
- Zeichnerische Darstellung eines Planungskonzeptes entsprechend den Leistungsphasen 1 und 2 der HOAI,
- Soll/Ist-Vergleich nach Muster 13 (überschlägiger Flächenabgleich zum Raumbedarfsplan),
- Flächenermittlung nach DIN 277 (überschlägig) auf der Grundlage von Kennwerten oder anhand eines Planungskonzeptes (Muster 6),
- Kostenschätzung nach DIN 276, z.B. auf der Basis von Kostenkennwerten oder mit Einzelkostennachweis (Muster 6),
- Terminplan für das Erstellen der EW-Bau, das Erstellen der Ausführungsplanung, die Vergabe der Bauleistung, die Bauausführung und Übergabe,
- Hausmittelansatz, getrennt nach Verpflichtungsermächtigung und Haushaltsmittelbedarf sowie Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Betriebskosten,

- Schriftverkehr

Der Planungsauftrag zur Aufstellung der ES-Bau und sonstige bedarfs- und kostenbegründende Unterlagen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen sind der ES-Bau beizufügen.

### 3. Entwurfsunterlage-Bau (EW-Bau)

Die Entwurfsunterlage umfasst die Ergebnisse der Planung nach den Leistungsphasen 3 und 4 der HOAI für Gebäude oder vergleichbare Ergebnisse für andere Fachbereiche, die zur Erarbeitung einer abgeschlossenen Entwurfs- und Genehmigungsplanung erforderlich sind.

Dazu gehören mindestens:

- die haushaltsrechtlich anerkannte ES-Bau,
- Schriftverkehr  
Die Veranlassung zur Aufstellung der EW-Bau.
- Pläne:

Übersichtsplan, z.B. Stadtplan, Topographische Karte M 1 : 25000 mit Darstellung der Lage der Baustelle, Verkehrsanbindung usw.,

Katasterplan,

Lageplan, in der Regel M 1:500 mit Darstellung der vorgesehenen und eventuell vorhandenen Bebauung, Höhenangaben, Geländegegebenheiten (Böschungen, Mauern und dgl.) Grünflächen, vorhandene und zu erhaltende Baumgruppen, Verkehrs-Versorgungs- und Entsorgungsanlagen, ggf. Angaben zu geologischen und hydraulischen Verhältnissen oder Altlasten,

Entwurfs- und Genehmigungspläne, in der Regel im M 1:100. Es sind die Grundrisse aller Geschosse und des nutzbaren Dachraumes, alle Ansichten, Dachaufsichten, und die erforderlichen Schnitte für jedes Gebäude bzw. Bauwerk darzustellen.

Die Pläne sollen enthalten:

Raumnummerierung und Raumbezeichnung,  
Maße zum Nachweis der Raum- und Flächenberechnung,  
Flächenangaben der Räume,  
Darstellung der Einbauten, Sanitärobjekte und technischen Anlagen,  
Angaben zu Baustoffen und Bauarten,  
Höhenkoordinaten EG-Fußboden und Geschosshöhen,  
Steigungsverhältnis und Verlauf von Treppen und Rampen,  
Darstellung der Gründung,  
Geländeschnitte und Geländehöhenpläne insbesondere bei umfangreichen Erdarbeiten.

- Erläuterungsbericht (nach [Muster 7](#))

Die Baumaßnahme ist textlich kurz gefasst, jedoch so ausreichend zu beschreiben, dass eine zweifelsfreie Beurteilung aller wesentlichen Teile möglich ist.

Planungsergebnisse und -entscheidungen sind nachvollziehbar zu begründen.

Dem Erläuterungsbericht sind [Muster 6 B](#) (Baunutzungskosten) und der Energiepass beizufügen.

- Rechnerische und sonstige Nachweise

Die Flächen- und Rauminhalte sind auf Grund der Baupläne nach DIN 277 rechnerisch nachzuweisen. Weitere Nachweise sind über den Wärme-, Schall- und Brandschutz sowie über die Ergebnisse der Tragwerksplanung entsprechend der in der HOAI zu den Leistungsphasen 2 und 3 aufgeführten Grundleistungen zu erbringen.

- Kostenberechnung (nach DIN 276, Muster 6)

Bei der Ermittlung der Kosten ist eine allgemein anerkannte Kostenermittlungsmethode anzuwenden, die angewandte Methode ist anzugeben (z.B. PLAKODA oder RBK1). Soweit die Kosten nicht nach einer anerkannten Methode ermittelt werden können (z.B. Bauen im Bestand), sind sie nach Einzelleistungen zu ermitteln. Werden mehrere Bauwerke/Baukörper, die verschiedenen Bauwerksgruppen (vgl. Anhang 106) zuzuordnen sind, als eine Baumaßnahme veranschlagt, sind die Kosten getrennt zu ermitteln.

- Ergebnisse der öffentlich-rechtlichen Verfahren

Die oben genannten EW-Bau-Unterlagen sind in der Regel für Baumaßnahmen oder Teile von Baumaßnahmen zu erstellen, die im Bereich der Gebäudeplanung angesiedelt sind (§§ 10-32 HOAI).

Für Baumaßnahmen, die vollständig oder teilweise Technische Anlagen, Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen, Freianlagen o. ä. umfassen, sind die Unterlagen zur EW-Bau sinngemäß in vergleichbarer Aussagefähigkeit zu erstellen (vgl. HOAI und RBBau F2.2–2.4).

#### 4. Ausführungsplanung

Die Ausführungsplanung sind die Teile der Leistungsphasen 5 und 6 bzw. vergleichbarer Leistungsphasen der jeweiligen Fachbereiche der HOAI, die zur vollständigen planerischen Darstellung einer Baumaßnahme erforderlich sind. Dazu gehören bei Gebäuden:

- ggf. die fortgeschriebenen Entwurfs-/Genehmigungspläne,
- Ausführungszeichnungen im M 1:50 bis 1:1,
- Leistungsverzeichnisse mit Mengenberechnungen,
- geprüfte Standsicherheitsnachweise mit statischen Berechnungen und zugehörigen Zeichnungen,
- Nachweise der Energieeffizienz nach EnEV, Schall- und Brandschutz ggf. fortgeschrieben.

Die Ausführungsplanung ist für Technische Anlagen, Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen und Freianlagen sinngemäß aufzustellen.

#### 5. Nachtrags-Entscheidungsunterlage-Bau (NES-Bau)

Die NES-Bau besteht aus:

- Unterlagen analog 2.3, soweit diese zur Darstellung der Änderung erforderlich sind
- [\(Muster 11\)](#) im Falle eines vereinfachten Nachweises, wegen z.B. Lohn- oder Stoffpreissteigerungen.

**6. Entscheidungsunterlage Gerät (ES-Gerät)**

Zeitnah zur ES-Bau ist eine ES-Gerät zu erstellen. Mit Vorlage der ES-Gerät ist zu erläutern, ob und in welchem Umfang vorhandenes Gerät übernommen werden kann.



## G BAUAUSFÜHRUNG

---

### 1. Beginn von Baumaßnahmen

1.1 Mit der Bauausführung kann begonnen werden, wenn:

- die haushaltsmäßigen Voraussetzungen vorliegen und dem Hessischen Baumanagement (hbm) die erforderlichen Deckungs- und Zahlungszusagen oder Verpflichtungsermächtigungen erteilt wurden,
- erforderlichenfalls die verbindliche Mitteilung der für den Grunderwerb zuständigen Stelle vorliegt, dass der Bebauung keine rechtlichen Hindernisse entgegenstehen,
- alle öffentlich-rechtlichen Anforderungen erfüllt, die nach dem öffentlichen Recht erforderlichen Anzeigen erstattet und die erforderlichen Genehmigungen/ Zustimmungen (z.B. bauaufsichtliche Genehmigung, Zustimmung, wasserrechtliche Erlaubnis und Bewilligungsbescheid ) erteilt worden sind,
- **zumindest alle Pläne und Berechnungen vorliegen, die die Ausführung der Rohbauarbeiten und die technische Ausrüstung beeinflussen.**

1.2 Die ersten Ausschreibungen sollen grundsätzlich alle Leistungen umfassen, die die Gesamtkosten wesentlich bestimmen, um beurteilen zu können, ob die veranschlagten Kosten einzuhalten sind.

1.3 Werden die veranschlagten Kosten an einer Stelle überschritten, kann das hbm mit der Bauausführung beginnen, wenn die Überschreitung nicht mehr als 10 % der veranschlagten Kosten der ausgeschriebenen Leistung, höchstens jedoch 3 % der genehmigten Gesamtkosten ausmacht. Die Überschreitung ist durch Einsparung aufzufangen.

1.4 Die Ausführung der Baumaßnahme beginnt mit dem Abschluss des ersten Bauvertrages.

1.5 Den Beginn der Bauarbeiten hat das hbm dem Bauherrn, wenn das Hessische Immobilienmanagement (HI) Bauherr ist auch der Obersten Instanz des Bedarfsträgers und dem Zentralen Baumanagement schriftlich unter Hinzufügung eines Terminplanes mitzuteilen.

1.6 **Bauleistungen dürfen im Regelfall erst ausgeschrieben werden, wenn die komplette Ausführungsplanung des auszuschreibenden Fachlozes aufgestellt ist.**

1.7 Entscheidungsbevollmächtigter auf der Baustelle ist das hbm und/oder die von ihm beauftragten Architekten und Ingenieure.

1.8 Auf dem Bauschild (§ 10 HBO) ist als Bauherr das Land Hessen, vertreten durch das Ressort bzw. das HI zu benennen.

### 2. Kostensteuerung und Kostenkontrolle

2.1 Das Hessische Baumanagement ist zur Kostenkontrolle und Kostensteuerung verpflichtet ( K2).

- 2.2 Vor der ersten Ausschreibung ist die Kostenberechnung in vergabeorientierte Kostenkontolleinheiten zu gliedern.

Die Gesamtübersicht über alle Mehr- oder Minderkosten ist laufend fortzuschreiben, um sicherzustellen, dass Mehrkosten bzw. Einsparungen frühzeitig erkannt werden.

- 2.3 Werden die veranschlagten Kosten an einer Stelle überschritten, so ist die Überschreitung durch Einsparung an anderer Stelle auszugleichen.

### 3. Baubeendigung

- 3.1 Eine Baumaßnahme gilt als beendet, wenn das Objekt dem Bauherrn übergeben wurde (vgl. H Nr.1), die Baubestandsdokumentation vorliegt (vgl. H Nr. 2) und die Baumaßnahme abgerechnet ist. (vgl. J). Für die bilanzielle Abbildung von Baumaßnahmen ermittelt das hbm den Fertigstellungszeitpunkt nach bilanziellen Grundsätzen und teilt diesen zeitnah dem Empfängerbuchungskreis mit

- 3.2 Um die Baumaßnahme zeitnah abschließen zu können, ist die Abrechnung der Maßnahme beschleunigt durchzuführen; sie soll in der Regel 12 Monate nach Übergabe des Projektes an den Bauherrn abgeschlossen sein.

- 3.3 Das hbm teilt die Beendigung der Baumaßnahme dem Bauherrn, wenn HI Bauherr ist, der obersten Instanz des Bedarfsträgers und dem Zentralen Baumanagement mit.

Die Ergebnisfeststellung für fertig gestellte Baumaßnahmen ist mit den entsprechenden Erhebungsformularen des Landesbetriebs „Vermögen und Bau Baden-Württemberg“ aufzustellen, sofern im Planungsauftrag nicht ausdrücklich darauf verzichtet wurde. Die Ergebnisfeststellung ist unmittelbar nach Übergabe eines Gebäudes/Fertigstellung einer Baumaßnahme, wenn zu erwarten ist, dass sich die Kosten nicht wesentlich ändern, fertig zu stellen. Die vorgenannten Erhebungsformulare sind dem Hessischen Ministerium der Finanzen zeitnah auch in digitaler Form zur Auswertung vorzulegen. Eine spätere erneute Vorlage mit den endgültigen Abrechnungssummen ist grundsätzlich nicht erforderlich.

Ab Gesamtbaukosten von 5.000.000,- € einer Baumaßnahme sind die Kosten nach DIN 276 grundsätzlich bis zur zweiten Ebene der entsprechenden Kostengruppen aufzugliedern, wenn im Planungsauftrag nichts anderes verlangt ist. Eine Ausfertigung der Erhebungsformulare ist der Rechnungslegung (Abschnitt J) beizufügen.

Mit den Erhebungsformularen sind im Regelfall digitale Fotos zu übersenden.

- 3.4 Die Fertigstellung des Rohbaus sind dem jeweiligen Amt für Bodenmanagement mit [Muster 102](#) und die Beendigung der Baumaßnahme dem zuständigen Finanzamt mitzuteilen ([Muster 101](#)).

## H BAUÜBERGABE UND BAUBESTANDSDOKUMENTATION

---

### 1. Bauübergabe

1.1 Das Hessische Baumanagement (hbm) übergibt das Bauwerk / die bauliche Anlage dem Bauherrn. Die Übergabe soll stattfinden, sobald das Bauwerk / die bauliche Anlage zweckentsprechend genutzt werden kann; eine Teil-Übergabe ist zulässig. Mit der Übergabe/Teil-Übergabe geht das Bauwerk / die bauliche Anlage insgesamt bzw. teilweise in die Verantwortung des Bauherrn über.

1.2 Die Verantwortung geht ebenfalls auf den Bauherrn über, wenn das Bauwerk / die bauliche Anlage zweckentsprechend genutzt wird, ohne dass eine förmliche Übergabe stattgefunden hat.

1.3 Bei der Übergabe / Teil-Übergabe ist eine gemeinsame Niederschrift nach [Muster 14](#) anzufertigen, in der etwaige Beanstandungen zu vermerken sind.

Die Form der mit der Niederschrift zu übergebenden Unterlagen – vorzugsweise in elektronischer Form – ist rechtzeitig vor Übergabe zwischen dem Bauherrn und dem hbm zu vereinbaren.

Der Bauherr erhält eine Ausfertigung der Niederschrift.

Zwei Ausfertigungen der Niederschrift verbleiben beim hbm, wobei eine Ausfertigung ohne Anlagen den Rechnungslegungsunterlagen beizufügen ist.

Die Erledigung der in der Niederschrift vermerkten Restarbeiten ist allen an der Übergabe Beteiligten in einem abschließenden Schreiben anzuzeigen. Eine Durchschrift davon ist den Rechnungslegungsunterlagen beizufügen.

In der Niederschrift ist zu vermerken, dass der vom Bauherrn benannte Betreiber (Bedienungspersonal) in die Funktion der Technischen Anlagen eingewiesen wurde (vgl. K 15).

Der Niederschrift sind folgende Unterlagen beizufügen:

- systematische Zusammenstellung der zeichnerischen Darstellungen der Baumaßnahme,
- Auflistung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche,
- öffentlich-rechtliche Abnahmebescheinigungen,
- gesetzlich erforderliche Erlaubnis- und Genehmigungsbescheide,
- Energieausweis,
- Zusammenstellung über die dem Hessischen Baumanagement während der Durchführung der Baumaßnahme bekannt gewordenen Auflagen, Rechte und Pflichten. In diese Übersicht sind insbesondere aufzunehmen Angaben über:

- die Befristung oder Widerruflichkeit von wasserrechtlichen Bescheiden,
- Auflagen, Rechte und Pflichten für Zufahrtsstraßen, Wege, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen,
- einmalige Erschließungsbeiträge für Straßen und Wege nach dem BauGB,
- Anschlussgebühren für die Abwasserbeseitigung,
- Anschlussgebühren für eine öffentliche oder private Wasserversorgung und Rohrnetzbeiträge,
- Anschlusskosten für Stromversorgung, Gasversorgung, usw.,

- Zusammenstellung der Auflagen der Brandschutzbehörden, soweit sie die Nutzung betreffen,
- sonstige behördliche Auflagen.

Bei technischen Anlagen hat das hbm, falls erforderlich, zusätzlich zu übergeben:

- Auflistung aller technischen Anlagen mit Anlagen- und Funktionsbeschreibungen,
- Prüfbücher mit dem Ergebnis der vor der Inbetriebnahme durchgeführten Abnahmeprüfungen,
- Betriebsanweisungen einschließlich Bedienungs- und Instandhaltungsanleitungen der Anlagenhersteller,
- Liste der Anlagen, die einer Überwachungspflicht auf Grund öffentlich-rechtlicher Vorschriften unterliegen, einschließlich der vorgesehenen Prüffristen,
- Aufstellung von Anlagen / Bauteilen, die der Wartung bedürfen, einschließlich der Fristenpläne für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten,
- Zusammenstellung von Vorschriften für Arbeitsschutz und Unfallverhütung.

## **2. Baubestandsdokumentation**

### **2.1 Die hausverwaltende Dienststelle beauftragt das hbm mit dem Erstellen der Baubestandsdokumentation.**

Die digitale Dokumentation der vom hbm durchgeführten Baumaßnahmen ist die einheitliche Grundlage für die Durchführung von zukünftigen Bauaufgaben, Bauunterhaltungsmaßnahmen und von sonstigen baufachlichen Beurteilungen. In der Baubestandsdokumentation werden alle vom hbm während der gesamten Nutzungsphase der Bauwerke und baulichen Anlagen durchgeführten baulichen Veränderungen dauerhaft nachgewiesen.

Es ist Aufgabe und Verpflichtung der hausverwaltenden Dienststelle, alle übrigen baulichen Veränderungen der landeseigenen Liegenschaften in die Bestandsunterlagen einpflegen zu lassen. Die Veränderungen sind im Primärnachweis zu führen. Die hausverwaltende Dienststelle und das hbm haben sich über den Standort des Primärnachweises (Original der Baubestandsakten) zu verständigen.

Die den Primärnachweis führende Stelle hat für die Aktualität und die Richtigkeit der digitalen Baubestandsdokumentation zu sorgen. Änderungen sind zeitnah einzupflegen, damit die Baubestandsdokumentation mit den tatsächlichen örtlichen Verhältnissen übereinstimmt. Angaben aus Bauunterlagen dürfen nur nach vorheriger Feststellung ihrer Übereinstimmung mit der Örtlichkeit übernommen werden.

Im Rahmen seiner baufachlichen Verantwortung regelt das hbm in Abstimmung mit der hausverwaltenden Dienststelle Art und Umfang der Unterlagen z. B. Datenformate etc. zur Baubestandsdokumentation.

Diese enthalten im Regelfall die Baubestandsdokumentationen von Gebäuden, Außenanlagen und Technischen Anlagen nach H 2.2–2.4.

## 2.2 Bestandsdokumentation von Gebäuden

Beizufügen sind: Grundrisse aller Geschosse und des nutzbaren Dachraumes, die erforderlichen Ansichten, Dachaufsichten und Schnitte (auch durch Treppenhäuser) für jedes Gebäude.

Die zeichnerischen Darstellungen sollen folgende Angaben enthalten:

- Raumnummer, Raumbezeichnung, Raumfläche
- Rohbaumaße, Wanddicke, First- und Traufhöhen
- Raumlängen, -breiten, -höhen und -umfang
- Fenster- und Türöffnungen (lichte Öffnungen)
- Eintragung der zentralen Betriebstechnik
- Treppen und Rampen mit Steigungsverhältnis
- Innenwand- und Deckenbekleidungen, Fußbodenbeläge
- Brandschutzkonzept
- Brandschutzpläne (Grundrisse, Schnitte mit Darstellung der Fluchtwege, der Brandabschnitte und aller Einrichtungen für den vorbeugenden Brandschutz.)

## 2.3 Bestandsdokumentation von Außenanlagen

Die Baubestandsdokumentation der Außenanlagen enthält u. a. folgende der in herkömmlichen Lageplänen des M 1:500 dargestellten Objekte:

- Grenzen des Baugrundstücks
- Bauliche Anlagen mit Höhenkoordinaten der Oberkanten EG-Fußboden, Nutzung, Geschosszahl und Dachform
- Schutzbauten und Schutzgebiete/-bereiche
- Freianlagen
- Einfriedungen
- Verkehrsanlagen mit ihren Hauptabmessungen
- Ver- und Entsorgungsanlagen
- Lageplan Brandschutz mit Zufahrten für Löschfahrzeuge, Löschwasserentnahmestellen.

## 2.4 Technische Anlagen

Die Bestandsdokumentation enthält, soweit erforderlich, Baubestandszeichnungen für:

- Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
- Wärmeversorgungsanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen,
- Elektrische Kabel und Leitungsanlagen, Beleuchtungsanlagen
- Blitzschutzanlagen
- Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Anlagen der Gebäudeautomation
- Nutzungsspezifische und sonstige Anlagen

2.5 Sofern für Gebäude, Außenanlagen, und Technische Anlagen noch keine digitale Bestandsdokumentation vorliegt oder beauftragt ist, sind die vorhandenen Bestandsunterlagen weiterzuführen. Für Pflege und Aktualisierung dieser Unterlagen gilt die Nr. 2.1 sinngemäß.

**3. Verjährungsfrist für Mängelansprüche**

Spätestens ein Vierteljahr vor Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche hat das hbm unter Beteiligung der hausverwaltenden Dienststelle die Liegenschaft zu begehen.

Hierüber ist eine Niederschrift anzufertigen; festgestellte Mängel sind darin zu vermerken. Die Mängelbeseitigung ist durch das Hessische Baumanagement unverzüglich zu veranlassen.

Treten in der Verjährungsfrist Mängel auf, hat die hausverwaltende Dienststelle das hbm unverzüglich zu unterrichten.

## I BEHANDLUNG VON ABTRETUNGEN UND PFÄNDUNGEN VON GELDFORDERUNGEN

---

### 1. Abtretungen

- 1.1 Mit der Abtretung verliert der bisherige Gläubiger die Befugnis, über die Forderung zu verfügen.
- 1.2 Nach Eingang der schriftlichen oder mündlichen Mitteilung von einer Abtretung hat der jeweilige staatliche Vertragspartner, dem die Abtretungserklärung zugegangen ist, sofort die für Zahlungen zuständige Stelle anzuweisen, keine Zahlung an den bisherigen Gläubiger mehr zu leisten. An den neuen Gläubiger darf erst gezahlt werden, wenn entweder der bisherige Gläubiger die Abtretung schriftlich angezeigt hat oder eine von dem bisherigen Gläubiger ausgestellte Abtretungsurkunde ausgehändigt ist.

Erfolgt der Zahlungsverkehr auf elektronischem Wege, ist der neue Gläubiger durch die anordnende Stelle im elektronischen Buchungssystem einzutragen.

- 1.3 Dem neuen Gläubiger können alle Einwendungen entgegengesetzt werden, die zur Zeit der Abtretung gegen den bisherigen Gläubiger begründet waren.
- 1.4 Insbesondere kann mit einer Forderung, die dem Land gegen den bisherigen Gläubiger zusteht, auch gegenüber dem neuen Gläubiger aufgerechnet werden. Das gilt nur dann nicht, wenn die Forderung erst nach Kenntnis der Abtretung der Gegenforderung erworben wurde oder wenn die Forderung erst nach diesem Zeitpunkt und später als die Gegenforderung fällig geworden ist.
- 1.5 Wenn nichts anderes vereinbart ist, ist die Abtretung rechtswirksam, ohne dass es einer Zustimmung bedarf. Die vielfach von den Abtretungsempfängern geforderte Anerkennung der Abtretung ist daher insoweit rechtlich bedeutungslos. Ihr kann jedoch die Bedeutung eines Verzichts auf Einwendungen zukommen. Es besteht daher die Gefahr, dass bei vorbehaltloser Anerkennung der Abtretung in Höhe des abgetretenen Betrages gezahlt werden muss, obwohl dem bisherigen Gläubiger Einwendungen entgegengesetzt werden konnten.

Einwendungsverzicht sollte durch das Hessische Baumanagement grundsätzlich nicht erklärt werden.

### 2. Pfändungen

- 2.1 Durch die Zustellung eines gerichtlichen Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses (§§ 829, 835, 836 ZPO) wird im Wege der Zwangsvollstreckung eine Forderung von dem bisherigen Gläubiger (im Pfändungs- und Überweisungsbeschluss „Schuldner“ genannt) auf einen neuen Gläubiger (im Pfändungs- und Überweisungsbeschluss „Gläubiger“ genannt) überwiesen mit der Maßgabe, dass der bisherige Gläubiger die Verfügungsbefugnis verliert. Eine Zustimmung des Schuldners (im Pfändungs- und Überweisungsbeschluss „Drittschuldner“ genannt) ist nicht notwendig.
- 2.2 Mit Zustellung des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses ist, soweit die Forderung gepfändet ist, nur noch an die im Beschluss bezeichnete Stelle zu zahlen. Die rechtlichen Auswirkungen der Pfändung und Überweisung entsprechen im Übrigen

denen der Abtretung. Das gilt entsprechend für Pfändungsbeschlüsse (Pfändungsverfügungen) des Finanzamtes (§§ 309, 314 AO).

Für die Entgegennahme von Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen / Pfändungsverfügungen, die Forderungen aus staatlichen Bauaufträgen betreffen, ist der jeweilige staatliche Vertragspartner zuständig. Dieser hat sofort die für Zahlungen zuständige Stelle anzuweisen, dass keine Zahlung an den bisherigen Gläubiger geleistet wird. Erfolgt der Zahlungsverkehr auf elektronischem Wege, ist der neue Gläubiger durch die anordnende Stelle im elektronischen Buchungssystem einzutragen.

- 2.3 Die Zustellung des Pfändungsbeschlusses enthält regelmäßig die Aufforderung an den Drittschuldner, dem neuen Gläubiger binnen 2 Wochen zu erklären (§ 840 ZPO, § 316 AO):
- (1) ob und inwieweit er die Forderung als begründet anerkenne und Zahlungen zu leisten bereit sei,
  - (2) ob und welche Ansprüche andere Personen an die Forderung machen,
  - (3) ob und wegen welcher Ansprüche die Forderung bereits für andere Gläubiger gepfändet sei.
- 2.4 Wenn nicht innerhalb dieser Frist festgestellt werden kann, ob aufrechenbare Forderungen (auch Steuerforderungen des Landes) bestehen, empfiehlt es sich, die Forderung zunächst nur „vorbehaltlich der Geltendmachung etwaiger Gegenansprüche“ anzuerkennen.
- 2.5 Eine fristgerechte Beantwortung ist notwendig, um etwaige Schadensersatzansprüche des neuen Gläubigers auszuschließen. Eine sorgfältige Prüfung vor Abgabe der Erklärung ist notwendig, um die in gleicher Weise wie bei der Abtretung möglichen nachteiligen Rechtsfolgen unzutreffender Mitteilungen zu vermeiden.
- 2.6 Schon vor der Zustellung des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses kann eine Benachrichtigung über eine bevorstehende Forderungspfändung zugestellt werden (Vorphändung) mit der Aufforderung, nicht an den bisherigen Gläubiger (als „Schuldner“ bezeichnet) zu zahlen. Die Vorphändung verbietet die Zahlung an den bisherigen Gläubiger, berechtigt aber nicht zur Zahlung an denjenigen, der die Vorphändung veranlasst hat. Ihre Rechtswirksamkeit ist auf die Dauer von einem Monat, vom Tage der Zustellung ab gerechnet, beschränkt (§ 845 ZPO).

### **3. Reihenfolge**

- 3.1 Bei Vorliegen mehrerer Abtretungen oder Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse sowie beim Zusammentreffen von Abtretungen mit Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen ist grundsätzlich die zeitliche Reihenfolge in der Weise maßgebend, dass die zeitlich früher erfolgte Abtretung oder der früher zugestellte Pfändungs- und Überweisungsbeschluss (dem eine Vorphändung insoweit gleichgestellt ist) vor später erfolgten Abtretungen und später zugestellten Pfändungen zu befriedigen ist. Bei Pfändungen für mehrere Gläubiger kann, und auf Verlangen eines Gläubigers, dem die Forderung überwiesen wurde, muss sogar unter Anzeige der Sachlage und unter Aushändigung der zugestellten Beschlüsse an das Amtsgericht, dessen Beschluss zuerst zugestellt ist, der geschuldete Betrag bei dem Amtsgericht des Leistungsortes unter Anzeige an die Gläubiger hinterlegt werden (§ 853 ZPO, § 320 AO). Im Hinterlegungsantrag ist der Verzicht auf das Recht der Rücknahme zu erklären.
- 3.2 Es ist notwendig, den Zeitpunkt des Eingangs einer Abtretungsanzeige oder eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses nach Tag und Uhrzeit auf der Urkunde zu vermerken, da dieser Zeitpunkt von erheblicher Bedeutung ist. Ferner ist eine Liste über die Abtretungen und Pfändungen anzulegen, aus der die Höhe der abgetretenen bzw. gepfändeten Beträge, die Reihenfolge und die geleisteten Zahlungen zu ersehen sind.

Die Pfändungsverfügungen der Vollstreckungsbehörde der Finanzämter, Stadtsteuerämter usw. stehen den Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen der Gerichte gleich.

- 3.3 Zur Vermeidung von Missverständnissen wird nochmals betont, dass im Gegensatz zu den Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen sich die Rangfolge der Abtretungsgläubiger nach dem Zeitpunkt der Abtretungen richtet, nicht danach, wann die Abtretungsanzeige eingeht.

#### 4. Anordnung

- 4.1 Bei der Anordnung von Zahlungen ist zu beachten, dass nur ein Hinweis etwa in der Form „Zahlbar an: .....“ oder „Konto-Nr.: .....“ lediglich die Bedeutung der Angabe eines nicht bindenden Zahlungsweges hat und daher nicht ausschließt, dass die für Zahlungen zuständige Stelle an den bisherigen Gläubiger zahlt. Das Vorliegen einer Abtretung oder Pfändung muss in der Anordnung selbst klar zum Ausdruck gebracht werden, wobei der neue Gläubiger als Empfangsberechtigter zu bezeichnen ist. Zweckmäßig ist folgende Fassung der Anordnung:

- 4.2 Bei Abtretungen

„Die ..... wird angewiesen, aufgrund der  
(für Zahlungen zuständige Stelle)

beigefügten Abtretungserklärung

des ..... vom ..... an .....  
bisheriger Gläubiger) (Datum) (neuer Gläubiger)

€ .....in Worten ..... zu zahlen.“

- 4.3 Bei Pfändungen

„Die ..... wird angewiesen, aufgrund des  
(für Zahlungen zuständige Stelle)

beigefügten Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses

des ..... vom ..... Geschäftszeichen .....  
(zuständige Behörde) (Datum)

an .....  
(neuer Gläubiger)

€ .....in Worten ..... zu zahlen.“

- 4.4 Die Unterlagen für die Abtretung bzw. Pfändung sind der Anordnung als Belege beizufügen.

- 4.5 Erfolgt der Zahlungsverkehr auf elektronischem Wege ist durch die Eintragung des neuen Gläubigers im elektronischen Buchungssystem sicherzustellen, dass keine Zahlung mehr an den alten Gläubiger erfolgen kann.



## J FÜHRUNG DER BÜCHER, RECHNUNGSLEGUNG

---

### 1. Allgemeine Vorschriften

- 1.1 Die Rechnungslegung erfolgt entsprechend der Landeshaushaltsordnung (LHO) sowie den dazu ergangenen Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO).

### 2. Rechnungsmäßiger Nachweis

- 2.1 Für den rechnungsmäßigen Nachweis stehen die Berichte und Auswertungen aus dem eingeführten IT-System zur Verfügung.

- 2.2 Für jede Baumaßnahme ist ein separates Projekt anzulegen.

In der Bauunterhaltung können einzelne Baumaßnahmen in einem Projekt zusammengefasst werden.

Bereits mit Projektbeginn wird in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber (Empfängerbuchungskreis) zur Vorbereitung der Anlagenbuchhaltung festgelegt, ob es sich um einen Neubau, eine Bauunterhaltungsmaßnahme oder um eine Mischform handelt. Bei Neubaumaßnahmen und den Mischformen werden die Anlagengüter und die dazugehörigen Anlagenklassen definiert und auf dem entsprechenden Kontierungsblatt festgelegt.

- 2.3 Bei allen Baumaßnahmen, die sich über einen längeren Zeitraum als ein Haushaltsjahr erstrecken, muss die Inanspruchnahme der erteilten Verpflichtungsermächtigungen (§ 38 LHO) dargestellt werden. Im System sind hierzu jahresbezogen Budgetfreigaben zu verwalten und bei allen Mittelbindungen jahresbezogene Fälligkeiten zu hinterlegen.

- 2.4 Das Anlegen von Projektstrukturen hat grundsätzlich so differenziert zu erfolgen, dass eine wirksame Kostenkontrolle gewährleistet ist.

### 3. Führung der Bücher

Die Bewirtschaftung des Bauhaushalts erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

### 4. Behandlung der Rechnungsbelege

- 4.1 Die Rechnungsbelege müssen den Ansprüchen nach VV Nr. 10 zu § 70 LHO entsprechen.

- 4.2 Bei der Prüfung und Feststellung der Rechnungsbelege sind die VV Nr. 11 bis 19 zu § 70 LHO zu beachten.

- 4.3 Die Eingangsrechnungen werden auf den nach J 2.2. festgelegten Kontierungsblättern vorkontiert.

- 4.4 Zur Geschäftsvereinfachung werden Zweitausfertigungen der Kostenrechnung angefordert. Sie sind bei Eingang sofort als solche zu kennzeichnen. Sie dienen ausschließlich als Arbeitsgrundlage und erhalten keine Feststellungsvermerke.

- 4.5 Die Rechnungsoriginale einschließlich aller zahlungsbegründenden Unterlagen mit Feststellungsvermerken, sowie die Zweitausfertigungen, werden dem Geschäftsbereich Finanzen- und Controlling der zuständigen Regionalniederlassung des Hessischen Baumanagements zur Buchung zugeleitet. Im Hochschulbereich werden die Originalunterlagen zur Bauunterhaltung und Kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten an die Hochschulen weitergeleitet.

Die Rechnungserstschriften einschließlich aller zahlungsbegründenden Unterlagen (VV Nr. 10 zu § 70 LHO), z.B. Angebot, Verdingungsniederschrift, Vergabevorschlag, Auftragschreiben, Auftragsbestätigung, Bestellschein, Abnahmebescheinigung, Mengenberechnung, Abrechnungsskizzen, Stundenlohnzettel, Nachtragsvereinbarungen usw. sind sicher zu verwahren.

Bei Abschlagsauszahlungen über Baustoffe oder Bauteile, die noch nicht fest mit dem Bau verbunden sind, und bei Vorauszahlungen muss auf dem Rechnungsbeleg bescheinigt sein, dass ausreichende Sicherheiten vorliegen.

- 4.6 Bei Abtretungen und Pfändungen ist nach Abschnitt I zu verfahren.

## 5. Rechnungslegung

- 5.1 Die Buchungsbelege einschließlich aller begründenden Unterlagen werden projektbezogen nach aufsteigenden Belegnummern abgelegt. Entsprechende Belegübersichten werden im System vorgehalten.

Die Originalbelege verbleiben für Zwecke der Rechnungslegung bei der Stelle, die die kreditorische bzw. debitorische Rechnung erfasst und damit die Zahlung veranlasst.

- 5.2 Für die Rechnungslegung sind, soweit bei der Maßnahmenart erforderlich, außerdem folgende Unterlagen für die Rechnungsprüfung in der Regionalniederlassung vorzuhalten:

- ES-Bau einschließlich aller Nachträge
- Niederschrift der Übergabeverhandlung (ohne Anlagen)
- Baubeendigungsmitteilung mit Ergebnisfeststellung

Die Deckungs- und Zahlungszusagen sind so lange aufzubewahren, bis die hieraus benötigten Beträge in Anspruch genommen wurden und die ausgezahlten Beträge im Rahmen der nachschüssigen Verrechnung ausgeglichen sind.

- 5.3 Nach Abschluss einer Baumaßnahme - bei mehrjährigen Maßnahmen zum Jahresende zur Erstellung der Jahresabschlussbuchungen - werden dem Auftraggeber (operativer Buchungskreis) anlagengenau die Herstellungskosten oder die Kosten der Bauunterhaltung mitgeteilt.

- 5.4 Im März jedes Jahres ist dem Rechnungshof eine Gesamtliste der im Laufe des Vorjahres abgeschlossenen Bauprojekte vorzulegen. Die Rechnungslegungsunterlagen werden archiviert.

## 6. Aufbewahrungsvorschriften

- 6.1 Die Behandlung und Dauer der Aufbewahrung von Bauakten ist in Abschnitt K 10 geregelt.

## K 1 BAUFACHLICHES GUTACHTEN ÜBER DAS BAUGRUNDSTÜCK

---

Bei der Auswahl von Grundstücken, die bebaut werden sollen, ist das Hessische Baumanagement zu beteiligen.

1. Das Hessische Baumanagement (hbm) erstellt nach Beauftragung durch den Bauherrn ein baufachliches Gutachten über das Grundstück, das i. d. R. folgende Angaben enthält:

### 1.1 Lage

Allgemein

Ort, Katasterbezeichnung, Landschaftscharakter, Lage im bzw. zum Ort, Himmelsrichtung, Nachbarschaft und Umgebung, etwa störende Anlagen, Ausbau und Belastbarkeit angrenzender Verkehrsflächen, Beeinträchtigung durch unterirdische Hohlräume (Bergbau-Zivilschutz-Stollen o. ä.), öffentliche Verkehrseinrichtungen und Verbindungen, derzeitige Nutzung des Grundstückes, klimatische Verhältnisse.

Insbesondere Tal-, Hang- oder Höhenlage, Höhen innerhalb des Grundstücks, Straßen- bzw. Wege-, evtl. auch Wasserstraßen-, Bahnanschlüsse usw.

### 1.2 Grundbuchliche Eintragungen

Grundstücksgröße, Eigentümer, dingliche Belastungen, Bau- und Nutzungsbeschränkungen.

### 1.3 Baugrundverhältnisse

- Schichtenfolge, Beschaffenheit und Tragfähigkeit des Baugrundes,
- Grundwasserverhältnisse mit Angabe der wichtigsten Wasserstände (langfristige Grenz- und Mittelwerte), Grundwasserstockwerke, Hangwasser,
- evtl. baustoffschädigende Bestandteile im Baugrund und Grundwasser,
- Besonderheiten des Baugrundes (z. B. Bergsenkungen, Standsicherheit von Böschungen, vorhandene Bauwerke, Leitungen und kulturhistorische Funde)
- frühere Nutzung des Grundstücks und ggf. Art der hieraus vorhandenen, das Grundwasser oder die künftige Nutzung gefährdenden Stoffe (Altlasten), Kampfmittel.

Bei der Beschreibung und Beurteilung der Baugrundverhältnisse sind, soweit möglich, bereits vorhandene Unterlagen und Erfahrungen auszuwerten, insbesondere:

- Karten (z. B. topographische, geologische und hydrogeologische Karten, Baugrundkarten),
- Unterlagen der Wasserwirtschaftsverwaltung und der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation,
- örtliche Erfahrungen.

Sind die vorhandenen Unterlagen nicht ausreichend oder bestehen sonstige Zweifel, so sind Bodenaufschlüsse (Bohrungen, Sondierungen) nach u. a. DIN 1054 vorzunehmen. Art und Umfang sind vom Einzelfall abhängig.

#### 1.4 Öffentlich-rechtliche Bestimmungen

Zulässige Bebauung, Bauweise, Bauart, Baubeschränkungen und Ausnahmeregelungen, zu erwartende Auflagen aufgrund bau-, wasser-, gewerberechtlicher Vorschriften usw., Höhe der Erschließungsbeiträge und Kosten von Folgemaßnahmen. Natur-, Landschafts- und Denkmalschutz sind besonders zu beachten. Bei Kultur- und Bodendenkmälern ist das Hessische Landesamt für Denkmalschutz zu beteiligen. Das Baulastenverzeichnis (§ 75 HBO) ist einzusehen.

#### 1.5 Erschließung

- Abwasserbeseitigung mit Angabe der Entfernung zur Anschluss- bzw. Einleitungsstelle und ggf. zu erwartender öffentlich-rechtlicher Auflagen,
- Wasserversorgung (Trink- und Brauchwasser) mit Angabe der Entfernung zur Anschluss- bzw. Entnahmestelle und ggf. zu erwartender öffentlich-rechtlicher Auflagen,
- Versorgung mit Fernwärme, Gas und Strom,
- Anschluss von Fernmelde- und Informationstechnischen Anlagen,
- Verkehrsanlagen, ggf. einschließlich der zu erwartenden öffentlich-rechtlichen Auflagen.

#### 1.6 Vorhandene bauliche Anlagen

Zustand und Nutzung, etwa notwendiger Abbruch, Eignung für die vorgesehene Verwendung, voraussichtlicher Kostenaufwand für zu erwartende Instandsetzungsarbeiten, vorhandene Gefahrstoffe, denkmalwerte Aufbauten.

#### 1.7 Gesamtbeurteilung

Zusammenfassende baufachliche und wirtschaftliche Beurteilung des Grundstücks für die vorgesehene Bebauung einschließlich späterer Erweiterungsmöglichkeiten, ggf. unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Baugrundverhältnisse auf die Gründung und Erschließung.

#### 1.8 Wertermittlung

Der Wert des Baugrundstücks ist durch das hbm - nach den geltenden Richtlinien für die Ermittlung des Verkehrswertes von Grundstücken - Wertermittlungs-Richtlinien - zu ermitteln. Hierzu bedarf es eines gesonderten Auftrages.

#### 1.9 Planerische Darstellung

Dem Gutachten ist ein Plan (Stadtplan, Topografische Karte oder sonstige Karte) beizufügen, aus dem die Grenzen des Baugrundstückes sowie wesentliche Merkmale (insbesondere die Anschlussstellen nach 1.5) hervorgehen.

**K2 PROJEKTMANAGEMENT**

---

**1. Allgemeines**

„Projektmanagement ist die Gesamtheit von Führungsaufgaben, -organisation, -techniken und -mitteln für die Abwicklung eines Projektes.“ (DIN 69 901)

Teile des Projektmanagements können an freiberuflich Tätige delegiert werden. Die Projektleitung ist nicht delegierbar.

Bestandteile des Projektmanagements sind die Projektorganisation und die Qualitäts-, Termin- und Kostenplanung.

**2. Projektorganisation**

Zur Bearbeitung eines Projektes ist eine geeignete Projektorganisation festzulegen. Damit werden folgende Ziele verfolgt:

- Sicherstellung der Einleitung und Durchsetzung von Maßnahmen und Entscheidungen zur Einhaltung genehmigter Planziele, rechtzeitige Beteiligung der genehmigenden Behörden,
- Eindeutige Zuordnung von Aufgaben und Kompetenzen, d. h. Vermeidung unklarer Führungsverhältnisse und Verantwortungsbereiche,
- Förderung der Zusammenarbeit der Projektbeteiligten,
- Festlegung von zweckmäßigen, rationalen Arbeits-, Informations- und Entscheidungsabläufen,
- Koordination aller Projektbeteiligten in den Entscheidungsprozessen,
- Früherkennung und Anzeige abweichender Tendenzen zur Einhaltung von Terminen, Kosten und Qualitätsstandards,
- Einhaltung der vereinbarten Organisationsformen.
- Die Projektorganisation ist in einem Organigramm darzustellen, ggf. in einem Projekthandbuch.

**3. Qualitäts-, Termin- und Kostenplanung**

Zur Sicherung von Qualitäts-, Termin- und Kostenzielen sind auf der Grundlage des Haushaltsrechts bei allen Baumaßnahmen Qualitäts-, Termin- und Kostenplanungen durchzuführen.

Die Qualitäts-, Termin-, Kostenplanung und -kontrolle beginnt mit der Aufstellung der Bedarfsbeschreibung und setzt sich bis zum Betrieb und Unterhalt der Gebäude fort.

Bei der Beteiligung von freiberuflich Tätigen ist sicherzustellen, dass deren Arbeitsergebnisse vom Hessischen Baumanagement (hbm), dem Hessischen Immobilienmanagement und ggf. dem Bauherrn im elektronischen Datenaustauschverfahren übernommen werden können.

### 3.1 **Qualitätsplanung**

Die Qualitätsplanung (Standardfestlegung) ist schon bei der Aufstellung der Bedarfsanmeldung durchzuführen, da sie erheblichen Einfluss auf Kosten und Termine hat. Die Qualitätsplanung ist weiterhin detailliert im Erläuterungsbericht der ES-Bau/ EW-Bau festzulegen und erforderlichenfalls fortzuschreiben.

### 3.2 **Terminplanung**

Die Terminpläne dienen der zeitlichen Steuerung des Projekts. Ihr Detaillierungsgrad ist entsprechend der Aufgabe festzulegen. Sie sind in den Phasen des Projekts entsprechend zu aktualisieren.

Im Grobterminplan werden die Phasen in Handlungsabschnitte unterteilt. Er dient u. a. zur terminlichen Abstimmung von wesentlichen Planungs-, Prüfungs-, Genehmigungs- und Ausführungsvorgängen und zur Steuerung des Personalbedarfs.

Die Grobterminplanung erfolgt erstmals im Zusammenhang mit der Aufstellung der ES-Bau durch das hbm.

Im Feinterminplan werden einzelne Arbeitspakete definiert und gesteuert.

Terminpläne sind den jeweiligen Bauunterlagen gemäß Abschnitt F beizufügen. Ihre Einzelziele sind den Verträgen mit freiberuflich Tätigen sowie den Verträgen über Bauleistungen zu Grunde zu legen.

### 3.3 **Kostenplanung und -kontrolle**

Die auf der Grundlage der ES-Bau ermittelten und haushaltsrechtlich anerkannten Kosten bilden die Kostenobergrenze. Sie sind bei der Vorbereitung, Planung und Ausführung von Baumaßnahmen als Kostenziel einzuhalten.

Kostenermittlungen sind entsprechend den jeweiligen Bearbeitungsphasen von Baumaßnahmen aufzustellen.

Zur Kostenkontrolle werden vergabeorientierte Kostenkontrolleinheiten gebildet.

## 4. **Qualitätssicherung bei herausgehobenen Maßnahmen**

Zur Sicherung eines qualitätvollen Arbeitsergebnisses erfolgt bei herausgehobenen Baumaßnahmen mit besonderem Risikopotential eine planungsbegleitende Prüfung auf Einhaltung der Qualitäten, Termine und Kosten.

Diese Prüfung wird von einer von Planung und Ausführung unabhängigen Stelle des hbm vorgenommen.

Der Schwerpunkt der Prüfung liegt in den frühen Planungsphasen einschließlich der EW-Bau Erstellung, da in diesen Phasen die für eine Baumaßnahme kostenrelevanten Entscheidungen getroffen werden. In Einzelfällen kann die Prüfung auch auf die Phasen der Ausführungsplanung, der Vergabe und der Bauausführung ausgeweitet werden.

**K3 ENERGIESPARENDE MASSNAHMEN**

---

**1. Allgemeine Hinweise für die Planung**

Bei der Planung von Baumaßnahmen sind die Zusammenhänge von Investitionskosten und Baunutzungskosten und das Zusammenwirken von Wärmespeichervermögen, Sonnenschutz, Wärmedämmung, Lage und Ausrichtung des Gebäudes und technisch einwandfreier Ausführung (ohne Kältebrücken, günstige Reflexion der Oberflächen etc.) zu beachten. Die Möglichkeit der Nutzung erneuerbarer Energien ist zu prüfen.

Der Energieeffizienz, dem Klimaschutz und der CO<sub>2</sub> Minimierung ist besondere Bedeutung beizumessen.

Der Entwurf und die konstruktive Ausbildung von Bauwerken sowie die Planung der betriebstechnischen Anlagen sind im Rahmen der nutzungsbedingten Anforderungen so aufeinander abzustimmen, dass sich ein niedriger Energiebedarf ergibt.

Die Notwendigkeit von Lüftungs- oder Klimaanlage ist unter Anlegung strenger Maßstäbe zu prüfen. Es sind alle planerischen Möglichkeiten auszuschöpfen, die solche Anlagen vermeidbar machen oder ihren Umfang reduzieren.

Bei der Auslobung von Architektenwettwerben (K 13) sind die energiesparenden Kriterien zu benennen und die Bewertungsmaßstäbe zu konkretisieren.

Die Competence Center Energie des Hessischen Baumanagements (hbm) halten Kennwerte aus ihrem Gebäudearchiv für Bauwerkzuordnungen und Nutzungen vor. Die Kennwerte können Grundlagen für Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu Varianten der Energiebereitstellung und -verteilung sein.

**2. Energiespar-Contracting**

Energiespar-Contracting ist ein vergabetechnisches Verfahren zur Bereitstellung von gebäudespezifischen Leistungen mittels eines Einspar-Garantievertrags. Ziele des Energiespar-Contracting sind die Energieeinsparung und Kostensenkung durch Investitionen in die Modernisierung und Optimierung haustechnischer Anlagen.

Kommt ein Energiespar-Contracting in Betracht, beauftragt die hausverwaltende Dienststelle das Competence Center Energie und Betriebstechnik des hbm mit der Durchführung des Vergabeverfahrens. Vertragsunterzeichner ist die hausverwaltende Dienststelle.

**3. Energieausweis**

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) gibt vor, dass Energieausweise bei der Errichtung von Neubauten und bei umfassenden Änderungen an bestehenden Gebäuden auszustellen sind. Der Energieausweis ist Bestandteil der Bauunterlagen nach H.

Energieausweise können als Bedarfs- oder als Verbrauchsausweis ausgestellt werden. Für die Gebäude des Landes besteht - mit Ausnahme von Wohngebäuden - Wahlfreiheit zwischen dem Bedarfs- und dem Verbrauchsausweis.

Die Erstellung der Energieausweise ist in den Hinweisen zum Energiemanagement in den Dienststellen des Landes (EMA-Hessen) geregelt.



#### K4      **VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ**

---

In baulichen Anlagen des Landes und in vom Land angemieteten baulichen Anlagen ist dem vorbeugenden Brandschutz besondere Beachtung zu schenken.

Grundlage für die Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes bilden insbesondere die Hessische Bauordnung, die Sonderbauvorschriften und die bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen.

Können Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz aus zwingenden Gründen nicht erfüllt werden, so sind entsprechende Ersatzmaßnahmen, die das Schutzziel in gleichem Maße erfüllen, vorzusehen. Dies ist zu dokumentieren.



## K5 WIRTSCHAFTLICHKEITSUNTERSUCHUNGEN

---

Die Verpflichtung, die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit zu beachten, ergibt sich aus § 7 (1) LHO. Für das Bauwesen folgt daraus, dass bei der Planung von Maßnahmen alternative Lösungsmöglichkeiten der Bedarfsdeckung und die Kosten einschließlich der Folgekosten zu untersuchen sind.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sind Hilfsmittel bei der Entscheidung über Planungs- und Finanzierungsalternativen, dienen als Nachweis der Wirtschaftlichkeit für die gewählte Lösung und sind während der Planung und Durchführung abzugleichen (Erfolgskontrolle).

Bei der Beurteilung von Planungsalternativen müssen auch die Faktoren berücksichtigt werden, die nicht in Kosten anzugeben sind, wie z.B. Gestaltung, Umweltschutz, Erschließung und Funktion.

Der Bauherr bestimmt Gegenstand und Umfang der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen. Er trägt die Verantwortung für die Angemessenheit und Richtigkeit.

Das zentrale Baumanagement gibt die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen zur Beauftragung frei.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sind der ES-Bau hinzuzufügen.

Bei PPP-Projekten ist der Leitfaden zur „Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in PPP-Projekten“ zu beachten.



**K6 PPP- PROJEKTE**

---

**1. Allgemein**

- 1.1 Public Private Partnership (PPP) umfasst als ganzheitliches Modell Planung, Finanzierung, Bau/Sanierung und Betrieb, ggf. auch die Verwertung öffentlicher Hochbau- und Infrastruktureinrichtungen durch Private. Die Berücksichtigung dieses ganzheitlichen Ansatzes (Lebenszyklusansatz) soll dazu beitragen, dass die ökonomischen Auswirkungen eines Projektes über die gesamte Projektlaufzeit transparent sind und die Kosten optimiert werden.
- 1.2 PPP ist eine von mehreren Beschaffungsvarianten. Maßgeblich für die Auswahl der Beschaffungsvariante ist die Eignung und die Wirtschaftlichkeit, die durch Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen zu unterlegen ist. Dabei werden im Einzelfall konventionelle und alternative Beschaffungsvarianten wertneutral und ergebnisoffen gegenübergestellt.
- 1.3 Für eine einheitliche Durchführung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde im September 2006 der Leitfaden der Finanzministerkonferenz „Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen bei PPP-Projekten“ veröffentlicht. Er ist auf die landeseigenen Vorhaben anzuwenden.

**2. Verfahrensablauf**

- 2.1 Der Verfahrensablauf bei PPP-Projekten gliedert sich in vier Phasen (siehe Schaubild)

- Bedarfsanmeldung (mit PPP-Eignungstest)
- Bedarfsdeckung (mit vorläufiger Wirtschaftlichkeitsuntersuchung)
- Vergabe (mit Wirtschaftlichkeitsnachweis)
- Implementierung (mit Vertragscontrolling)

**2.2 Bedarfsanmeldung (mit PPP-Eignungstest) gem. E 2.1**

Die Bedarfsanmeldung wird entsprechend GABau E vom Bedarfsträger erstellt. Der PPP-Eignungstest stellt den Abschluss der ersten Phase dar. Sein Ergebnis entscheidet über den Fortgang des Vorhabens als PPP-Projekt bzw. für oder gegen die Weiterverfolgung der PPP-Realisierungsvariante. Dabei ist zu untersuchen, ob das Vorhaben bestimmte Merkmale (z.B. Lebenszyklusansatz, Risikoallokation, leistungsorientierte Vergütungsmechanismen, outputorientierte Leistungsbeschreibung) erfüllt, die sich aufgrund der Erfahrungen aus vorangegangenen Projekten als wesentliche Erfolgsfaktoren für eine PPP-Lösung erwiesen haben.

Der PPP-Eignungstest wird unter Federführung des Bauherrn durchgeführt. Die Ergebnisse sind Gegenstand der Auftaktbesprechung gem. E 2.1.

**2.3 Bedarfsdeckung (mit vorläufiger Wirtschaftlichkeitsuntersuchung)**

Die vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Wirtschaftlichkeitsprognose) wird gem. K 5 (Leitfaden der Finanzministerkonferenz „Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen bei PPP-Projekten“ vom September 2006) federführend vom Bauherrn durchgeführt. Er wird dabei vom Hessischen Baumanagement unterstützt.

Die Wirtschaftlichkeitsprognose ist die Gegenüberstellung der ermittelten Daten für die konventionelle Beschaffungsvariante (PSC) mit den Daten eines PPP-Modells. In die Betrachtung einzubeziehen sind die Phasen des Lebenszyklus des Projektes, die in die PPP-Beschaffungsvariante eingebracht werden sollen.

Gegebenenfalls ist für eine umfassende, zuverlässige Beurteilung des Vorhabens eine Machbarkeitsstudie erforderlich. Der Aufwand dafür richtet sich im Einzelfall nach den Erfordernissen einer verlässlichen Kostenermittlung. Die Machbarkeitsstudie hat zum Ziel, noch vor dem ersten Planungsschritt die alternativen Möglichkeiten der Bedarfsdeckung unter Beachtung aller baulichen, planungs- und baurechtlichen Gegebenheiten quantitativ, qualitativ und kostenmäßig zu erfassen und zu bewerten. Zeichnerische Darstellungen eines Planungskonzeptes entsprechen in der Regel den Leistungsphasen 1 und teilweise 2 des § 15 und 55 HOAI.

Die Ergebnisse der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung werden gem. E 2.2 in der Bauverfahrensgruppe abgestimmt. Der Bauherr erteilt nach Freigabe durch das Zentrale Baumanagement den Planungsauftrag für die Entscheidungsunterlage-Bau für die wirtschaftlichste Beschaffungsvariante. Im Falle der PPP-Variante wird die Entscheidungsunterlage-PPP durch den Bauherrn erstellt. Des Weiteren wird gem. E 2.3 – 2.4 verfahren.

#### 2.4 Vergabe (mit Wirtschaftlichkeitsnachweis)

Aufbauend auf den Erkenntnissen und Vorarbeiten aus den vorherigen Arbeitsschritten folgt in der dritten Phase die Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens. Ziel ist die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes.

Bei PPP-Projekten werden in einem Gesamtpaket Planung, Bau, Finanzierung, Betrieb und ggf. die Verwertung nach den geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen (i. d. R. Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem öffentlichen Teilnahmewettbewerb) ausgeschrieben.

Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Vergabe trägt der Bauherr. Er bedient sich für die Begleitung des Vergabeprozesses des Hessischen Baumanagements. Darüber hinaus stellt er durch ein interdisziplinäres Projektteam, z. B. aus Rechtsberatern, technischen Beratern (Bau- und Betrieb) und wirtschaftlichen Beratern, die zügige Durchführung des PPP-Verfahrens sicher.

Eine anschließende Beauftragung der PPP-Variante erfolgt nur für den Fall, dass der abschließende Wirtschaftlichkeitsnachweis einen Effizienzvorteil für die PPP-Variante im Vergleich zu der konventionellen Beschaffungsvariante ergibt. Die Erstellung des Wirtschaftlichkeitsnachweises richtet sich nach K 5 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Leitfaden der Finanzministerkonferenz „Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen bei PPP-Projekten“).

Eine Erstellung der Entwurfsunterlage-Bau gem. E 3 entfällt, da die Entwurfsplanung durch den privaten Partner erfolgt und mit dem Angebot vorgelegt wird.

Die Entwurfsunterlage-Bau wird ersetzt durch die Vorlage eines Abschlussberichtes über das endverhandelte Vertragswerk mit Gesamtkostenaussagen und geprüftem Wirtschaftlichkeitsnachweis an das Hessische Ministerium der Finanzen.

Die Prüfung erfolgt durch den Bauherren bzw. das HI.

Der Vertrag darf erst durch den Bauherren abgeschlossen werden, wenn über die Gesamtkosten und das Vertragswerk Einvernehmen zwischen dem Bauherren, der obersten Instanz des Bedarfsträgers und dem Hessischen Ministerium der Finanzen besteht.

## 2.5 Implementierung (mit Projektcontrolling)

Mit Vertragsunterzeichnung des PPP-Vorhabens übernimmt der Private Partner einen Großteil der Verantwortung für Planung, Bauausführung, Finanzierung, Betrieb und ggf. Verwertung des Vorhabens.

Der Bauherr (öffentlicher Vertragspartner) überwacht die ordnungsgemäße Erfüllung der vertraglich zugesicherten Qualitäten und Quantitäten in allen Lebenszyklusphasen. Er wird dabei in der Bauphase vom Hessischen Baumanagement unterstützt. Die Bauherrschaft nach § 48 HBO obliegt bei PPP-Projekten dem privaten Partner.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung endet erst mit dem endgültigen Abschluss des Projektes. Innerhalb dieser Zeit sind vom Bauherrn weitere Aufgaben zu erledigen:

- Überwachung der Vertragseinhaltung durch den privaten Partner in allen Lebenszyklusphasen (z.B. Bauüberwachung); Mängelmanagement im Zusammenhang mit etwaigen Bonus-Malus-Systemen, Ermittlung des Vergütungsanspruchs des privaten Partners
- Kontrolle der Projektrisiken, insbesondere Schadensregulierung der zurückbehaltenen Risiken
- ggf. Vertragsänderungsmanagement und Abwicklung von Schiedsfragen
- Umsetzung der vertraglich vereinbarten Endschaftsregelung
- Dokumentation und Auswertung des Projektverlaufs; Evaluierung der PPP-Realisierungsvariante.

<p>Nutzer/ Bauherr ggf. mit Unterstützung von HBM</p>		<p>Raumprogramm</p> <p>Priorisierung / Bündelung von Projekten</p> <p>Finanzierbarkeit / Maßnahmenwirtschaftlichkeit</p> <p>PPP-Eignungstest</p>	<p>Bedarfsbeschreibung</p>		<p>Bedarfsanmeldung</p>
<p>Auftragsbesprechung</p>		<p>Anerkennung des Bedarfs</p>			
<p>Bauherr, unter Beteiligung von HBM</p>		<p>Baufachliches Gutachten, Machbarkeitsstudie</p> <p>Kostenermittlung</p> <p>Wirtschaftlichkeitsprognose</p>	<p>ES-Bau-PPP</p>		<p>Bedarfsdeckung</p>
<p>Bauherr unter Beteiligung HBM (Vergabe), juristischer, technischer und wirtschaftlicher Berater</p>	<p>Erstellung der Vertragsunterlagen</p>	<p>Bekanntmachung</p> <p>Bewerbungsfrist</p> <p>Prüfung der Teilnahmeanträge und Auswahl der geeigneten Bieter (max. 6 - 8 Bieter)</p> <p>Versand der Aufgabenstellung und Erstellung der Angebote</p> <p>1. Prüfung und Wertung gem. der veröffentlichten Zuschlagskriterien - Architekturpremium - Auswahl der Bieter zur Verhandlung (max. 3 Bieter)</p> <p>Vergabe- und Verhandlungsgespräche Auswahl des preferred bidders</p> <p>Wirtschaftlichkeitsnachweis</p> <p>Entscheidung Vertragsabschluss PPP</p>	<p>Vergabeverfahren / EW-Bau, teilweise AFU</p> <p>Teilnahmewettbewerb</p> <p>Verhandlungsverfahren</p>	<p>Vergabe</p>	
<p>Bauherr, unter Beteiligung von HBM</p>		<p>Maßnahmenbeginn</p> <p>Vertragscontrolling Bau</p> <p>Übergabe / Nutzungsbeginn</p>	<p>AFU, Bauausführung Betrieb</p>		<p>Vertragslaufzeit</p>
<p>Bauherr (Betrieb)</p>		<p>Vertragscontrolling Betrieb und Gebäudemanagement</p> <p>Benchmarking</p>			<p>Implementierung</p>

**K7 BETEILIGUNG BILDENDER KÜNSTLER**

---

Haushaltsmittel für die Beauftragung bildender Künstler zur künstlerischen Gestaltung und Ausstattung von staatlichen Gebäuden werden im Einzelplan 18 bei den Baumaßnahmetiteln und im Kapitel 1839 unter 716 01 –Sonderaufonds- veranschlagt.

**1. Mittel aus Baumaßnahmen**

Bei Baumaßnahmen sind Leistungen zur künstlerischen Ausgestaltung an bildende Künstler zu vergeben, soweit Zweck und Bedeutung der Baumaßnahmen dieses rechtfertigen. Als Leistungen bildender Künstler kommen Kunstwerke in und an Gebäuden, für die Ausstattung einzelner Diensträume sowie in gärtnerischen Anlagen und dgl. in Betracht. Hierzu gehört auch die Anfertigung von Entwürfen für Kunstwerke oder künstlerisch gestaltete Bauteile, deren Herstellung zusätzliche handwerkliche Leistungen Dritter erforderlich macht.

Die künstlerische Idee ist, wenn möglich, schon bei der Aufstellung der ES-Bau in die Bauplanung einzubeziehen und bei der Bauausführung zu verwirklichen. Zu diesem Zweck können frühzeitig Gestaltungsvorschläge von Künstlern eingeholt werden.

Kosten für künstlerische Leistungen sind bereits bei der Aufstellung der Entscheidungsunterlage-Bau festzulegen. Bei Baumaßnahmen können bis zu 1% der Kosten des Bauwerks und der Außenanlagen (Kostengruppen 300, 400 und 500 DIN 276) für diese Leistungen veranschlagt werden. Der prozentuale Anteil kann in der Bauverfahrensgruppe festgelegt werden.

Die Ausgaben für die Durchführung von Wettbewerben zur Erarbeitung eines Kunstkonzeptes und die Ausgaben für geistig-schöpferische Leistungen (Honorare) sind, soweit sie nicht in der Kostengruppe 620 enthalten sind, als Kosten der Kostengruppe 750 - Baunebenkosten/Kunst DIN 276 - zu veranschlagen.

Die Ausgaben für Kunstobjekte zur Ausstattung des Gebäudes und der Außenanlagen sowie für künstlerisch gestaltete Bauteile des Bauwerks und der Außenanlagen sind als Kosten der Kostengruppe 620 - Kunstwerke DIN 276 - zu veranschlagen.

Die Kosten für Kunstobjekte zur Ausstattung des Gebäudes und der Außenanlagen selbst sowie für künstlerisch gestaltete Bauteile des Bauwerkes und der Außenanlagen sind in der Kostengruppe 620 – Kunstwerk DIN 276 – zu veranschlagen.

Die für künstlerische Gestaltung und Ausstattung genehmigten Mittel sind zweckgebunden.

**1.1 Art und Ausführung der künstlerischen Maßnahmen**

Über Art und Ausführung der künstlerischen Maßnahmen entscheidet der Kunstbeirat. Dem Kunstbeirat gehören die vom Ministerium der Finanzen berufenen Kunstsachverständigen, eine Vertreterin/ein Vertreter des Zentralen Baumanagements, eine Vertreterin/ein Vertreter des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie eine Vertreterin/ein Vertreter des Hessischen Baumanagements (hbm) als Geschäftsführer an.

Vertreter des Bedarfsträgers, des Bauherrn, der zuständigen Regionalniederlassung des hbm und gegebenenfalls des planenden Architekturbüros werden zu den Sitzungen des Beirates eingeladen.

Der Beirat entscheidet in Abstimmung mit den Vertretern des Bauherrn, ob ein Wettbewerb durchzuführen ist, welche Künstler zur Teilnahme aufgefordert und welcher Entwurf ausgeführt werden soll.

Vor der Entscheidung des Beirates dürfen Verpflichtungen nicht eingegangen werden.

Über die Sitzungen sind Niederschriften zu fertigen, die den Abrechnungsunterlagen beizufügen sind.

## **2. Mittel aus dem Sonderaufonds**

Vorschläge für die künstlerische Gestaltung und Ausstattung von staatlichen Gebäuden können von den obersten Landesbehörden und den Bedarfsträgern bei der Geschäftsführung des Kunstbeirates eingereicht werden. Das hbm und das Hessische Immobilienmanagement können ebenfalls Vorschläge vorlegen.

Kunstwerke können auch bei Ausstellungen und Auktionen zur Ausstattung von landeseigenen Bauwerken zum Ankauf vorgeschlagen werden.

Die Geschäftsführung des Kunstbeirates prüft die Vorschläge und ermittelt die zu erwartenden Kosten. Sie legt die Vorschläge mit einer Stellungnahme der Vertreterin/dem Vertreter des Zentralen Baumanagements unaufgefordert vor.

Über die Vorschläge entscheidet der Kunstbeirat. Über die Sitzungen werden Niederschriften gefertigt.

Der Kunstbeirat legt fest, in welcher Höhe Mittel für die einzelnen Maßnahmen in Anspruch genommen werden dürfen. Die Beschlüsse des Kunstbeirates sind für die Durchführung der Maßnahmen verbindlich.

Für die Entscheidung über künstlerische Gestaltung und/oder Ausstattung und deren konkrete Ausführung gilt Nr. 1.1 entsprechend.

**K8 BAUNE BENKOSTEN**

---

**1. Veranschlagung**

Bei der Erstellung der Entscheidungsunterlage-Bau werden die Baunebenkosten nach DIN 276 bei Kostengruppe 700 veranschlagt.

Kosten für die in der HOAI beschriebenen Leistungen werden nach HOAI bzw. evtl. Nachfolgeregelungen veranschlagt.

Kosten für die Leistungen des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement (hbm) werden nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis des hbm – LEV – veranschlagt.

Kosten für sonstige Leistungen werden nach Gebührenordnungen und sonstigen vertraglichen Vereinbarungen veranschlagt.

**2. Deckungsfähigkeit**

Die für die Baunebenkosten genehmigten Mittel sind zweckgebunden.

Gegenseitig deckungsfähig sind folgende Kostengruppen der DIN 276: 710 (Bauherrenaufgaben), 720 (Vorbereitung der Objektplanung), 730 (Architekten- und Ingenieurleistungen) und 740 (Gutachten und Beratung).

Die Kostengruppen 750 (Kunst), 760 (Finanzierung), 770 (Allgemeine Baunebenkosten) und 790 (Sonstige Baunebenkosten) sind jeweils in sich deckungsfähig; ausgenommen sind die Kostengruppe 779 (Grundsteinlegung und Richtfest) und die Kostengruppe 774 (Betriebskosten während der Bauzeit).

**3. Vorarbeitskosten**

Vorarbeitskosten sind die Kosten, die für die Vorbereitung einer Baumaßnahme entstehen, bevor die Entscheidungsunterlage-Bau haushaltsrechtlich anerkannt ist.

Für Baumaßnahmen des Epl. 18 werden Vorarbeitskosten vom hbm beim Hessischen Ministerium der Finanzen vor Beginn der Arbeiten beantragt ([Muster 104](#)). Dieses entscheidet über den Antrag und erteilt ggfls. entsprechende Deckungs- und Zahlungszusagen.

Für Maßnahmen, die nicht im Einzelplan 18 gezeigt werden, werden Vorarbeitskosten vom hbm beim jeweiligen Auftraggeber beantragt ([Muster 104](#)). Dieser entscheidet über den Antrag und erteilt entsprechende Deckungs- und Zahlungszusagen.



**K 9      Ö F F E N T L I C H K E I T S T E R M I N E**

---

**1.      Grundsteinlegungen**

- 1.1      Grundsteinlegungen und/oder erste Spatenstiche liegen in der Zuständigkeit des Bauherrn. Sie sind in Abstimmung mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen vorzusehen.
- 1.2      Die zu erwartenden Ausgaben sind entsprechend der Bedeutung der Maßnahmen unter den Baunebenkosten zu veranschlagen. In der Regel können nur Ausgaben für die einfache Ausschmückung des Platzes sowie für die Beschaffung und den Einbau der Behälter sowie der Urkunde veranschlagt werden.

**2.      Richtfeste**

- 2.1      Ausgaben für Richtfeste werden in der Regel bei Großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten veranschlagt. Richtfeste werden vom Hessischen Baumanagement vorbereitet.
- Besteht eine Baumaßnahme aus mehreren Bauabschnitten oder Gebäuden, die in verschiedenen Zeitabschnitten errichtet werden, so können Richtfeste im Rahmen der insgesamt genehmigten Ausgaben abgehalten werden.
- 2.2      Eine Überschreitung der veranschlagten Ausgaben ist unzulässig.
- 2.3      Das Richtfest soll dem Handwerksbrauch entsprechen.
- 2.4      Die Höhe der Veranschlagung ist der Bedeutung der Baumaßnahme entsprechend im Rahmen der Aufstellung der ES-Bau einvernehmlich festzulegen.
- 2.5      Die Richtfestkosten sind durch Rechnungen unter Beifügung der Teilnehmerliste nachzuweisen.

**3.      Einweihungsfeiern**

Durchführung und Umfang von Einweihungsfeiern bestimmt die oberste Instanz des Bedarfsträgers. Bauausgabemittel dürfen hierfür nicht in Anspruch genommen werden.



## K10 BEHANDLUNG UND AUFBEWAHRUNG VON BAUKTEN

Bauakten im Sinne dieses Abschnitts sind z.B. Schriftstücke, Karteien, Karten, Pläne, Bild- und Filmmaterialien sowie digitale und sonstige Informationsträger.

Von den Bauakten zu unterscheiden sind Liegenschaftsakten, die von den hausverwaltenden Dienststellen geführt werden sowie die Baubestandsdokumentation nach Abschnitt H 2.

Die Bauakten einschließlich der Akten über die Geräte-Erstausrüstung (bei Beschaffung durch das Hessische Baumanagement) sind bei der zuständigen Regionalniederlassung des Hessischen Baumanagements sorgfältig aufzubewahren und gegen Einsicht durch Unbefugte zu schützen. Zur Sicherung digitaler Datenbestände sind geeignete technische Maßnahmen vorzusehen.

Im Erlass zur Aktenführung in den Dienststellen des Landes Hessen (Aktenführungserlass–AfE, StAnz. 2007 Nr. 23, Seite 1123) sind die Aufbewahrungsfristen nach dem Grad der Zuständigkeit untergliedert in: Federführung, Mitwirkung und Information.

Es gelten nachstehend genannte Aufbewahrungsfristen.

Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die Akte, der Vorgang, die Liste oder das Buch abgeschlossen worden ist.

Bezeichnung der Akten	Aufbewahrungsfrist
<b>1 Buchungsbelege der Baurechnungen einschließlich aller begründenden Unterlagen</b>	
1.1 über Bauunterhaltungsarbeiten, Einmalige Instandsetzungen, Kleine und Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10 Jahre nach Mitteilung an den Hessischen Rechnungshof über den Abschluss der Maßnahme
<b>2 Vergabeunterlagen</b>	
2.1 unberücksichtigt gebliebene Angebote einschließlich des hierzu gehörenden Schriftgutes der drei mindestfordernden Bieter; soweit dem mindestfordernden Bieter der Auftrag nicht erteilt worden ist, sind die preisgünstigeren Angebote zusätzlich aufzubewahren	wie vor
<b>3 Sonstige Bauakten</b>	
3.1 Originalpläne, die der Bauausführung entsprechen; CAD-Datenträger und mikroverfilmte Pläne sind den Originalplänen gleichgestellt	dauerhaft, im Falle der Beseitigung des Bauwerks oder der Veräußerung der Liegenschaft (ohne Rückanmietung durch das Land) weitere 3 Jahre
3.2 die der Bauausführung entsprechende Flächenberechnung	wie vor
3.3 Baubeendigungsmitteilung an das Zentrale Baumanagement mit Ergebnisfeststellung	wie vor

	für fertig gestellte Bauten nach G 3.3	
3.4	Niederschrift der Übergabeverhandlung	wie vor
3.5	sonstige wichtige Unterlagen, die für den Betrieb technischer Anlagen und für die Bauunterhaltung einer Liegenschaft von Bedeutung sind	wie vor
3.6	wichtiges Schriftgut zur fachlichen und rechtlichen Beurteilung des Baugeschehens (z. B. gerichtliche Entscheidungen, Vergleiche, Gutachten, Verfügungen, Berichte, Bautagebuch, Mengen-, Wärmebedarfs-, Festigkeits-Berechnungen mit Anlagen u. dgl.)	wie vor
3.7	Akte über die bauaufsichtliche Behandlung gem. K 14	wie vor
3.8	Zweitschrift der Verträge mit freiberuflich Tätigen	wie vor
3.9	geprüfte und genehmigte Bauunterlagen nach F 2 und 3, ES-Bau und EW-Bau einschließlich Nachträgen	wie vor

Die sonstigen Bauakten sind nach Liegenschaften geordnet aufzubewahren.

Das sonstige Schriftgut ist gemäß Anlage A des o. g. Aktenführungserlasses aufzubewahren.

Abgeschlossene Akten und Vorgänge sind mit einem auffälligen Hinweis auf das Kalenderjahr zu versehen, in dem sie ausgesondert werden müssen. Möglichst jährlich ist zu prüfen, für welche Akten und Vorgänge die Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Abgelaufene Akten/Vorgänge sind auszusondern. Entsprechend den Vorgaben des Hessischen Archivgesetzes sind die auszusondernden Akten und Vorgänge dem zuständigen Staatsarchiv mit Angabe des Aktenzeichens, einer kurzen Beschreibung des Inhalts und der Laufzeit mitzuteilen.

K 11

---

- zur Zeit nicht besetzt -



**K 12 VERGABE FREIBERUFLICHER LEISTUNGEN**

---

**1. Allgemeines**

Zur Erledigung von Bauaufgaben des Landes können Leistungen an freiberuflich Tätige vergeben werden. Bei der Vermessung baulicher Anlagen, bei Baugrundgutachten und der Prüfung von Standsicherheitsnachweisen ist dabei im Vorfeld grundsätzlich zu prüfen, ob diese Leistungen von den technischen Fachbehörden des Landes selbst erbracht werden können.

Vor der Einschaltung freiberuflich Tätiger ist der Personalrat i. R. seiner Mitwirkungsrechte nach § 81 des Hessischen Personalvertretungsgesetzes (HPVG) zu beteiligen.

Art und Umfang der Beauftragung richtet sich nach der Struktur der gem. K 2 festzulegenden Projektorganisation. Bei großen komplexen Baumaßnahmen kann auch die Koordination der Baumaßnahme einem freiberuflich Tätigen (z. B. einem Büro für Projektsteuerung und Projektmanagement) übertragen werden.

**2. Vergabe**

Bei der Vergabe von freiberuflichen Leistungen, deren geschätzter Auftragswert ohne Umsatzsteuer den in § 2 der Vergabeverordnung (VgV) genannten Wert (Schwellenwert)

- a. erreicht oder übersteigt, sind die einschlägigen Bestimmungen des Vergaberechts, insbesondere der VOF anzuwenden.
- b. nicht erreicht, sind die Verträge unter Beachtung der Regelungen des Gemeinsamen Runderlasses zum öffentlichen Auftragswesen in der jeweils gültigen Fassung und nach den hierzu herausgegebenen Handlungsanweisungen zu vergeben. Ist danach ein Interessenbekundungsverfahren durchzuführen, so kann der Auftragnehmer bei festgestellter Eignung ggf. auch durch Losentscheid ermittelt werden.

Freiberufliche Leistungen, die vorab nach Art und Umfang eindeutig und erschöpfend beschrieben werden können, sind auf der Grundlage der VOL/A zu vergeben.

Hat ein Bieter oder Bewerber vor Einleitung des konkreten Vergabeverfahrens den Auftraggeber beraten oder in sonstiger Weise unterstützt, so hat der Auftraggeber sicherzustellen, dass der Wettbewerb durch die Teilnahme dieses Bieters oder Bewerbers nicht verfälscht wird.

**3. Verträge**

Verträge über freiberufliche Leistungen sind vor der Leistungserbringung schriftlich abzuschließen. Die eingeführten Vertragsmuster und die Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB) der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) sind anzuwenden; die Hinweise hierzu sind zu beachten.

Die Berücksichtigung besonderer Vergütungen wie z.B. ein Umbau- oder Modernisierungszuschlag oder der Umfang der Anrechnung mitzuverarbeitender Bausubstanz ist vor der Beauftragung des freiberuflich Tätigen eindeutig schriftlich zu vereinbaren.

Soweit der freiberuflich Tätige Leistungen mit Datenverarbeitung erbringt, sind die Dateninhalte, Formate und Schnittstellen vorher vertraglich festzulegen.

Die Höhe der Vergütung richtet sich nach der HOAI und den einschlägigen Gebührenordnungen. Soweit es keine explizite Regelung gibt, ist eine Vergütung zu vereinbaren, die angemessen und üblich ist.

Mit dem Vertragsabschluss ist auch die Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz vorzunehmen.

Die Verträge mit freiberuflich Tätigen sind insbesondere hinsichtlich der ordnungsgemäßen Vertragserfüllung vom Hessischen Baumanagement zu überwachen. Die Überwachung ist stichprobenweise nach pflichtgemäßem Ermessen durchzuführen. Die Art und das Ergebnis der stichprobenweisen Prüfung sind aktenkundig zu machen.

Kommt der Auftragnehmer seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nach (verweigerte, verspätete und mangelhafte Leistung), sind unverzüglich die nach § 633 ff. BGB erforderlichen Schritte einzuleiten.

#### **4. Feststellungs-/Anordnungsbefugnis**

Werden freiberuflich Tätige mit der Objektüberwachung beauftragt, soll ihnen auch die Befugnis zur Feststellung der zahlungsbegründenden Unterlagen übertragen werden.

Die durch den freiberuflich Tätigen festgestellten Rechnungsbeträge sind durch den Anordnungsbefugten im Rahmen seiner Zuständigkeit und Verantwortung (vgl. Nr. 2 der VV zu § 34 LHO) zur Zahlung anzuordnen.

**K 13 WETTBEWERBE**

---

Bei bedeutenden Baumaßnahmen können zur Lösung der Aufgabe Wettbewerbe durchgeführt werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Bauherr in Abstimmung mit der zuständigen obersten Landesbehörde des Bedarfsträgers und dem Zentralen Baumanagement.

Bei Durchführung der Wettbewerbe finden in der Regel die Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens (GRW) bzw. Nachfolgeregelungen in der geltenden Fassung Anwendung.

Die geltende Fassung der GRW bzw. der Nachfolgeregelungen wird für Baumaßnahmen des Landes durch gesonderten Erlass des Hessischen Ministeriums der Finanzen vorgegeben.



## K 14 BAUAUFSICHTLICHE BEHANDLUNG VON BAUVORHABEN IN ÖFFENTLICHER TRÄGERSCHAFT

---

### 1. Zustimmungsverfahren

Bauvorhaben in öffentlicher Trägerschaft bedürfen im Anwendungsbereich des § 69 Hessische Bauordnung (HBO) keiner Baugenehmigung, Bauüberwachung und Bauzustandsbesichtigung durch die Bauaufsichtsbehörde. Hier ist i.d.R. lediglich die Zustimmung der Bauaufsichtsbehörde nach § 69 Abs. 1 Satz 2 einzuholen. Sie wird vom Hessischen Baumanagement (hbm) eingeholt.

Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn die Gemeinde dem Vorhaben gegenüber der Bauherrschaft schriftlich zustimmt und Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen von nachbarschützenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften nicht erforderlich sind (§ 69 Abs. 1 Satz 3).

Zur Vermeidung von Änderungen und Verzögerungen bei der Planung sind die zuständige Bauaufsichtsbehörde, Gemeinde sowie Behörden und Dienststellen, deren Aufgabenbereiche berührt werden, frühzeitig zu beteiligen. Über die Verhandlung mit den zuständigen Behörden ist ein schriftliches Protokoll zu fertigen. Soweit notwendig, sind Vorbescheide oder Teilzustimmungen einzuholen.

Auf Antrag der öffentlichen Bauherrschaft kann die obere Bauaufsichtsbehörde die Zuständigkeit von der unteren Bauaufsichtsbehörde übernehmen, wenn dies wegen der besonderen Bedeutung oder Schwierigkeit des Vorhabens zweckmäßig erscheint (§ 69 Abs. 4 HBO).

### 2. Baugenehmigungsverfahren

Baugenehmigungsverfahren nach §§ 57 und 58 HBO kommen in Betracht, wenn das hbm freiberuflich Tätige mit der Erbringung von Entwurfsarbeiten und/oder Bauüberwachung nach § 15 der HOAI beauftragt und die Verantwortung für die Entwurfsarbeiten nicht von der Baudienststelle übernommen wird.

Der mit der Objektüberwachung (Bauüberwachung) nach Leistungsphase 8 § 15 HOAI beauftragte Beschäftigte bzw. freiberuflich Tätige ist der Bauaufsicht zu benennen (§ 65 Abs. 3 HBO). Diese Person hat Anzeige- und Vorlagepflichten nach der HBO wahrzunehmen.

Führt das hbm die Objektüberwachung als Eigenleistung durch, teilt es der Bauaufsichtsbehörde mit, dass das Bauvorhaben als Vorhaben in öffentlicher Trägerschaft nach § 69 fortgeführt wird.

### 3. Dokumentation/Bauaufsichtsakte

Die bauaufsichtliche Behandlung der Baumaßnahmen ist jeweils gesondert in einer Bauaufsichtsakte zu dokumentieren. Der Dokumentation sind sämtliche Genehmigungen, Anträge, Stellungnahmen, Vermerke und sonstige in diesem Zusammenhang stehende Unterlagen beizufügen.

#### **4. Bauaufsichtliche Verantwortlichkeiten nach Übergabe**

- 4.1 Mit der Übergabe der baulichen Anlagen übernimmt die hausverwaltende Dienststelle die Gewähr für die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften. Diese umfasst auch die Zustandsverantwortung bei neuen und bestehenden Liegenschaften unabhängig vom gewählten bauaufsichtlichen Verfahren. Die hausverwaltende Dienststelle übernimmt insbesondere die Verantwortung für die ordnungsgemäße Nutzung, die Einhaltung von Vorschriften oder Auflagen, die die Nutzung betreffen, z.B. Vorschriften über die regelmäßige Prüfung von Anlagen, Auflagen der Brandschutzbehörden, die Verkehrssicherungspflicht sowie die Pflicht zur Bauunterhaltung (vgl. § 3 Abs. 1 HBO; C Nr. 1.2 GABau).

Die Verantwortlichkeit für wiederkehrende Prüfungen und Nachprüfungen von Sonderbauten (z.B. § 45 Abs. 2 Nr. 17 HBO) obliegt der hausverwaltenden Dienststelle. Die nach § 15 Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) durchzuführenden Gefahrenverhütungsschauen bleiben hiervon unberührt.

- 4.2 Stehen der Behebung eines Mangels begründete Bedenken z. B. aus denkmalpflegerischen Gründen entgegen, hat die hausverwaltende Dienststelle im Benehmen mit der Bauaufsichtsbehörde und ggf. auch mit der Denkmalschutzbehörde zu entscheiden.

#### **5. Baugenehmigungsgebühren**

Bei allen Bauvorhaben, bei denen das Land Hessen, vertreten durch das Ressort, die Hochschule oder das Hessische Immobilienmanagement (HI), diese wiederum vertreten durch das hbm, Vorhabenträger bzw. Bauherr ist, greift die Gebührenfreiheit nach § 8 Hessisches Verwaltungskostengesetz. Das Land Hessen ist im Bauantrag als Bauherrschaft zu bezeichnen und den vertretenen Verwaltungen bzw. Landesbetrieben voranzustellen (also: Land Hessen, vertreten durch das Ressort bzw. HI, vertreten durch das hbm).

**K15 TECHNISCHE ANLAGEN**

---

Als Technische Anlagen im Sinne der GABau gelten sämtliche maschinen- und elektrotechnischen Anlagen und Einrichtungen, die der unmittelbaren Ver- und Entsorgung von Gebäuden, Bauwerken und Liegenschaften dienen bzw. den Bedarf ihrer Nutzer an Wärme, Kälte, Luft, Elektrizität, Wasser, sonstigen Medien, Transportleistungen, Kommunikationsmitteln, Sicherheitseinrichtungen, Verpflegungseinrichtungen und dgl. decken bzw. die ordnungsgemäße Entsorgung sicherstellen.

Technische Anlagen bedürfen angesichts der vielseitigen Beeinflussbarkeit der Betriebskosten und der Notwendigkeit, den Schadstoffaustrag in die Umwelt zu begrenzen bzw. zu vermeiden, einer sorgfältigen Betriebsführung. Die Betriebsführung ist Aufgabe der hausverwaltenden Dienststelle.

**1. Ver- und Entsorgungsverträge**

Zu Beginn der Planung von Baumaßnahmen klärt das Hessische Baumanagement (hbm) die Bedingungen für die Ver- und Entsorgung. Für den Abschluss und die Abwicklung der entsprechenden Verträge sind die hausverwaltenden Dienststellen zuständig.

In der Nutzungsphase findet eine Überprüfung von Ver- und Entsorgungsverträgen auf Anforderung der hausverwaltenden Dienststelle statt.

Diese beauftragt die Competence Center Energie und Betriebstechnik des hbm mit den entsprechenden Leistungen.

**2. Wartungs- und Instandhaltungsverträge**

Die Wartung und die Inspektion betriebstechnischer Anlagen obliegt der hausverwaltenden Dienststelle.

Sofern Leistungen zur Wartung und Inspektion bei der Vergabe von Bauleistungen Berücksichtigung finden, sind die daraus entstehenden Verbindlichkeiten zum Abschluss von Wartungsverträgen zwischen dem hbm und der hausverwaltenden Dienststelle zu klären.

**3. Übergabe der Technischen Anlagen und Aufnahme des Betriebes**

Ergänzend zu Abschnitt H ist zu beachten:

Der Anlagenerrichter hat den Betreiber der Anlage vor der Übergabe unter Beteiligung des hbm in die Funktion der Anlage einzuweisen (VOB/C).

Die hausverwaltende Dienststelle informiert das Competence Center Energieberatungservice des hbm über die Inbetriebnahme der Anlagen.

**4. Sonderverfahren**

Für die Veranschlagung und Beschaffung der Polizeisondertechnik und für Telekommunikationsanlagen gelten besondere Verfahrensregelungen, die das

Hessische Ministerium der Finanzen in Abstimmung mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport und ggf. mit dem Hessischen Ministerium der Justiz festlegt.

**K 16 VERGABE**

---

**1. Allgemeine Vorschriften**

Bei allen Beschaffungen von Bauleistungen, Dienstleistungen und Lieferleistungen sind die Regeln des Vergaberechts zu beachten.

**1.1 EU-Vergaberecht**

Oberhalb der EU-Schwellenwerte sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Viertes Teil,
- Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A, Abschnitt 2 (VOB/A Abschnitt 2),
- Verdingungsordnung für Leistungen, Teil A, Abschnitt 2 (VOL/A Abschnitt 2),
- Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF).

**1.2 Haushaltsrecht**

Bei der Vergabe von Liefer- und Bauaufträgen unterhalb der EU-Schwellenwerte sind nach § 55 Landeshaushaltsordnung und den VV zu § 55 LHO

- die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauaufträge Teil A, Abschnitt 1 (VOB/A Abschnitt 1) und
- die Verdingungsordnung für Leistungen Teil A Abschnitt 1 (VOL/A Abschnitt 1) zu beachten.

Bei der Vergabe von Dienstleistungsaufträgen, wie z.B. Verträgen mit freiberuflich Tätigen, unterhalb der EU-Schwellenwerte sind die Verträge in offenen, transparenten und diskriminierungsfreien Verfahren zu vergeben und bestmöglich unter verschiedenen Auftragnehmern zu streuen.

**1.3 Vergabehandbuch des Bundes (VHB)**

Bei der Vergabe von Aufträgen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Landes ist das VHB anzuwenden.

Die jeweils gültige Fassung der Formulare für die Verdingungsunterlagen werden in elektronischer Form bereitgestellt.

**1.4 Gemeinsamer Runderlass zum Öffentlichen Auftragswesen**

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung regelt die Einführung der jeweils aktuellen Fassung der VOB/A, Abschnitt 1, und der VOL/A, Abschnitt 1 mit dem Gemeinsamen Runderlass zum Öffentlichen Auftragswesen.

Er enthält insbesondere Regelungen zur Inanspruchnahme von Freigrenzen. Ferner sind hier u.a. die Pflichtbekanntmachung bei der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD), die Anerkennung von Präqualifikationsregistern und die Beachtung des EU-Primärrechtes geregelt.

Die Internetadresse, unter der die Ausschreibungen zu veröffentlichen sind, lautet: [www.had.de](http://www.had.de). Zusätzlich ist immer von der in der HAD angebotenen Verknüpfung zur

Ausschreibungsplattform des Bundes ([www.bund.de](http://www.bund.de)) Gebrauch zu machen. In den Fällen, in denen eine EU-weite Bekanntmachung erforderlich ist, ist zusätzlich der Versand an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU zu bestätigen.

### 1.5 Vergabesperren

Bei der Vergabe von Aufträgen sind die geltenden Regelungen zum Ausschluss von unzuverlässigen Bewerbern und Bieterinnen von der Vergabe zu beachten.

## 2. Competence-Center Vergabe und Vertragswesen (CCVuV)

Die Vergabeverfahren im Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Landes werden von den CCVuV Friedberg und Fulda des Hessischen Baumanagements (hbm) zentral durchgeführt. Die CCVuV prüfen insbesondere die Einhaltung der Vergabevorschriften, die gewählte Vergabeart und entscheiden hierüber in eigener Zuständigkeit. Bei Beschränkten Ausschreibungen können sie die Bieterlisten ergänzen oder nach Rücksprache mit dem Projektleiter auch einzelne Unternehmen streichen. Darüber hinaus bearbeiten sie Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern nach §§ 107 ff. GWB und sofortige Beschwerden nach §§ 116 ff. GWB in Verbindung mit dem Baubereich und dem Justizariat des hbm.

Die Vergabeverfahren werden grundsätzlich elektronisch unterstützt durchgeführt. Alle Arbeits- und Prüfschritte werden dokumentiert und sind in Erfüllung des Transparenzgebots einer/einem bestimmten Bearbeiter/in zuzuordnen.

Bei der Durchführung der Vergabeverfahren ist das Vier-Augen-Prinzip strikt einzuhalten. Es ist ein detaillierter Vergabebericht, der jeden Schritt des Vergabeverfahrens dokumentiert, zu erstellen. Wegen der erheblichen Bedeutung des Vergabeberichts wird auf die „Arbeitshilfe zu Erstellen von Vergabeberichten“ des VHB verwiesen.

Bei Anhaltspunkten für wettbewerbsbeschränkendes Verhalten und/oder schwere Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit des Bewerbers oder Bieters bzw. Auftragnehmers in Frage stellen, ist die zuständige Stelle in der OFD zu informieren.

## 3. Vertretungsformel

Bei Baumaßnahmen des Landes lautet die Vertretungsformel abweichend von den Richtlinien zu § 10 Nr. 1.4. VOB/A VHB:

„.....Land Hessen, vertreten durch .....“

## 4. Bestellscheinverfahren

Das Bestellscheinverfahren wird elektronisch unterstützt durchgeführt und dokumentiert. Bestellscheinaufträge werden von den Baubereichen in eigener Zuständigkeit erteilt. Aus dem DV-Programm werden in regelmäßigen Abständen Übersichtslisten generiert, die vom CCVuV zu überprüfen sind. Das Vier-Augen-Prinzip ist auch hier einzuhalten.

Folgende Wertgrenzen sind zu beachten:

- Bau- und Lieferleistungen
  - bis 1.000 € netto: vereinfachtes Bestellscheinverfahren ohne zwingenden Wettbewerb,
  - bis 7.500 € netto: Bestellscheinverfahren mit 2-3 Vergleichsangeboten.
  
- Freiberufliche Leistungen
  - bis 5.000 € netto: vereinfachtes Vertragsverfahren ohne zwingenden Wettbewerb.

Dem Auftragnehmer ist in jedem Fall eine detaillierte Leistungsbeschreibung vom Auftraggeber vorzugeben.

## **5. Vergabeunterlagen**

Das gesamte Vergabeverfahren wird elektronisch auf der Vergabeplattform des Landes Hessen abgebildet. Die Verdingungsunterlagen werden elektronisch bereitgestellt. Aus den Vergabeunterlagen darf kein Rückschluss auf den baufachlich zuständigen Bearbeiter möglich sein. Dies gilt auch für Unterlagen, die durch ein Architektur-/Ingenieurbüro erstellt wurden.

## **6. Bautagebuch/Baudokumentation**

Der Baudokumentation kommt bei Rechtsstreitigkeiten für die Beweisführung große Bedeutung zu. Sie ist sorgfältig zu führen, so dass in Zweifelsfällen mit ihrer Hilfe der Sachverhalt zweifelsfrei dargelegt werden kann.

## **7. Zuständigkeiten bei Streitigkeiten**

Für Verfahren nach § 31 VOB/A und § 18 Nr. 2 VOB/B sowie nach § 11 der Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB) zu den Verträgen mit freiberuflich Tätigen der RBBau im Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Landes und des Bundes ist das für Vergabe- und Vertragsangelegenheiten verantwortliche Referat der Oberfinanzdirektion Frankfurt zuständig.

Die Prozessvertretung bei Rechtsstreitigkeiten aus Bau- bzw. Liefer- und Dienstleistungsverträgen wird bei Baumaßnahmen des Landes dem hbm übertragen (Justizariat) und ist im Übrigen in der „Anordnung über die Vertretung des Landes Hessen im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Finanzen“ in der jeweils gültigen Fassung geregelt.



## L1 BAUTEN MIT STAATLICHEN ZUWENDUNGEN

---

### 1. Bauten mit Zuwendungen des Landes

#### 1.1 Allgemeines

Das Land gewährt Zuwendungen zu Baumaßnahmen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung. Bei Hochbaumaßnahmen wird der Staatliche Hochbau bei der Planung, Durchführung und Abrechnung der Baumaßnahmen durch das jeweilige Bewilligungsressort eingebunden.

Grundlage der Tätigkeit ist:

- § 7 LHO/BHO Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit
- § 23 LHO/BHO Zuwendungen,
- § 44 LHO/BHO Zuwendungen, Verwaltung von Mitteln oder Vermögensgegenständen
- Vorläufige Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 44 Abs. 1 LHO insbesondere Anhang 1 – Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den VV zu § 44 Abs. 1 LHO
- Baufachliche Nebenbestimmungen
- RBBau – Anhang 20/6: Vorläufige Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 44 BHO
- RZBau

#### 1.2 Förderbereiche

Im Wesentlichen richtet sich die Tätigkeit im Staatlichen Hochbau nach den RZBau auf Hochbaumaßnahmen - ohne Wohnungsbau und Bauten der gewerblichen Wirtschaft - folgender Förderbereiche:

- Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen
- Alteneinrichtungen
- Behinderteneinrichtungen
- Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Maßnahmen nach § 85 SGB IV (Hier erfolgt keine Förderung im eigentlichen Sinne. Der Antragsteller erhält vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit (HMAFG) die Genehmigung zu bauen. Zur Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wird durch das hbm Stellung genommen).

Für die vorgenannten Sozialen Gemeinschaftseinrichtungen gelten die Investitions- und Maßnahmenförderrichtlinien (IMFR)

- Sportstätten  
(Förderungsgrundsätze des Landes Hessen für Zuwendungen im Sportstättenbau)
- Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)  
(Richtlinien des HMWVL zur Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsinitiative)
- Förderung wissenschaftlicher Institute  
Kulturdenkmäler von nationaler Bedeutung  
(Denkmalförderrichtlinie-Bund, Richtlinien des HMWK für die Bewilligung von Zuwendungen für Kulturdenkmäler)
- Sonstige Sonderförderungsprogramme/-maßnahmen  
z. B. - Kulturinvestitionsprogramm des HMWK - Ganztagschulprogramm (IZBB) des HKM

### 1.3 Zuständigkeiten

In Ergänzung der Nr. 1.3 - 1.5 RZBau werden die Zuständigkeiten innerhalb des staatlichen Hochbaus für die zu erfüllenden Aufgaben (vgl. Nr. 2 RZBau) wie folgt geregelt:

- |   |   |                                    |
|---|---|------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung bei der Vergabe der Leistungen/Bauleistungen (vgl. Nr. 3)</li> <li>- Mitwirkung bei der Vorbereitung des Antrags (vgl. Nr. 4)</li> <li>- Beratung bei der Aufstellung der Bauunterlagen (vgl. Nr. 5)</li> <li>- Festlegung des Umfangs der Bauunterlagen (vgl. Nr. 6)</li> </ul>  | } | Ministerium der<br>Finanzen<br>ZBM |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung der Bauunterlagen und abschließende Stellungnahme (vgl. Nr. 7)</li> <li>- Überprüfung der Bauausführung (vgl. Nr. 8)</li> <li>- Baufachliche Prüfung des Verwendungsnachweises (vgl. Nr. 9)</li> <li>- Vorlage des Formblattes „Planungs- und Kostendaten“ an das Ministerium der Finanzen - ZBM - Bauberatungsstelle</li> </ul> | } | Hessisches<br>Baumanagement        |

Die Einbindung/Beauftragung der jeweiligen zu beauftragenden Stelle erfolgt durch das zuständige Ressortministerium.

### 2. Bauten mit Zuwendungen des Bundes

Gibt der Bund allein Zuwendungen zu Baumaßnahmen an Stellen außerhalb der Bundesverwaltung, finden die "Baufachlichen Ergänzungsbestimmungen zu den Vorläufigen Verwaltungsvorschriften zu § 44 BHO" Anwendung, wenn nicht andere Bestimmungen maßgebend sind.

Bei Hochbaumaßnahmen sind für die Wahrnehmung der Aufgaben nach RZBau die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und das Hessische Baumanagement zuständig.

Ausnahmen von dieser Regelung können zwischen dem Ministerium der Finanzen und der zuständigen obersten Bundesbehörde vereinbart werden.

### 3. Bauten mit Zuwendungen des Bundes und des Landes und/oder der EU

Geben das Land und der Bund und/oder andere juristische Personen des öffentlichen Rechts gemeinsam Zuwendungen zu Hochbaumaßnahmen an Stellen außerhalb der Landes- bzw. der Bundesverwaltung, gelten hinsichtlich der Beteiligung des staatlichen Hochbaus Nr. 6 und Nr. 13.5 der VV zu § 44 Abs. 1 LHO / §§ 44 BHO ("Zuwendungen für Baumaßnahmen"). Die Beteiligung erfolgt nach der RZBau.

Werden Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) eingesetzt, so erfolgt die Abrechnung der Baumaßnahme nach einer im Zuwendungsbescheid festgelegten Förderquote über Belegprüfung.

Der Prüfungszeitraum für Bauten nach Nrn. 1 - 3 sollte nach Vorlage der vollständigen Unterlagen zwei Monate nicht überschreiten.

L2

---

- zur Zeit nicht besetzt -



# SACHWORTVERZEICHNIS

---

## A

Abnahmebescheinigungen · 27  
 Abtretung · 31, 32  
 Anordnungsbefugnis · 6,  
 Architekten · 4, 9,  
 Auftaktbesprechung · 15,  
 Ausführungszeichnungen · 22

---

## B

Bauakten · 1, 35,  
 Baubeendigung · 26  
 Baubegehung · 11  
 Baubestandsdokumentation · 1, 12, 28  
   Baubestandszeichnungen · 12, 29  
 Baufachliche Prüfung · 66  
 Baugenehmigung · 65  
 Baugenehmigungsverfahren · 65  
 Baunebenkosten · 1, 17, 58,  
 Baunutzungskosten · 21,  
 Bautagebuch · 58,  
 Bauübergabe · 1, 12, 27  
 Bauunterhaltung · 2, 4, 9,  
 Bauunterhaltungspflicht · 4, 9  
 Bauunterlagen · 1, 19, 27,  
 Bauverfahrensgruppe (BVG) · 16  
 Bedarfsermittlung · 3  
 Bedarfsträger · 3, 5, 11, 12, 16, 18, 19,  
 Betriebsführung · 67  
 Brandschutz · 1, 43  
 Brandschutzpläne · 29  
 Buchführung · 6, 35

---

## C

Competence Center · 41,

---

## D

Deckungs- und Zahlungszusage · 6, 12  
 Deckungsfähigkeit · 53  
 Denkmalschutz · 37

---

## E

Eigenbau · 15, 19  
 Einmalige Instandsetzung · 12  
 Einsparungen · 6, 18,  
 Einverständniserklärung · 13  
 Energieausweis · 26, 41

Energieeinsparung · 41  
 Energiespar-Contracting · 41  
 Entwurfsplanung · 48  
 Erhebungsformulare · 26  
 Erläuterungsbericht · 21, 40  
 Erschließung · 38,  
 Erstausrüstung · 6,

---

## G

Gerät · 23  
 Gläubiger · 31, 32  
 Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten · 7, 15  
 Grundsteinlegung · 55  
 Grundstück · 16,

---

## H

Haushaltsrechtliche Anerkennung · 14, 16

---

## I

Ingenieurbauwerke · 2  
 Ingenieure · 4, 25  
 Inspektion · 9,  
 Instandhaltungsverträge · 67

---

## K

Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten · 13  
 Kostenberechnung · 17, 26  
 Kostenkontrolle · 25,  
 Kostenkontrolleinheiten · 26  
 Kostenplanung · 39  
 Kostensteuerung · 25  
 Kostenüberschreitung · 17  
 Kostenvergleichsbetrachtungen · 19  
 Kostenziel · 39  
 Kulturdenkmäler · 66  
 Kunstbeirat · 51  
 Kunstwerke · 51

---

## L

Leistungs- und Entgeltverzeichnis (LEV) · 4  
 Leistungsbeschreibung · 47,  
 Leistungsverzeichnisse · 22

---

**M**

Mängel · 30  
Mehrkosten · 18, 26  
Minderbedarf · 6

---

**N**

Nachtragsentscheidungsunterlage-Bau · 18

---

**O**

Öffentlich-rechtliche Bestimmungen · 38

---

**P**

Personalrat · 61  
Pfändung · 32  
PLAKODA · 22  
Pläne · 21  
Planungs- und Kostendaten · 4,  
Planungsauftrag · 16, 47  
PPP-Projekte (Public Private Partnership) · 1, 47  
Primärnachweis · 28  
Projektmanagement · 1, 39  
Projektorganisation · 39  
Prüfbücher · 28

---

**R**

Raumbuch · 19  
Rechnungen · 57  
Rechnungshof · 36,  
Rechnungslegung · 35  
Rechnungsmäßiger Nachweis · 35  
Richtfest · 55

---

**S**

Sicherheiten · 36

Sofortmaßnahmen · 12  
Sonderbaufonds · 51

---

**T**

Technische Anlagen · 1, 67  
Telekommunikationsanlagen · 67  
Titel · 7

---

**U**

Überschreitungen · 6  
Übertragbarkeit · 6  
Überweisungsbeschluss · 31  
Unfallverhütung · 27

---

**V**

Vergabe · 1, 69  
Verkehrsanlagen · 20  
Verkehrssicherungspflicht · 4  
VOB · 9, 12  
VOL · 61  
Vorarbeitskosten · 16, 53

---

**W**

Wartung · 5, 9  
Wirtschaftlichkeitsuntersuchung · 1, 45  
Wirtschaftsplan · 5

---

**Z**

Zentrales Baumanagement · 3  
Zustandsverantwortung · 4  
Zustimmungsverfahren · 65

## VERZEICHNIS DER MUSTER UND ANHÄNGE ZUR GABau HESSEN

---

Muster	Seite
6 <a href="#">Planungs- und Kostendaten</a> .....	1
6 B <a href="#">Baunutzungskosten</a> .....	7
6 E <a href="#">Baunebenkosten</a> .....	13
7 <a href="#">Erläuterungsbericht</a> .....	15
8 C <a href="#">Instandsetzungsunterlage</a> .....	17
8 D <a href="#">Checkliste-Gebäudeinstandsetzung</a> .....	19
11 <a href="#">Vereinfachter Nachweis bei Kostenüberschreitungen</a> .....	55
13 <a href="#">Bedarfsanmeldung</a> .....	57
13 A <a href="#">Forderung des Nutzers an das Baugrundstück</a> .....	59
13 B <a href="#">Forderung des Nutzers an die Erschließung</a> .....	61
13 C <a href="#">Forderung des Nutzers - Raumgruppen/Räume</a> .....	63
13 D <a href="#">Forderung des Nutzers – Außenanlagen</a> .....	69
14 <a href="#">Niederschrift der Übergabeverhandlung</a> .....	73
26 <a href="#">Checkliste Prüfung ES-Bau mit Hinweisen</a> .....	75
101 <a href="#">Mitteilung an das Finanzamt</a> .....	81
102 <a href="#">Mitteilung an das Amt für Bodenmanagement</a> .....	83
104 <a href="#">Antrag Vorarbeitskosten</a> .....	85
106 <a href="#">Gewährleistungsverzeichnis</a> .....	89
Anhänge	Seite
10 Vertragsmuster – Gebäude	- siehe RBBau -
11 Vertragsmuster – Technische Ausrüstung	- siehe RBBau -
12 Vertragsmuster – Tragwerksplanung	- siehe RBBau -
12/1 Vertragsmuster – Prüfung der Tragwerksplanung	- siehe RBBau -
13 Vertragsmuster – Freianlagen	- siehe RBBau -
14 Vertragsmuster – Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen	- siehe RBBau -
15 Vertragsmuster – Ingenieurvermessung	- siehe RBBau -
16 <a href="#">Große Neu- Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen -Regelverfahren</a> .....	91
19 Allgemeine Vertragsbestimmungen - AVB -	- siehe RBBau -
106 <a href="#">Bauwerkszuordnungskatalog</a> .....	93
107 <a href="#">Raumzuordnungskatalog</a> .....	99
109 <a href="#">Planungs- und Kostendaten (Orientierungswerte)</a> .....	123



**KOSTENERMITTLUNG**

der Entscheidungsunterlage ES-Bau  der Baumaßnahme   
 der Entwurfsunterlage EW-Bau   
 des ..... Nachtrages  des Bauwerks

Baumaßnahme		<input type="checkbox"/> Kostenschätzung
		<input type="checkbox"/> Kostenberechnung
Bauwerk	Anzahl der Bauwerke	<input type="checkbox"/> Nachtrag zur Kostenberechnung Nr.
		<input type="checkbox"/> Ergebnisfeststellung

**Allgemeine Angaben**

Bauwerks-Zuordnungs-Nr. BWZ	<input type="text"/>	zuständig im hbm	RNL	<input type="text"/>
		Bedarfsträger	N	<input type="text"/>
		Aufstellung Bedarfsanmeldung	M/J	<input type="text"/>
		Genehmigung Bedarfsanmeldung	M/J	<input type="text"/>
Objekt-Nr.	<input type="text"/>	Aufstellung der ES-Bau	M/J	<input type="text"/>
Projekt-ID Nr.	<input type="text"/>	Genehmigung der ES-Bau	M/J	<input type="text"/>
Baumaßnahmen-Nr.	<input type="text"/>	Auftrag zur Aufstellung der EW-Bau	M/J	<input type="text"/>
		Aufstellung der EW-Bau	M/J	<input type="text"/>
Zuwendungsempfänger	<input type="text"/>	Baubeginn	M/J	<input type="text"/>
Architekt	<input type="text"/>	Übergabe	M/J	<input type="text"/>

aufgestellt:	
Regionalniederlassung des hbm	(Datum, Name, Unterschrift)
baufachlich geprüft:	
Hessisches Baumanagement	(Datum, Name, Unterschrift)
einverstanden:	
Bedarfsträger	(Datum, Name, Unterschrift)
fachlich genehmigt:	
Oberste Instanz der Bedarfsträger (wenn HI Bauherr ist)	(Datum, Name, Unterschrift)
fachlich genehmigt:	
Bauherr	(Datum, Name, Unterschrift)
haushaltsrechtlich anerkannt:	
Zentrales Baumanagement im HMdF	(Datum, Name, Unterschrift)

## Zusammenstellung der Planungsdaten

Baumaßnahme	BWZ	Gebäudedatenblatt
Straße + Nr.	Objekt-Nr.	Bauunterlage
PLZ + Ort	Bearbeiter	<b>Neubau</b>
	Datum	

<b>Nutzungsanforderung</b>			
<b>Grundflächen</b>		Fläche „a“ m <sup>2</sup>	
NF1-6			
NF7			
<b>NFa</b>			
<b>Nutzeinheiten</b>	Bezeichnung	Anzahl	NFa / NE m <sup>2</sup> / NE
NE 1			
NE 2			
NE 3			

Baugrundstück	Fläche m <sup>2</sup>	BAW (Bauart / Bauweise)		Geschosszahl	
BF Bebaute Fläche		Stellplätze		UG	
UBF Unbebaute Fläche		gefordert	erfüllt	OG	
FBG Fläche des Baugrundstücks				DG	

<b>Neuunterbringung / Vorentwurf</b>						
<b>Grundflächen und Brutto-Rauminhalt des Bauwerks</b> (nach DIN 277)		Fläche „a“ m <sup>2</sup>	Fläche „b“ m <sup>2</sup>	Fläche „c“ m <sup>2</sup>	Fläche m <sup>2</sup> gesamt	Fl. „a“/NFa %
NF 1-6						
NF 7						
<b>NF</b>	<b>Nutzfläche</b>					
TF	Technische Funktionsfläche					
VF	Verkehrfläche					
<b>NGF</b>	<b>Netto-Grundfläche</b>					
KGF	Konstruktions-Grundfläche					
<b>BGF</b>	<b>Brutto-Grundfläche</b>					
		BRI a m <sup>3</sup>	BRI b m <sup>3</sup>	BRI c m <sup>3</sup>	BRI m <sup>3</sup> gesamt	BRIa/BGFa m
<b>BRI</b>	<b>Brutto-Rauminhalt</b>					
Nutzeinheiten		Bezeichnung	Anzahl	NFa / NE m <sup>2</sup> / NE	NGFa / NE m <sup>2</sup> / NE	BGFa / NE m <sup>2</sup> / NE
NE						
NE 2						
NE 3						

## Zusammenstellung der Kostendaten

Baumaßnahme	BWZ	Gebäudedatenblatt
Straße + Nr.	Objekt-Nr.	Bauunterlage
PLZ + Ort	Bearbeiter	<b>Neubau</b> <input type="checkbox"/>
	Datum	<b>BU</b> <input type="checkbox"/>
		<b>gemischt</b> <input type="checkbox"/>

Kostenübersicht (nach DIN 276)		Index (2000=100)							Aufwand
		€ (Euro)	Kosten / NFa € / m <sup>2</sup>	Kosten / NGFa € / m <sup>2</sup>	Kosten / BGFa € / m <sup>2</sup>	Kosten / BR1a € / m <sup>2</sup>	Kosten / BWK %	aktivierungs-pflichtig	
100	Grundstück								
200	Herrichten und Erschließen								
300	Bauwerk – Baukonstruktion								
400	Bauwerk – Technische Anlagen								
BWK	Bauwerk (300 + 400)								
500	Außenanlagen								
600	Ausstattung und Kunstwerke								
619	Ausstattung, sonstiges								
620	Kunstwerke								
700	Baunebenkosten								

<b>GBK</b>	<b>Gesamtbaukosten</b> (200 – 500, 619, 620, 700)								
------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

<b>GK</b>	<b>Gesamtkosten</b> Summe (100 – 700)								
-----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Nutzeinheiten	Bezeichnung	Anzahl	NFa / NE m <sup>2</sup> / NE	NGFa / NE m <sup>2</sup> / NE	BGFa / NE m <sup>2</sup> / NE
NE					
NE 2					
NE 3					

nachrichtlich:

312 ff	besonders nachzuweisende Kosten				
611	Allgemeine Ausstattung				
612	besondere Ausstattung				
710 ff	Baunebenkosten 710, 720, 730, 740				

Summe der haushaltsrechtlich anerkannten ESBau	
Summe der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge	1.
	2.
	<b>Gesamt</b>



## Kosten nach DIN 276, 2. Ebene

Baumaßnahme	BWZ	Gebäudedatenblatt
Straße + Nr.	Objekt-Nr.	Bauunterlage
PLZ + Ort	Bearbeiter	<b>Neubau</b>
	Datum	

Kostengruppen (nach DIN 276)		Indexstand				
		€	€/m <sup>2</sup> NFa	€/m <sup>2</sup> BGFa	€/m <sup>2</sup> BR1a	Kosten/BWK %
110	Grundstückswert					
120	Grundstücksnebenkosten					
130	Freimachen					
<b>100</b>	<b>Grundstück</b>					
210	Herrichten					
220	Öffentliche Erschließung					
230	Nichtöffentliche Erschließung					
240	Ausgleichsabgaben					
<b>200</b>	<b>Herrichten und Erschließen</b>					
310	Baugrube					
320	Gründung					
330	Außenwände					
340	Innenwände					
350	Decken					
360	Dächer					
370	Baukonstruktive Einbauten					
390	Bauwerk – Baukonstruktionen, sonstige					
<b>300</b>	<b>Bauwerk – Baukonstruktionen</b>					
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen					
420	Wärmeversorgungsanlagen					
430	Lufttechnische Anlagen					
440	Starkstromanlagen					
450	Fernmelde- u. informationstechn. Anlagen					
460	Förderanlagen					
470	Nutzungssepezifische Anlagen					
480	Gebäudeautomation					
490	Sonstige Maßn. für Technische Anlagen					
<b>400</b>	<b>Bauwerk Technische Anlagen</b>					
510	Geländeflächen					
520	Befestigte Flächen					
530	Baukonstruktionen in Außenanlagen					
540	Technische Anlagen in Außenanlagen					
550	Einbauten in Außenanlagen					
590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen					
<b>500</b>	<b>Außenanlagen</b>					

## Kosten nach DIN 276, 2. Ebene

Baumaßnahme	BWZ	Gebäudedatenblatt
Straße + Nr.	Objekt-Nr.	Bauunterlage
PLZ + Ort	Bearbeiter	<b>Neubau</b>
	Datum	

Kostengruppen (nach DIN 276)		Indexstand				
		€	€/m <sup>2</sup> NFa	€/m <sup>2</sup> BGFa	€/m <sup>2</sup> BR1a	Kosten/BWK %
610	Ausstattung					
620	Kunstwerke					
<b>600</b>	<b>Ausstattung und Kunstwerke</b>					
710	Bauherrenaufgaben					
720	Vorbereitung der Objektplanung					
730	Architekten- und Ingenieurleistungen					
740	Gutachten und Beratung					
750	Kunst					
760	Finanzierung					
770	Allgemeine Baunebenkosten					
790	Sonstige Baunebenkosten					
<b>700</b>	<b>Baunebenkosten</b>					
<b>GK</b>	<b>Gesamtkosten (100-700)</b>					

Baunutzungskosten <sup>1)</sup>

Objekt Nr. [ ]	Gebäude Nr. [ ]	Buchungsstelle [ ]	Bauwerksgruppe [ ]
Ressort : [ ]			
Bedarfsträger: : [ ]			
Baumaßnahme : [ ] [ ] [ ]			
Bauwerk/Baukörper : [ ]			
Gemeinde : [ ]			
Ortsteil : [ ]			
Straße : [ ]			

Verfahrensstand <sup>2)</sup> vom <sup>3)</sup> [ ]	: [ ]
Nutzungsjahr <sup>3)</sup>	: [ ]

- 1) Baunutzungskosten sind nach DIN 18 960 alle bei Gebäuden, den dazugehörenden baulichen Anlagen und deren Grundstücken unmittelbar entstehenden regelmäßig oder unregelmäßig wiederkehrenden Kosten vom Beginn der Nutzbarkeit des Gebäudes bis zum Zeitpunkt seiner Beseitigung. Die betriebsspezifischen und produktionsbedingten Personal- und Sachkosten sind hierin nicht enthalten.
- 2) Einzutragen ist der Verfahrensstand, für den die Schätzung aufgestellt wurde, z.B. Entscheidungsunterlage; bei Zuwendungsbauten: Bewilligungsantrag.
- 3) Bei Benutzung des Musters zur Ermittlung abgerechneter Baunutzungskosten nach Fertigstellung der Baumaßnahme das Jahr, in dem die Kosten entstanden.

	Ort, Datum	Dienststelle	Name	Unterschrift
Aufgestellt				
Mitgewirkt				

	DIN 18960 2007-03E	Nutzungskostengruppe	Nutzungs- kosten €/a	Nutzungskosten Kennwert		Anmerkungen
				€/m³ NF/a	€/m³ NF/a (€/m³ BGF/a) (€/m³ BRI/a)	
1	<b>100</b>	<b>Kapitalkosten</b>				Finanzierung und Abschreibung
2	<b>110</b>	<b>Fremdmittel</b>				
3	111	Zinsen				
4	112	Bürgschaften				
5	113	Erbpacht				
6	114	Dienstbarkeiten und Baulasten				
7	119	Fremdmittel, sonstiges				
8	<b>120</b>	<b>Eigenmittel</b>				kalkulatorisch
9	121	Zinsen				
10	129	Eigenmittel				
11	<b>130</b>	<b>Abschreibung</b>				Kosten für kalkulatorische Abschreibung der Investitions- bzw. Wiederbeschaffungskosten ohne Grundstückskosten ( $a=A/n$ ) a Kosten aus kalkulatorischer Abschreibung je Rechnungsperiode z.B. Euro je Jahr A Anschaffungsausgabe, z.B. KG 300 bis KG 700 aus DIN 276-1:2006-11 n Anzahl der Jahre der wirtschaftlichen Nutzungsdauer
12	131	Abnutzung				Unter besonderer Berücksichtigung der unter KG 400 erfassten Instandsetzungskosten. Nur dort anzugeben, wo die Abnutzung nicht durch entsprechende Instandhaltung ausgeglichen wird
13	139	Abschreibung, sonstiges				Wertverlust
14	<b>190</b>	<b>Kapitalkosten, sonstiges</b>				
15	<b>200</b>	<b>Objektmanagementkosten</b>				Soweit den einzelnen Kostengruppen der Betriebs- und Instandsetzungskosten nicht zuzuordnen
16	<b>210</b>	<b>Personalkosten</b>				Kosten für technische, kaufmännische und infrastrukturelle Managementleistungen
17	<b>220</b>	<b>Sachkosten</b>				Bürokosten, Büroausstattung, Mietkosten, Fahrkosten
18	<b>230</b>	<b>Fremdleistungen</b>				Honorare für Dienst- und Planungsleistungen
19	<b>290</b>	<b>Objektmanagementkosten, sonstiges</b>				
20	<b>300</b>	<b>Betriebskosten</b>				
21	<b>310</b>	<b>Versorgung</b>				

22	311	Wasser				Leitungs-, Regenwasser,
23	312	Öl				
24	313	Gas				
25	314	Feste Brennstoffe				
26	315	Fernwärme				
27	316	Strom				Strom aus öffentlichem Netz Strom aus erneuerbaren Energien, Strom aus KWK
28	317	Technische Medien				Technische Gase, Druckluft, Sauerstoff, Prozesswasser
29	319	Versorgung, sonstiges				
30	<b>320</b>	<b>Entsorgung</b>				
31	321	Abwasser				schadstoff-, nicht schadstoff- belastet, öffentliches Netz, z.B. Kläranlage
32	322	Abfall				Hausmüll, Sondermüll, Schadstoffe, Gewerbemüll, Spermüll
33	329	Entsorgung, sonstiges				

34	<b>330</b>	<b>Reinigung und Pflege von Gebäuden</b>				
35	331	Unterhaltsreinigung				Untergliederung nach Materi- aloberflächen und Nutzungs- arten möglich
36	332	Glasreinigung				Außenfenster, Innenvergla- sung,
37	333	Fassadenreinigung				Untergliederung nach Materi- aloberflächen, und Schutz- elementen, mit und ohne Ge- räteeinsatz möglich
38	334	Reinigung Technischer Anlagen				Rohr- und Tankreinigung, Wärmeerzeugungs- und Übergabeanlagen, Kaminrei- nigung, Heizkörper, RTL An- lagen, ortsfeste Beleuch- tungsmittel, Aggregate, Uh- ren-, Photovoltaik-, Türöffner- , Zeiterfassungs-, Beschal- lungs-, Fernseh-, Brandmel- de-, Raumbenachrichtungs-, Aufzugs- und Transportan- lagen, Hebebühnen, Schalt- schränke, Leitstationen, Be- dien- und Beobachtungsein- richtungen
39	339	Reinigung und Pflege von Gebäuden, sonsti- ges				Wiederholung der Grundrei- nigung

40	<b>340</b>	<b>Reinigung und Pflege von Freianlagen</b>				
41	341	Befestigte Flächen				Wege, Straßen, Plätze, Spiel- und Sportflächen
42	342	Pflanz- und Grünflächen				Rasen, Beete, Gehölze, Bäume
43	343	Wasserflächen (einschl. Uferausbildung)				
44	344	Baukonstruktionen in Außenanlagen				Mauern, Überdachungen, Schutzkonstruktionen
45	345	Technische Anlagen in Außenanlagen				Abscheiderreinigung

46	346	Einbauten in Außenanlagen				Fahrradständer, Schilder, Abfallbehälter
47	349	Reinigung und Pflege von Außenanlagen, sonstiges				landwirtschaftliche Flächen, forstwirtschaftliche Flächen, Sonderbiotopflächen, Geländefahrstrecken, Sonderfunktionsflächen

48	<b>350</b>	<b>Bedienung , Inspektion und Wartung</b>				
49	351	Bedienung der Technischen Anlagen				
50	352	Inspektion und Wartung der Baukonstruktionen				Dränagen, Bauwerksabdichtungen, Wandbekleidungen, falt-/Schiebewände, Türen, Fenster, Geländer, Handläufe, Balkone, Einschubtreppen, Dächer, Kuppeln, fest eingebaute Einrichtungen
51	353	Inspektion und Wartung der Technischen Anlagen				
52	354	Inspektion und Wartung der Außenanlagen				Ohne Pflanz- und Grünanlagen (342)
53	355	Inspektion und Wartung von Ausstattung und Kunstwerken				
54	359	Bedienung, Inspektion und Wartung, sonstiges				

55	<b>360</b>	<b>Sicherheits- und Überwachungsdienste</b>				
56	361	Kontrollen aufgrund öffentlich-rechtlicher Bestimmungen				Brandschauen, Probealarme, Technische Überwachungsdienste, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Verkehrssicherung, Hygieneüberwachung, Zugangskontrolle
57	362	Objekt- und Personenschutz				Videoüberwachung, Bewachung, Sonderbewachung, eigene Feuerwehr, Informationsschutz, Schließdienst
58	369	Sicherheit und Überwachung, sonstiges				

59	<b>370</b>	<b>Abgaben und Beiträge</b>				
60	371	Steuern				z.B. Grundsteuern
61	372	Versicherungsbeiträge				
62	379	Abgaben und Beiträge, sonstiges				

63	<b>390</b>	<b>Betriebskosten, sonstiges</b>				
----	------------	----------------------------------	--	--	--	--

64	<b>400</b>	<b>Instandsetzungskosten</b>				Die Instandsetzungskosten mindern die kalkulatorische Abschreibung der Kosten unter KG 131 Abnutzung
65	<b>410</b>	<b>Instandsetzung der Baukonstruktionen</b>				
66	411	Gründung				
67	412	Außenwände				
68	413	Innenwände				
69	414	Decken				

70	415	Dächer				
71	416	Baukonstruktive Einbauten				
72	419	Instandsetzungskosten der Baukonstruktionen, sonstiges				

73	<b>420</b>	<b>Instandsetzung der technischen Anlagen</b>				
74	421	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen				
75	422	Wärmeversorgungsanlagen				
76	423	Lufttechnische Anlagen				
77	424	Starkstromanlagen				
78	425	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen				
79	426	Förderanlagen				
80	427	Nutzungsspezifische Anlagen				
81	428	Gebäudeautomation				
82	429	Instandsetzung der technischen Anlagen, sonstiges				

83	<b>430</b>	<b>Instandsetzung der Außenanlagen</b>				
84	431	Geländeflächen				
85	432	Befestigte Flächen				
86	433	Baukonstruktionen in Außenanlagen				
87	434	Technische Anlagen in Außenanlagen				
88	435	Einbauten in Außenanlagen				
89	439	Instandsetzung der Außenanlagen, sonstiges				

90	<b>440</b>	<b>Instandsetzung der Ausstattung</b>				
91	441	Ausstattung				
92	442	Kunstwerke				
93	449	Instandsetzung der Ausstattung, sonstiges				

94	<b>490</b>	<b>Instandsetzungskosten, sonstiges</b>				
----	------------	---	--	--	--	--



Baumaßnahme / Liegenschaft

Projekt/BM-Nr.:

<b>Kosten nach DIN 276 / Anrechenbare Kosten</b>		<input type="checkbox"/> Kostenschätzung	<input type="checkbox"/> Kostenanschlag
		<input type="checkbox"/> Kostenberechnung	<input type="checkbox"/> Kostenfeststellung
Kostengruppe		anrechenbare Brutto-Kosten €	anrechenbare Netto-Kosten €
KG 200	Herrichten und Erschließen		
KG 300	Bauwerk – Baukonstruktion ohne 312 ff		
KG 312 ff	bes. nachzuweisende Kosten 312, 313, 321, 323, 326 und 327		
KG 400	Bauwerk – Technische Anlagen		
KG 500	Außenanlagen		
KG 600	Ausstattung und Kunstwerke ohne 611 und 612		
	Baukosten bei Instandhaltungsmaßnahmen		
	Anrechenbare Netto-Baukosten		
KG 700	Netto-Honorare Freiberuflich Tätiger (KG 712 – 750)		
	Anrechenbare Kosten für die Bauherrenleistung		

<b>Bauherrenleistung</b>				
<input type="checkbox"/> Leistungsgruppe 1	anrechenbare Kosten €	Teil leistung	Neben kost. %	Summe Honorar €
<input type="checkbox"/> Leistungsgruppe 2				
Projektleitung und -steuerung				
Besondere Leistungen (gemäß beigefügter Aufstellung)				
Projektsteuerung in besonderen Fällen (gemäß beigefügter Aufstellung)				

<b>Fachleistung</b>				
<input type="checkbox"/> Leistungsgruppe 1	anrechenbare Kosten €	Teil leistung	Neben kost. %	Summe Honorar €
<input type="checkbox"/> Leistungsgruppe 2				
<input type="checkbox"/> Instandhaltung				
<input type="checkbox"/> Kleine Baumaßn. < 1,0 Mio €				
Fachleistung (21 %)				
Besondere Leistungen (gemäß beigefügter Aufstellung)				

<input type="checkbox"/> Leistungsgruppe .... (3, 4, 5, o. 6)						
LEV-Nr.	Leistung	NL/PM/PL/B L/FBL 82 €	Bearbeiter 1 75 €	Bearbeiter 2 56 €	Honorar (gem. HOAI bzw. pauschal)	Honorar (inkl. 4 % Nebenkost.)

**Gesamtsumme Entgelte hbm €**

Bearbeitet :  Projektleiter:



**Erläuterungsbericht**

der Entscheidungsunterlage ES-Bau

der Baumaßnahme

der Entwurfsunterlage EW-Bau

des ..... Nachtrages

des Bauwerks

Baumaßnahme		<input type="checkbox"/> Kostenschätzung
		<input type="checkbox"/> Kostenberechnung
Bauwerk	Anzahl der Bauwerke	<input type="checkbox"/> Nachtrag zur Kostenberechnung Nr. ....
		<input type="checkbox"/> Ergebnisfeststellung

**Allgemeine Angaben**

Dienstliche Veranlassung				
Städtebauliche / architektonische Wettbewerbe *)				
Leistungen Dritter (freiberuflich Tätiger, K 12) *)				
Stand rechtlicher Vorklärung (K 14) *)				
Bearbeitungszeit		Mittelbedarf	Ausgabemittel	Verpflichtungs-ermächtigungen
ES-Bau	Monate	1. Jahr 20	EUR	EUR
EW-Bau	Monate	2. Jahr 20	EUR	EUR
Bauzeit	Monate	3. Jahr 20	EUR	EUR
		4. und folgende	EUR	EUR

Anlage 1 - Baunutzungskosten

Anlage 2 - Energieausweis

aufgestellt:	
Regionalniederlassung des Hessischen Baumanagement	(Datum, Name, Unterschrift)
baufachlich geprüft:	
Hessisches Baumanagement	(Datum, Name, Unterschrift)
einverstanden::	
Bedarfsträger	(Datum, Name, Unterschrift)
fachlich genehmigt:	
Oberste Instanz der Bedarfsträger (wenn HI Bauherr ist)	(Datum, Name, Unterschrift)
fachlich genehmigt:	
Bauherr	(Datum, Name, Unterschrift)
haushaltsrechtlich anerkannt:	
Zentrales Baumanagement im HMdF	(Datum, Name, Unterschrift)

\*) Ggf. Angaben auf besonderer Anlage

Ziffer	Objektbeschreibung
1.	Allgemeines
2.	Nutzung
3.	Bauwerksgeometrie
4.	Markt
5.	Öffentlichrechtliche / privatrechtliche Bestimmungen
6.	Standort / Situation
7.	Bauwerksqualität (Angaben zu den KG DIN 276 I.d.R. 2. Ebene)
8.	Sonstiges

Ziffer	Besondere Kosteneinflüsse
1.	Besondere Bedarfsanforderungen
2.	Besondere Planungsdaten
3.	Technische und konstruktive Besonderheiten
4.	Anmerkungen zu Kostengruppen
5.	Besondere funktionale u. technische Standorteinflüsse
6.	Gestalterische Besonderheiten
7.	Besonderheiten bei der Bauausführung
8.	Sonstiges

Deckblatt

**Instandsetzungs-Unterlage**

**Bau (IS-Bau) - Nutzer (IS-Nutzer)**

aufstellende Dienststelle

hausverwaltende Dienststelle

Geschäftsjahr
<input type="text"/>

Baujahr
<input type="text"/>

Bezeichnung und Anschrift der Liegenschaft

--

Gebäude-Nr. bei Landesbauten

 landes-  
Eigen rückge-  
mietet  
 Leo gemietet gepachtet

Datum der Baubegehung

/

der Checkliste

--

Aufstellende Dienststelle	Anerkannt Hausverwaltende Dienststelle
(Datum, Name, Unterschrift)	(Datum, Name, Unterschrift)

lfd. Nr. und Jahr	Beschreibung der Instandsetzungsarbeiten nach Gebäuden und Außenanlagen und der Checkliste unterteilt	-aktuell-geschätzte Kosten in EURO (ohne BNK) Ausführung durch hbm	Dringlichkeitsstufe	-aktuell-geschätzte Kosten € (Ausführung durch Hausverwaltende Dienststelle)	Erläuterungen und Bemerkungen	Einmalige Instandsetzungen nach Abschnitt C	vorläufige Kostenschätzung (incl. BNK) in EURO
1	2	3	4	5	6	7	8

## Muster 8 D Checklisten Gebäudeinstandsetzung

---

1. [Außenwände und Fassaden](#)
2. [Fenster](#)
3. [Außentüren, Hauseingänge](#)
4. [Dach](#)
5. [Dachstuhl, Dachraum](#)
6. [Geschosstreppen, Treppenhaus](#)
7. [Geschossdecken, Fußböden](#)
8. [Innenwände](#)
9. [Innentüren](#)
10. [Keller, Hausanschlüsse](#)
11. [Sanitärräume, Feuchträume](#)
12. [Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen](#)
13. [Wärmeversorgung](#)
14. [Lufttechnische Anlagen](#)
15. [Starkstromanlagen](#)
16. [Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen](#)
17. [Förderanlagen](#)
18. [Außenanlagen](#)



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

<b>1. Außenwände, Fassaden</b>											
a) <b>Material:</b>											
b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Fundamente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Standsicherheit der Fassade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Außenwandbekleidungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Anstrich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Wärmedämmung der Wände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Besondere Gestaltungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Bewegungsfugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Besondere Bauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 2. Fenster

#### a) Material:

b) Beurteilungen		A				B				C	
		Zustandsbewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Stabilität der Fensterrahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Rahmenoberfläche außen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	Rahmenoberfläche innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	Beschlagsfunktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	Fugendichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	Wärmedämmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7	Schalldämmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	Anschlüsse an die Fassade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9	Fensterbänke außen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10	Fensterbänke innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11	Schutzelemente (Roll-, Klappläden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12	Verglasung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13	Besondere Bauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 3. Außentüren, Hauseingänge

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Stabilität der Türanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Oberfläche der Türe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Beschlagfunktionen, Türdrücker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Fugendichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Anschlüsse an die Fassade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Briefkastenanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Eingangstreppen anl., Außenpodest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Windfang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Besondere Bauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 4. Dach

#### a) Material:

b) Beurteilungen		A				B				C	
		Zustandsbewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Dachkehlen, Grate, Firste, Traufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Blechanschlüsse an Dachbauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Dachkantenab-, Wandanschlüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Gesimsbekleidungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Dachrinnen, -einläufe, Regenfallrohre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Dachfenster, Dachluken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Kaminköpfe, Kaminquerschnitte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Schutzelemente am Dach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Dachdeckung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Kiesschicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	Bewegungsfugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	Besondere Bauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 5. Dachstuhl, Dachraum

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Standsicherheit des Dachstuhles	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Holzbauteile schädlingsfrei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Dichtungsbahn unter Eindeckung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Wärmedämmung der Dachflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Treppe zum Dachraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Innenausbau des Dachraumes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Kaminzüge, Reinigungsöffnungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Besondere Bauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 6. Geschosstreppen, Treppenhaus

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Standsicherheit der Treppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Holzbauteile schädlingsfrei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	Treppen- und Podestbeläge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	Stabilität von Geländern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	Brandschutz bei Holztreppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	Bekleidung der Treppenuntersicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7	Wandoberflächen im Treppenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	Besondere Bauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 7. Geschossdecken, Fußböden

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustandsbewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Standsicherheit der Decken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Holzbauteile schädlingsfrei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Treppen- und Podestbeläge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Dämmung gegen Luftschall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Dämmung gegen Trittschall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Fußböden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Deckenbekleidungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Besondere Bauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 8. Innenwände

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Standsicherheit, Lastabtragung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Holzfachwerk in Innenwänden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Schallschutz von Trennwänden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Innenwand-Putz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Sonstige Wandbekleidungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Besondere Bauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 9. Innentüren

#### a) Material:

b) Beurteilungen		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Stabilität von Innentüren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Oberfläche von Innentüren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Beschlagfunktionen, Türschlösser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Anstrich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Gestaltungselemente an Innentüren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Dichtigkeit von Eingangstüren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Besondere Bauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 10. Keller, Hausanschlüsse

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Hausanschlüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Schutz vor Durchfeuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Kellertreppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Fußböden in Kellerräumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Kellerfenster, Kellertüren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Wandoberflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Leichte Trennwände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Kellertüren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Kellerfenster Anschlüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Kellerfenster Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Kellerschächte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	Besondere Bauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 11. Sanitärräume, Feuchträume

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Installationen, Sanitärblöcke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Bedienungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Objekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Trennwände und Türen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Bodenbeläge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Wandbekleidungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Anstriche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Besondere Bauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 12. Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Abwasseranlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Trinkwasseranlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Regenwasseranlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Gasanlagen <sup>1)</sup>	---	---	---	---	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Feuerlöschanlagen <sup>2)</sup>	---	---	---	---	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 13. Wärmeversorgung<sup>1)</sup>

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Wärmeerzeugungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Wärmeverteilnetze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Raumheizflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Schornsteine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 14. Lufttechnische Anlagen

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Raumluftechnische Anlagen <sup>1)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Kälteanlagen <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 15. Starkstromanlagen

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Transformatoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Mittelspannungsschaltanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Niederspannungsschaltanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Niederspannungsverteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Niederspannungsinstallation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Beleuchtung <sup>1)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Schalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Steckdosen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Eigenstrom-, Sicherheitsstromvers. <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Blitzschutz und Erdung <sup>3)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 16. Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht vorhanden/ nicht feststellbar	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Telekommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Such-, Signalanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Zeitdienstanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Elektroakustische Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Fernseh- und Antennenanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Gefahrenmelde-, Alarmanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Brandmeldeanlagen <sup>1)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Übertragungsnetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 17. Förderanlagen

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Aufzugsanlagen <sup>1)</sup>	---	---	---	---	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Fahrtreppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Befahranlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## Checkliste Gebäudeinstandsetzung

### 18. Außenanlagen

a) **Material:**

b) <b>Beurteilungen</b>		A				B				C	
		Zustands- bewertung				Prioritäten für Instandsetzung				Ausführung durch	
		gut	mittel	schlecht	nicht feststellbar/ nicht vorhanden	sofort	mittelfristig	langfristig	keine Maßnahmen erf.	Hausverwaltende Dienststelle	hbm
1	Zufahrten, Zuwege zum Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	PKW-Stellplätze, Garagen <sup>1)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Zäune, Mauern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Außentreppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Müllbehälter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Grünflächen, Bepflanzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Fahrradstellplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Kellertreppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:



## . Nachtrag zur Entscheidungsunterlage – Bau (NES – Bau)

Vereinfachter Nachweis bei Kostenüberschreitungen infolge von Baupreissteigerungen

### 1. BEZEICHNUNG DER BAUMAßNAHME

Haushaltsstelle:

2.	Bauunterlage	Aufstellungsdatum	haushaltsrechtlich anerkannt	Betrag [€]
	ES-Bau			
	1. bis	Nachtrag zur ES-Bau		
			Gesamtbetrag	

3.	voraussichtlicher Mehrbedarf = _____ € (vgl. Nr. 4, Summe Spalte 5) das sind rd. _____ v. H. des Gesamtbetrages nach Nr. 2
----	---

### 4. AUFSCHLÜSSELUNG DER KOSTEN (in €)

Abschnitte der Kostenberechnung (DIN 276)	genehmigter Gesamtbetrag nach Nr. 2	Mehrkosten infolge von Baupreissteigerungen *)	Minderkosten (Einsparungen)	Abschnittssummen
1	2	3	4	5
200				
300 ohne 312 ff				
312 ff				
400				
500				
610 ohne 619				
619				
620				
700				
zur Aufrundung				
insgesamt				

\*) Art und Umfang der Bauleistungen bleiben unverändert

## 5. ERLÄUTERUNG \*)

Das Muster ist ausschließlich anzuwenden bei einem über den haushaltsrechtlich anerkannten Budgetrahmen hinausgehenden Mittelbedarf aufgrund von tatsächlich aufgetretenen Baupreissteigerungen (z.B. Mehrwertsteuererhöhung, Lohn/Entgelt- und Stoffpreissteigerungen).

**Zusätzlicher Mittelbedarf aufgrund von Mengenmehrungen, Bedarfsänderungen und Sonstigem ist nicht mit diesem Muster zu beantragen.**

Es ist eine nachvollziehbare Dokumentation der tatsächlich entstandenen Kostensteigerung beizulegen. Zusätzlicher Mittelbedarf wird nur anerkannt, wenn es sich um nachgewiesene Kostensteigerungen handelt)\*\*. Bezugsgröße ist in der Regel die haushaltsrechtlich anerkannte ES-Bau. Zur Plausibilitätskontrolle ist die theoretische Kostensteigerung nachrichtlich anzugeben, die sich bei Berechnung mit der entsprechenden Baupreisindexsteigerung, nach Angabe des Hessischen Statistischen Landesamtes, ergibt. Die Indexsteigerung wird wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{aktueller Index}}{\text{Index ES-Bau}} \times 100 - 100 = \text{Steigerung in \%}$$

Es muss ein Verfahrensstand erreicht sein, bei dem keine Einsparungen im Rahmen noch nicht erfolgter Ausschreibungen zu erwarten sind (i. d. R., wenn ca. 80% der gesamten Bauleistungen submittiert sind). Dies ist zu erläutern.

Der Nachtrag ist dem HMdF direkt vorzulegen. Das Ressort bzw. HI ist nachrichtlich zu beteiligen.

## 6. HINWEIS AUF WEITERE EINSPARUNGSMÖGLICHKEITEN \*) \*\*\*)

aufgestellt: Hessisches Baumanagement	(Datum, Name, Unterschrift)
baufachlich geprüft: Hessisches Baumanagement	(Datum, Name, Unterschrift)
<i>Mit der baufachlichen Prüfung bestätigt das hbm, dass mit diesem Nachtrag keine Änderung des genehmigten Bedarfs nach Art und Umfang verbunden ist.</i>	
haushaltsrechtlich anerkannt: Zentrales Baumanagement im HMdF	(Datum, Name, Unterschrift)

\*) ggf. Nachweis auf besonderer Anlage

\*\*) Kostenermittlungen, bei denen unter Berücksichtigung der Baupreisindexsteigerung erhöhte Kosten nur erwartet werden, werden nicht anerkannt.

\*\*\*) z.B. Veränderung von Quantitäten, Qualitäten

**Bedarfsanmeldung****Bedarfsbeschreibung** quantitativ 

Objekt Nr.	Bauwerks-Zuordnungs Nr.
------------	-------------------------

Ressort:	Bedarfsträger
----------	---------------

geplante Maßnahme:

Der Bedarfsanmeldung sind beigefügt  
Ermittlung des Flächenbedarfs gemäß Anlage

Begründung des Flächenbedarfs:

Geplante Unterbringung

- im Bestand  
 durch Anmietung  
 Sonstiges

**Bedarfsbeschreibung** qualitativ Grundstück vorhanden  nicht vorhanden  Lage:

Veranschlagung und Beschaffung Gerät - Erstausrüstung durch:

Der Bedarfsbeschreibung sind beigefügt:

Ermittlung der Zahl der Nutzeinheiten   
Ermittlung des Flächenbedarfs über Raumbedarfsplan   
Forderungen des Nutzers (qualitativ) an:  
- das Baugrundstück (Muster 13 A GABau)   
- die Erschließung (Muster 13 B GABau)   
- die Räume (Muster 13 C GABau)   
- die Außenanlagen (Muster 13 D GABau)   
Weitere Unterlagen:

aufgestellt:	
Bedarfsträger	(Datum, Name, Unterschrift)
fachlich genehmigt:	
Oberste Instanz des Bedarfsträgers	(Datum, Name, Unterschrift)
genehmigt:	
Hessisches Immobilienmanagement (Bei Maßnahmen des HI)	(Datum, Name, Unterschrift)
Einverstanden	
Hessisches Ministerium der Finanzen	(Datum, Name, Unterschrift)



**Forderung des Bedarfsträgers an das Baugrundstück**

Beabsichtigte Bezeichnung der Baumaßnahme <sup>1)</sup>

Bedarfsträger:

Nr.	Merkmal / Beschreibung	Anforderung
Legende		Text, Code, Maß, Erläuterung
1	2	3

**1.0 Erschließung**

1.1	Straße	
1.2	Postfach	
1.3	Art der Nutzung	
1.3.1	Art der bisherigen Nutzung	
1.3.2	Art der künftigen Nutzung	
1.4	öffentlich rechtliche Bestimmungen	
1.4.1	zulässige Bebauung	
1.4.2	Bauart	
1.4.3	Bauweise	
1.4.4	Besondere Beachtung von:	
1.4.4.1	Naturschutz	<input type="checkbox"/>
1.4.4.2	Landschaftschutz	<input type="checkbox"/>
1.4.4.3	Denkmalschutz	<input type="checkbox"/>
1.5	Grundstücksgröße	m <sup>2</sup>
1.5.1	bebaute Fläche	m <sup>2</sup>
1.5.2	unbebaute Fläche	m <sup>2</sup>

**2.0 Lage**

2.1	Klimatische Lage	
2.2	Lage zum bzw. im Ort	
2.3	Verkehrslage	
2.3.1	Straßennetz	
2.3.2	öffentliche Verkehrsmittel	
2.3.3	andere Einrichtungen	
2.3.4	Nachbarschaft und Umgebung	

<sup>1)</sup> Verschlüsselung nach Bauwerkszuordnungskatalog



**Forderung des Bedarfsträgers an die Erschließung**

Beabsichtigte Bezeichnung der Baumaßnahme <sup>1)</sup>

Bedarfsträger:

Nr.	Merkmal / Beschreibung	Anforderung
Legende		Text, Code, Maß, Erläuterung
1	2	3

**1.0 Erschließung**

- 1.1 Abwasser
- 1.2 Wasserversorgung
- 1.3 Gasversorgung
- 1.4 Fernwärmeversorgung
- 1.5 Stromversorgung
- 1.6 Telekommunikation
- 1.7 Verkehrserschließung
- 1.8 Sonstiges

**2.0 Herrichten**

- 2.1 Sicherungsmaßnahmen
- 2.2 Abbruchmaßnahmen
- 2.3 Altlastenbeseitigung
- 2.4 Herrichten der Geländeoberfläche

<sup>1)</sup> Verschlüsselung nach Bauwerkszuordnungskatalog



<b>Forderung des Bedarfsträgers - Raumgruppen / Räume</b>				
Beabsichtigte Bezeichnung der Baumaßnahme <sup>1)</sup>		<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 30px;"></div>		
Bedarfsträger:		<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 30px;"></div>		
Ordnungsnummern				
Raumcodes				
Nr.	Merkmal / Beschreibung	Erfordernis		Anforderung
Legende:		Ja <input type="checkbox"/>	Text, Code, Maß, Erläuterung	
		unklar <input type="checkbox"/>		
1	2	3	4	5
<b>1.0 Beschreibung der Nutzung (Aktivitäten)</b>				
1.1 Prozessbedingungen				
1.1.1	Arbeitsgegenstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.2	Techn. Betriebsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.3	Arbeitsgegenstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.4	Techn. Betriebsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.5	Beschreibung der Prozessbedingungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2 Immissionen				
1.2.1 Luftverunreinigungen				
1.2.1.1	Rauch / Dämpfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.1.2	Staub	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.1.3	Gase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.1.4	Aerosole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.1.5	Geruchstoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.2	Geräusche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.3	Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.4	Licht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.5	Wärme / Kälte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.6	Strahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

<sup>1)</sup> Verschlüsselung nach Bauwerkszuordnungskatalog

1	2	3	4	5
1.2.7	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.2.8	Beschreibung der Immissionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3	Prozessbedingte Emissionen			
1.3.1	Luftverunreinigungen			
1.3.1.1	Rauch / Dämpfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3.1.2	Staub	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3.1.3	Gase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3.1.4	Aerosole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3.1.5	Geruchstoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3.2	Geräusche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3.3	Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3.4	Licht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3.5	Wärme / Kälte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3.6	Strahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3.7	Feste Abfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3.8	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
1.3.9	Beschreibung der Emissionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
<b>2.0 Forderungen an den Raum</b>				
2.1	Räumliche Veränderbarkeit (Beschreibung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.2	Raumhöhe / Licht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.3	Beleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.3.1	mit Tageslicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.3.2	mit Kunstlicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.3.2.1	allgemeine Beleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.3.2.2	besondere Beleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.3.2.3	Sicherheitsbeleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.3.3	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.3.4	Beleuchtungsstärke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.3.5	Beleuchtungsfarbe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.4	Raumakustik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.5	Raumklima			
2.5.1	Lufttemperatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.5.2	Luftfeuchte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.5.3	Kühllast	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.6	Luftwechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.6.1	Natürlicher Luftwechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.6.2	Künstlicher Luftwechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.7	Belastungen von Decken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

1	2	3	4	5
2.8	Oberflächen			
2.8.1	Decken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.8.2	Wände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.8.3	Böden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.9	Medien für Sonderzwecke			
2.9.1	Sauerstoff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.9.2	Stickstoff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.9.3	Lachgas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.9.4	Kohlensäure	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.9.5	Druckluft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.9.6	Vollentsalztes Wasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.9.7	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.10	Medien für Sonderzwecke			
2.10.1	Drehstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.10.2	Gleichstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.10.3	FI-Schutz, EX-Schutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.10.6.	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.11	Gefahren bei Medien bzw. Strom-Ausfall für Sonderzwecke (Beschreibung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12	Informationstechnische Anlagen			
2.12.1	Telekomm.anl. incl. Bürokommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.2	Such- und Signalanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.2.1	Personenrufanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.2.2	Nachruf- und Klingelanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.2.3	Türsprech- und Türöffneranlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.2.4	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.3	Zeitdienstanlagen			
2.12.3.1	Uhrenanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.3.2	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.4	Elektroakustische Anlagen			
2.12.4.1	Beschallungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.4.2	Konferenz- und Dolmetscheranlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.4.3	Gegen- und Wechselsprechanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.4.4	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.5	Fernseh- und Antennenanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.6	Gefahrens- und Alarmanlagen			
2.12.6.1	Brandmeldeanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.6.2	Überfallmeldeanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.1.26.3	Einbruchmeldeanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.6.4	Wächterkontrollanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.6.5	Zugangskontrollanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.6.6	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.12.7	Datenübertragungsnetze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

1	2	3	4	5
2.13	Nutzungsspezifische Anlagen			
2.13.1	Küchentechnische Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.13.2	Wäscherei- und Reinigungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.13.3	Medienversorgungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.13.4	Medizintechnische Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.13.5	Labortechnische Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.13.6	Badetechnische Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.13.7	Kälteanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.13.8	Abfallentsorgungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.13.9	Bühnentechnische Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.13.10	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.14	Förderanlagen			
2.14.1	Aufzugsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.14.2	Fahrtreppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.14.3	Fahrsteige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.14.4	Transportanlagen			
2.14.4.1	Warentransportanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.14.4.2	Aktentransportanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.14.4.3	Rohrpostanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.14.5	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.15	Nutzungsspezifische Einbauten			
2.15.1	Gestühle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.15.2	Schränke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.15.3	Regale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.15.4	Schaukästen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.15.5	Einbauküchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.15.6	Werkbänke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.15.7	Arbeitstische	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.15.8	Projektionswände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.15.9	Verdunkelungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
2.15.10	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
<b>3.0</b>	<b>Anforderungen an Ausstattung</b>			
3.1	Textilien			
3.1.1	Vorhänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.1.2	Wandbehänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.1.3	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

1	2	3	4	5
3.2	Geräte			
3.2.1	Wirtschaftsgeräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.2.2	Reinigungsgeräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.2.3	Technische Geräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.2.4	Medizinische Geräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.2.5	Sportgeräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.2.6	Spielgeräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.2.7	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.3	Sonstiges			
3.3.1	Wegweiser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.3.2	Orientierungstafeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.3.3	Raumbezeichnungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.3.4	Farbleitsysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.3.5	Werbeanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.3.6	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
3.4	Kunstwerke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....



<b>Forderung des Bedarfsträgers - Außenanlagen</b>				
Beabsichtigte Bezeichnung der Baumaßnahme <sup>1)</sup>		<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div>		
Bedarfsträger:		<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div>		
Nr.	Merkmal / Beschreibung	Erfordernis		Anforderung
Legende:		Ja <input type="checkbox"/>	Text, Code, Maß, Erläuterung	
		unklar <input type="checkbox"/>		
1	2	3	4	5
<b>1.0 Geländeflächen</b>				
1.1	Pflanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2	Rasen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.3	Begrünung unterbauter Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.4	Wasserflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.5	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>2.0 Befestigte Flächen</b>				
2.1	Wege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2	Straßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.3	Plätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.4	Höfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.5	Kfz-Stellplätze / Anzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.6	Sportplatzflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.7	Spielplatzflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.8	Gleisflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.9	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>3.0 Baukonstruktionen in Außenanlagen</b>				
3.1	Einfriedung			
3.1.1	Zäune	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.1.2	Mauern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.1.3	Schrankenanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.2	Lärmschutzanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.3	Stützmauern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.4	Rampen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

<sup>1)</sup> Verschlüsselung nach Bauwerkszuordnungskatalog

1	2	3	4	5
3.5	Treppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.6	Tribünen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.7	Überdachungen			
3.7.1	Wetterschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.7.2	Unterstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.8	Brücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.9	Stege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.10	Kanal- oder Schachtbauwerke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.11	Wasserbauwerke			
3.11.1	Brunnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.11.2	Wasserbecken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>4.0</b>	<b>Abwasseranlagen</b>			
4.1	Kläranlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.2	Oberflächen- und Bauwerksentwässerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.3	Sammelgruben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.4	Abscheider	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.5	Hebeanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>5.0</b>	<b>Wasseranlagen</b>			
5.1	Wasserversorgungsnetze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.2	Hydrantenanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.3	Druckerhöhungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.4	Beregnungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>6.0</b>	<b>Gasanlagen</b>			
6.1	Gasversorgungsnetze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.2	Flüssiggasanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>7.0</b>	<b>Wärmeversorgungsanlagen</b>			
7.1	Wärmeversorgungsnetze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>8.0</b>	<b>Außenlüftkühlanlagen</b>			
8.1	Außenlüftkühlanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>9.0</b>	<b>Starkstromanlagen</b>			
9.1	Stromversorgungsnetze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9.2	Freilufttrafostationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9.3	Außenbeleuchtungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9.4	Flutlichtanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1	2	3	4	5
<b>10.0</b>	<b>Fernmeldeanlagen</b>			
10.1	Fernmeldeleitungsnetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10.2	Beschallungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10.3	Verkehrssignalanlagen			
10.4	Elektronische Anzeigetafeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10.5	Objektsicherungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10.6	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>11.0</b>	<b>Betriebsspezifische Anlagen</b>			
	Beschreibung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>12.0</b>	<b>Sonstiges</b>			
	Beschreibung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



**NIEDERSCHRIFT DER ÜBERGABEVERHANDLUNG**

Zur Übergabe der mit Schreiben von

vom (Datum) Az.

haushaltsrechtlich anerkannten Baumaßnahme

war heute um Uhr Termin angesetzt.

Die Übergabe erfolgte durch (hbm)  
an (Bauherr) und von diesem

an (Bedarfsträger/Hausverwaltende Dienststelle)

Erschienen waren:

- als Vertreter des hbm
- als Vertreter des Bauherrn
- als Vertreter der hausverwaltenden Dienststelle
- als Vertreter des Bedarfsträgers

Die Bauanlage wurde gemeinsam besichtigt. Das hbm erklärte, dass sie wie genehmigt ausgeführt worden ist.

Bei Baumaßnahmen die nach § 69 Abs. 1 HBO durchgeführt werden, erklärt das hbm, dass die bauordnungsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden.

Es wurden - keine - die umseitig aufgeführten Restarbeiten und die unter die Gewährleistungspflicht fallenden Mängel festgestellt.

Die Verhandlung wird um Uhr geschlossen.

Diese Verhandlungsniederschrift ist in facher Ausfertigung ausgestellt.

Anlagen: <sup>1)</sup> (vgl. H 1. GABau)

1 Auflistung der Anlagen, die einer Überwachungspflicht aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften unterliegen, einschl.

Prüfbücher  
1 Satz Pläne (Grundrisse)

1 Auflistung der Anlagen, für die Inspektion und Wartung notwendig sind, einschl.

1 Geräteverzeichnis

Stück Angebote für Instandhaltungsverträge

1 Gewährleistungsverzeichnis - Bau -

Stück Bescheinigungen über Abnahmen, Inbetriebnahmeprüfungen, Betriebszulassungen einschl.  
Stück Mess- und Prüfprotokolle

1 Zusammenstellung der Auflagen der Brandschutzbehörden (Nutzung)

Stück Unfallverhütungsvorschriften (Nutzung)

Stück Bedienungs- und Instandhaltungsanleitungen

1 Übersicht über Auflagen, Rechte Pflichten (Grundstück)

Schalt- und Leitungspläne, Beleuchtungspläne

1 Zusammenstellung der Herstellungskosten (nur bei Mietwohnungen)

Ort, Datum

für die Übergabe:  
hbm

.....  
für die Übernahme:

Vertreter des Bauherrn:

Hausverw. Dienststelle:

.....  
<sup>1)</sup> nicht Zutreffendes streichen



## Hessisches Baumanagement – hbm

Az.:

### ERGEBNIS der Prüfung der ES-Bau, Abschnitt E Nr. 2.3. GABau

Baumaßnahme: Neubau   
Erweiterungsbau   
 Bauwerk/Bauteil: Umbau/Sanierung

### Teil 1: Prüfung der Vollständigkeit der ES-Bau

Anforderungen		Ja	Nein	Bemerkungen
<b>1. FORMALE VOLLSTÄNDIGKEIT</b>				
1.1	Unterschriften vollständig und entsprechend der Zuständigkeit dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1	Ergebnis der Quotelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2	Angabe Kosten Gerät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>.2. BESTANDTEILE DER ES-BAU NACH GABAU; ABSCHNITT F Bauunterlagen</b>				
.2.1	Erläuterung mit Aussagen zu den Punkten der Objektbeschreibung nach PLAKODA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2	Baufachliches Gutachten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.3	Machbarkeitsstudie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.4	Übersichtsplan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.5	Auszug aus dem Liegenschaftskataster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.6	Genehmigte Bedarfsbeschreibung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.7	Unterlagen zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.8	Zeichnerische Darstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.9	Soll/Ist-Vergleich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.10	Flächenermittlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.11	Machbarkeitsstudie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.12	Terminplan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.13	Mittelabflussplan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.14	Baunutzungskosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.15	Schriftverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>3. BESTANDTEILE DER ES-BAU NACH ERFORDERNIS – Bereich: Vorbereitende Maßnahmen</b>				
3.1	Baugrundgutachten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.2	Rückbau/Altlasten/Entsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.3	Kampfmittelräumdienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.4	Kanaluntersuchungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.5	Grundwasserabsenkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.6	Besondere Gründungsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.7	Umzugs-, Auslagerungs- und Interimskosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>4. BESTANDTEILE DER ES-BAU NACH ERFORDERNIS – Bereich: Planung</b>				
4.1	Bauvoranfrage/ Bauantrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.2	Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.3	Denkmalschutzauflagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.4	Statische Voruntersuchungen erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.5	Wärmeschutznachweis/ Sommerlicher Wärmeschutz/ Blendschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.6	Besondere Anforderungen an Schallschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.7	Nachweis der Erdbebensicherheit erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.8	Anforderungen an behindertengerechtes Bauen erfüllt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.9	Hinweise für die Planung von nicht genutzten Flachdächern berücksichtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.10	Kunst am Bau/ Kunstbeirat beteiligt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.11	Besondere technische Erfordernisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.12	Nutzerspezifische Anforderungen (z. B. Polizei-sondertechnik)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>5. BAUNESENKOSTEN EINSCHLIEßLICH ENTGELTBERECHNUNG</b>				
5.1	Dokumentation der Umgebungsbebauung (wegen Grundwasserabsenkung oder Verankerung Spundwand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.2	Umzugsplanung erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.3	Beteiligung freiberuflich tätiger Architekten und Ingenieure (K 12)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.4	Beteiligung sonstiger freiberuflich Tätiger z.B. Sonderfachingenieure	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.5	SiGe-Koordination erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.6	Planungs- und baubegleitende juristische Beratung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.8	Projektsteuerung in besonderen Fällen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.9	BNK-Ermittlung in prüffähiger Form	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## Teil 2: Prüfung des Inhalts der ES-Bau

Anforderungen		Ja	Nein	Bemerkungen
1. ALLGEMEINES				
1.1	Einhaltung der Vorgaben der Bedarfsbeschreibung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2	Übereinstimmung der ES-Bau- mit den Anforderungen gemäß Protokoll BVG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.3	Übereinstimmung der ES-Bau- mit den Anforderungen gemäß Schreiben des Bauherren / der Zentrale an RNL	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. BAUGRUNDSTÜCK				
2.1	Beachtung des baufachlichen Gutachtens (K1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2	Eigentumsverhältnisse geklärt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.3	baufachliches Gutachten bezüglich des Baugrundes (KG 312, 313, 321, 323, 326, 327) angemessen berücksichtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.4	Erschließung geklärt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. BAUAUFSICHTLICHE BEHANDLUNG				
2.1	bauaufsichtliche Vorklärung erfolgt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2	Kfz-Stellplätze, notwendige Anzahl (gem. Satzung) berücksichtigt, ggf. Ablösung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.3	Denkmalschutz beachtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. WIRTSCHAFTLICHKEITSUNTERSUCHUNG				
3.1	Grundlagen richtig gewählt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.2	Berechnungsmethoden richtig gewählt und angewandt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.3	Bewertung angemessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. ERLÄUTERUNGSBERICHT				
4.1	Besondere Anforderungen des Programms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.2	Besondere Planungsdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.3	Technische und konstruktive Besonderheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.4	Besondere funktionale u. technische Standorteinflüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.5	Gestalterische Besonderheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.6	Besonderheiten bei der Bauausführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.7	Planungs-, Ausführungszeit angemessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.8	Vergabe an Einzelunternehmer vorgesehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>5. Beurteilung des Vorentwurfes</b>				
5.1	Architektonische Gestaltung angemessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.2	Zweckmäßigkeit einschl. Funktionstüchtigkeit angemessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.3	Abstimmung der baulichen und betriebs- technischen Erfordernissen kostenminimierend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	a.) HLW-/GWA-Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	b.) ELT-Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.4	Vorgaben Energieeffizienz erfüllt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.5	Erschließung zweckmäßig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>6. Beurteilung der Konstruktion / Systeme und Baustoffe</b>				
6.1	Angemessen in Bezug auf die Nutzung und Wirtschaftlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	a) Baukonstruktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	b) Außenhülle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	c) Innenausbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	d) HLW-/GWA-Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	e) ELT-Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	f) Außenanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.2	Bauphysikalische Erfordernisse berücksichtigt (Außen-, Innenwände, Decken, Dach, einschl. Raumakustik)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>7. PLANUNGSDATEN</b>				
7.1	Zuordnung zu einer Bauwerksgruppe richtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.2	Zuordnung der Grundflächen richtig bzw. korrigiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.3	Genehmigte NF 1-6 im vertretbaren Rahmen eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abweichung vom genehmigten Programmunterlage      m <sup>2</sup> HNF =                                    %
7.4	Berechnung der BGF und des BRI richtig bzw. korrigiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.5	Verhältniszerte im angemessenen Verhältnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>8. Kostendaten</b>				
8.1	Kostenrahmen der Bedarfsanmeldung/ des verbindlichen Kostenrahmens eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.2	Anwendung der Orientierungswerte (Anhang 109) richtig bzw. korrigiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.3	Anwendung anderer Kostenermittlungs- verfahren (PLAKODA etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.4	Grobe Einzelnachweise richtig bzw. korrigiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.5	Ermittlung Baunebenkosten richtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

8.6	Ermittlung Richtfestkosten korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.7	Verhältnswerte im angemessenen Verhältnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.8	Kosten sind angemessen in Bezug auf Konstruktion/Systeme und Baustoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.9	Kunst angemessen berücksichtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.10	ES-Gerät mit KG 370 und KG 470 abgestimmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Aufgestellt:

....., den.....

.....

baufachlich geprüft:

....., den.....

.....



(Hessisches Baumanagement)

An das

FINANZAMT  
- Bewertungsstelle -

### Mitteilung an das Finanzamt

über die Bebauung von unbebauten Grundstücken oder von baulichen Änderungen an bebauten Grundstücken gemäß Abschnitt 5 Abs. 4 der Grundsteuer-Richtlinien (GrStR) 1978.

**Betr.:** Neubau  Umbau  Erweiterungsbau  Abbruch  \*)

des

Flur

Flurstück

Die Bauarbeiten wurden am

\_\_\_\_\_ begonnen  beendet  \*) und das  die  \*) Gebäude dem Bedarfsträger übergeben. \*)

Bedarfsträger ist:

, den 20

Der Leiter der Regionalniederlassung

.....  
(Unterschrift und Amtsbezeichnung)

\*) Zutreffendes ankreuzen



Hessisches Baumanagement

Amt für Bodenmanagement

Bearbeiter/in	Zimmer-Nr.	Telefon (Durchwahl)	Nebengebäude
Geschäftszeichen		Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Datum

**Mitteilung über die Bebauung von Grundstücken oder von baulichen Veränderungen an bebauten Grundstücken gemäß § 16 Katastergesetz**

**Baumaßnahme:**

**Neubau**     **Erweiterungsbau**     **Abbruch**

Angaben zum Grundstück (Flur, Flurstück)

nutzende Verwaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Rohbauarbeiten             die Abbrucharbeiten  
sind durchgeführt.

Ich beantrage, die zur Fortführung des Liegenschaftskatasters erforderlichen Vermessungen vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



Hessisches Baumanagement

Regionalniederlassung

.....

Vorarbeitskostenantrag  
für  
Haushaltsjahr .....

Kapitel / Titel: .....  
Projektnummer: .....

Projektbezeichnung:  
.....  
.....

Die Vorarbeiten wurden angeordnet durch Auftragsschreiben vom:

.....  
(Datum) (Auftraggeber) (siehe Anlage)

An Vorarbeitskosten werden auf Grund der Berechnung auf Seite 2 erforderlich:

0 €

davon kassenwirksam im laufenden Haushaltsjahr:

0 €

Anlage: Auftragsschreiben .....

....., den .....

.....  
(Unterschrift Niederlassungsleiter)

Projektnummer:

.....

Projektbezeichnung:

.....

<b>Baukosten (brutto)</b> KGr. 100-600	0 €
<b>Nettobaukosten</b>	<b>0 €</b>

**vorläufige Baunebenkosten** inkl. Nebenkosten (KGR 711, 719, 731-736):

= 25 v. H. der Nettobaukosten	<b>25,0 %</b>	=	<b><u>0 €</u></b>
-------------------------------	---------------	---	-------------------

**prozentualer Anteil der vorläufigen Baunebenkosten je Phase:**

Bauanleitung	(max. 5%)	5,0 %	=	0 €
Entscheidungsunterlage-Bau – ES-Bau	(max. 7%)	7,0 %	=	0 €
Entwurfsunterlage-Bau – EW-Bau:				
Entwurfsplanung	(max. 10%)	10,0 %	=	0 €
Genehmigungsplanung	(max. 5%)	5,0 %	=	0 €
Zwischensumme		27,0 %	=	<b><u>0 €</u></b>

**zusätzliche Kosten für:**

713 Projektsteuerung	0 €
721 Baugrundgutachten, Bestandsaufnahme	0 €
724 Landschaftsplanerische Leistungen	0 €
725 Wettbewerbe / VOF-Verfahren	0 €
739 sonstige Ingenieurleistungen	0 €
741 Thermische Bauphysik	0 €
742 Schallschutz und Raumakustik	0 €
743 Bodenmechanik, Erd- und Grundbau	0 €
744 Vermessung	0 €
745 Lichttechnik, Tageslichttechnik	0 €
746 Brandschutz	0 €
747 SiGeKo	0 €
748 Umweltschutz, Altlasten	0 €
749 Sonst. Gutachten, Beratung	0 €
771 Prüfstatik	0 €
779 Sonst. Baunebenkosten:	0 €
Zwischensumme	<b><u>0 €</u></b>

**Summe Vorarbeitskosten** **0 €**

bisher erteilte Deckungszusagen in Vorjahren	<u>0 €</u>	
davon bereits in Vorjahren verausgabt		<u>0 €</u>
bisher erteilte Deckungszusagen im lfd. Hjjahr		<u>0 €</u>
davon bereits im lfd. Hjjahr verausgabt	<u>0 €</u>	
<b>Restbetrag Vorarbeitskosten</b>		<b><u>0 €</u></b>

**davon kassenwirksam im laufenden Haushaltsjahr** **0 €**

### Vorarbeitskosten

Vorarbeitskosten sind Kosten, die für die Vorbereitung von Baumaßnahme entstehen, bevor diese im Haushaltsplan ausgewiesen sind bzw. für Baumaßnahmen, die bereits im Haushaltsplan etatisiert, aber noch nicht haushaltsrechtlich anerkannt sind.

### Erläuterungen zur Anwendung

**Baukosten brutto** (KGR 100 bis 600) eingeben

Der Betrag der vorläufigen Baunebenkosten errechnet sich.

Entsprechend dem Auftrag **den prozentualen Anteil der vorläufigen Baunebenkosten je Phase** eintragen. **Zwischensumme** errechnet sich.

**Zusätzlich erforderliche Kosten** für KGR 713, 721, 724, 725, 739, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 771 und 779 eingeben. (Hierbei sind auch Beträge, die bereits abgerechnet wurden, aufzunehmen). Die zusätzlich erforder-

**Zwischensumme** errechnet sich.

Aus den beiden vorgenannten Zwischensummen errechnet sich die **Summe Vorarbeitskosten**.

Davon wird der **Betrag der bereits in den Vorjahren verausgabten Mittel** sowie **der Betrag der im lfd. Haushaltsjahr erteilten Deckungszusagen** abgezogen.

Der **Restbetrag Vorarbeitskosten** errechnet sich.

Die Beträge **bisher erteilte Deckungszusagen aus Vorjahren** und **im lfd. Haushaltsjahr verausgabt** sind zur Information einzutragen.

Den im laufenden Haushaltsjahr **kassenwirksamen Anteil** eintragen.

### Verfahrensablauf

Das Hessische Baumanagement (hbm) stellt vor Beginn seiner Tätigkeit einen Antrag auf Vorarbeitskosten.

Die hbm Regionalniederlassung schickt den neuen Vordruck "Vorarbeitskostenantrag" 3-fach (2. Ausf. HMdF + 1 Ausf. Ressort) über das entsprechende Ressort an das HMdF. Die Zentrale des hbm (und ggf. HI) erhält eine Durchschrift zur Kenntnis. Dem VAK-Antrag ist das Auftragsschreiben und die vom Nutzer definierte Bedarfsanmeldung beizufügen. Der Bedarf an Vorarbeitskosten wird für das gesamte Haushaltsjahr ermittelt (keine Aufteilung auf Quartale, Tertiale usw.), jedoch nicht über die beauftragten Leistungen hinaus.

Es ist darauf zu achten, dass grundsätzlich im Antrag die exakte Baumaßnahmenbezeichnung und der entsprechende Haushaltstitel verwendet werden.

Sollten im Einzelfall die entstehenden Kosten höher sein als die durch die Pauschalberechnung ermittelten, ist eine detaillierte Vorarbeitskostenberechnung auf Grundlage des Leistungs- und Entgeltverzeichnisses zu erstellen.

Die Deckungszusagen über Vorarbeitskosten verfallen am 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres. Sofern innerhalb des laufenden Haushaltsjahres die Vorarbeitskosten nicht in kompletter Höhe der erteilten Deckungszusage verausgabt werden, muss zu Beginn des neuen Haushaltsjahres ein neuer Antrag über den Restbetrag beim HMdF gestellt werden.

Der Antrag ist vom zuständigen Regionalniederlassungsleiter zu unterschreiben.



(Regionalniederlassung)

## Gewährleistungsverzeichnis

Bezeichnung der Baumaßnahme

---

(Ort, Datum)

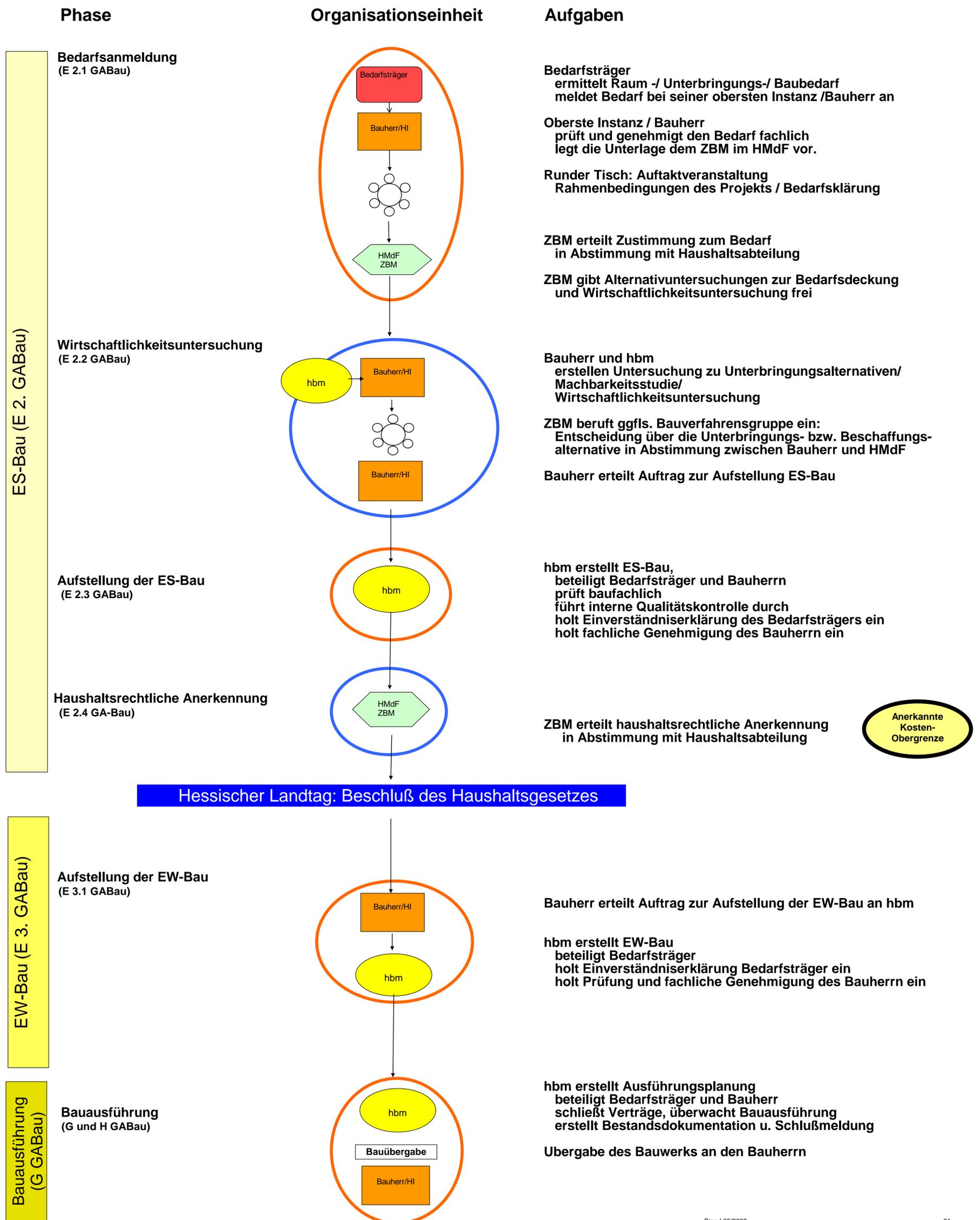
Der Leiter der Regionalniederlassung

---

(Unterschrift und Amtsbezeichnung)



# Grosse Neu- Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen - Regelverfahren





# Bauwerkszuordnungskatalog

## Erläuterungen zu Anhang 106

### Bauwerkszuordnungskatalog - (numerische Reihenfolge)

<b>1 Parlamentsgebäude, Gerichtsgebäude, Verwaltungsgebäude (öffentliche Hand und Sonstige)</b>		Bezugsgröße
11 Parlamentsgebäude 12 Gerichtsgebäude 13 Verwaltungsgebäude <sup>*)</sup>	HNFa HNFa HNFa	131 Verwaltungsgebäude mit normaler technischer Ausstattung <sup>*)</sup> 132 Verwaltungsgebäude mit höherer technischer Ausstattung <sup>*)</sup> 133 Gesundheitsämter 134 Polizeidienstgebäude 135 Rechenzentren
<b>2 Gebäude für wissenschaftliche Lehre und Forschung</b>		
21 Hörsaalgebäude 22 Institutsgebäude für Lehre und Forschung	HNFa HNFa	221 Institutsgebäude 1 222 Institutsgebäude 2 223 Institutsgebäude 3 224 Institutsgebäude 4 225 Institutsgebäude 5
23 Institutsgebäude für Forschung und Untersuchung	HNFa	
<b>3 Gebäude des Gesundheitswesens</b>		
31 Gebäude für Untersuchung und Behandlung (nicht stationär) 32 Krankenhäuser und Universitätskliniken für Akutranke 33 Sonderkrankenhäuser 34 Pflegeheime 35 Gebäude für Rehabilitation 36 Gebäude für Erholung 37 Gebäude für Kur, Genesung	HNFa NFa HNFa HNFa HNFa HNFa HNFa	
<b>4 Schulen</b>		
41 Allgemeinbildende Schulen 42 Berufliche Schulen 43 Sonderschulen 44 Kindertagesstätten 45 Weiterbildungseinrichtungen	HNFa HNFa HNFa HNFa HNFa	
<b>5 Sportbauten</b>		
51 Hallen (ohne Schwimmhallen) 52 Schwimmhallen 53 Gebäude für Sportplatz- und Freibadeanlagen 54 Sportplatzanlagen (Außenanlagen) 55 Freibadeanlagen (Außenanlagen) 56 Sondersportanlagen	HNFa HNFa HNFa HNFa HNFa HNFa	

<sup>\*)</sup> Anteil der Kosten für Technische Anlagen gegenüber Baukonstruktionen (Kostengr. 300 DIN 276).  
(131) bis zu 25 v.H.  
(132) mehr als 25 v.H.

**Erläuterungen zu Anhang 106**  
**Bauwerkszuordnungskatalog - (numerische Reihenfolge)**

6 Wohnbauten, Gemeinschaftsstätten		Bezugsgröße
61 Wohnhäuser	HNFa	611 Einfamilienwohnhäuser 612 Mehrfamilienwohnhäuser
62 Wohnheime	HNFa	621 Altenwohnheime 622 Personalwohnheime 623 Studentenwohnheime 624 Behindertenwohnheime 625 Sportlerwohnheime 626 Schülerwohnheime
63 Gemeinschaftsunterkünfte	HNFa	
64 Betreuungseinrichtungen	HNFa	
65 Verpflegungseinrichtungen	HNFa	
66 Beherbergungsstätten	HNFa	
7 Gebäude für Produktion, Werkstätten, Lagergebäude		
71 Produktionsstätten	NGFa	711 Land- und forstwirtschaftliche Produktionsstätten 712 Gewerbliche Produktionsstätten
72 Verkaufsstätten	NGFa	
73 Werkstätten	NGFa	
74 Gebäude für Wartung und Pflege	NGFa	
75 Gebäude für Lagerung	NGFa	
76 Garagengebäude	NGFa	
77 Gebäude für öffentliche Bereitschaftsdienste	HNFa	
78 Zentrale Wirtschaftsgebäude	HNFa	
8 Bauwerke für technische Zwecke		
81 Bauwerke für Energieerzeugung	NGFa	
82 Bauwerke für Lenkung, Steuerung, Überwachung, Nachrichtenübermittlung	NGFa	
83 Bauwerke für Versorgung mit Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Öl	NGFa	
84 Bauwerke und Anlagen für die Versorgung mit Wasser	NGFa	
85 Bauwerke und Anlagen für die Abwasserbeseitigung	NGFa	
86 Bauwerke für die Abfallbeseitigung	NGFa	
87 Straßenbauten, Wege, Plätze, Gehwege (Außenanlagen)	NGFa	
88 Wasserbauten	NGFa	
89 Sonderbauwerke	NGFa	
9 Bauwerke anderer Art		
91 Gebäude für kulturelle und musische Zwecke	HNFa	911 Sakralbauten 912 Ausstellungsgebäude 913 Bibliotheksgebäude 914 Veranstaltungsgebäude 915 Gemeinschaftshäuser 916 Schlösser, Burgen
92 Empfangsgebäude bei Verkehrsanlagen	NGFa	
93 Gebäude für Tierhaltung	HNFa	
94 Gebäude für Pflanzenhaltung	HNFa	Ausstellung Forschung
95 Schutzbauwerke und Schutzbauten	NGFa	
96 Justizvollzugsanstalten	HNFa	961 Zellengebäude 962 Freigängerhäuser
97 Friedhofsanlagen	NGFa	

## Erläuterungen zu Anhang 106

## Bauwerkszuordnungskatalog - (alphabetische Reihenfolge)

In der Aufstellung sind alle 2- und 3-stelligen Begriffe der numerischen Gliederung enthalten sowie Beispiele (erkennbar an dem Bindestrich zwischen Nummer und Begriff) von Bauwerksgruppen, die nur in Oberbegriffen dargestellt sind, jedoch häufig anfallen.

86	Abfallbeseitigung, Bw. für ...	915	Gemeinschaftshäuser	82	Nachrichtenübermittlung, Bw. für...
85	Abwasserbeseitigung, Bw.+Anl. für...	63	Gemeinschaftsunterkünfte		
131		37	Genesung, Gebäude für...	222	- Naturwissenschaften, Institut für sonst....
222	- Agrarwissenschaften, Institut für...	221	- Geographie, Institutsb. für...		
41	Allgemeinbildende Schulen	12	Gerichtsgebäude	83	Öl, Bw. für Versorgung mit...
64	- Altentagesstätten	221	- Gesellschaftswiss., Institut für...		
621	Altenwohnheime	133	Gesundheitsämter	11	Parlamentsgebäude
64	- Altenzentren	712	Gewerbliche Produktionsstätten	622	Personalwohnheime
221	- Architektur, Institutsb. für.			94	Pflanzenhaltung, Gebäude für ...
912	- Archive	88	Hafenanlagen	74	Pflege, Gebäude für...
131	- Arbeitsämter	77	- Hafenmeistereien	34	Pflegeheime
45	- Ausbildungsstätten DED	51	Hallen (ohne Schwimmhallen)	131	- Pfortengebäude (Kliniken, JVA)
912	Ausstellungsgebäude	21	Hörsaalgebäude	225	- Pharmazie, Inst. für...
		223	- Hüttenwesen, Institut für...	223	- Physik, Institutsb. für...
131	- Bankgebäude			87	Plätze (Außenanlagen)
131	- Bauämter	221	- Informatik., Institutsb. für...	134	Polizeidienstgebäude
77	- Bauhöfe	222	- Ingenieurwiss., Institut für sonst.	131	- Postämter
222	- Bauingenieurwesen, Institut für...	221	Institutsgebäude 1	71	Produktionsstätten
31	Behandlung (nicht stat.), Gebäude für....	222	Institutsgebäude 2	221	- Raumplanung, Institutsb. für...
66	Beherbergsstätten	223	Institutsgebäude 3	135	Rechenzentren
624	Behindertenwohnheime	224	Institutsgebäude 4	35	Rehabilitation, Gebäude für...
77	Bereitschaftsdienste, Gebäude für öffentliche ...	225	Institutsgebäude 5		
223	- Bergbau, Institut für...	23	Institutsgebäude für Forschung und Untersuchung	914	- Saalbauten
42	Berufliche Schulen	22	Institutsgebäude für Lehre und Forschung	911	Sakralbauten
64	Betreuungseinrichtungen			37	- Sanatorien
913	Bibliotheksgebäude	64	- Jugendzentren	89	Sonderbauwerke
225	- Biologie, Institut für...	96	Justizvollzugsanstalten	33	Sonderkrankenhäuser
916	Burgen			43	Sonderschulen
		83	Kälte, Bw. für Versorgung mit ...	56	Sondersportanlagen
225	- Chemie, Institut für...	74	- KFZ-Wasch- und Pflegestat.	64	- Sozialgebäude
		44	Kindertagesstätten	625	Sportlerwohnheime
132	- Eichämter	914	- Konzertgebäude	54	Sportplatzanlagen (Außenanlagen)
611	Einfamilienwohnhäuser	32	Krankenhäuser für Akutranke	53	Sportplatzanlagen, Gebäude für...
83	Elektrizität, Bw. für Versorg. mit ...	91	Kulturelle Zwecke, Gebäude für...	221	Sprachwissenschaften, Institut für...
223	- Elektrotechnik, Institut für...	221	- Kulturwissenschaften, Institut für...		
92	Empfangsgebäude bei Verkehrsanlagen	37	Kur, Gebäude für...	916	Schlösser
81	Energieerzeugung, Bw. für...	37	- Kurmittelhäuser	626	Schülerwohnheime
36	Erholung, Gebäude für...			95	Schutzbauten
36	- Erholungsheime	89	Lärmschutzbauwerke	95	Schutzbauwerke
222	- Ernährungswissensch., Institut für...	75	Lagerung, Gebäude für...	52	Schwimmhallen
		132	- Landesvermessungsämter		
77	- Feuerwehren	711	Landwirtschaftliche Produktionsstätten	131	- Statistische Ämter
131	- Finanzämter	82	Lenkung, Bw. für...	23	- Sternwarten
77	- Flussmeistereien	914	- Lichtspieltheater	82	Steuerung, Bw. für...
711	Forstwirtschaftliche Produktionsstätten			87	Straßenbauten (Außenanlagen)
222	- Forstwissenschaften, Institut für...	223	- Maschinenbau, Institut für...	77	- Straßenmeistereien
		23	- Materialprüfungsanstalten	64	- Studentenhäuser
55	Freibadeanlagen (Außenanlagen)	221	- Mathematik, Institutsb. für...	623	Studentenwohnheime
53	Freibadeanlagen, Gebäude für	23	- Max-Planck-Institute	914	- Theatergebäude
962	Freigängerhäuser	224	- Medizin, Institut für klin. theor....	77	- THW-Höfe
97	Friedhofsanlagen			93	Tierhaltung, Gebäude für ...
77	- Fuhrparks	225	- Medizin, Inst. für vorklinische...	132	- TÜV-Gebäude
912	- Galerien	612	Mehrfamilienwohnhäuser	82	Überwachung, Bw. für...
76	Garagengebäude	37	- Müttergenesungsheime	32	Univ.-kliniken für Akutranke
83	Gas, Bw. für Versorg. mit ...	912	- Museen	31	Untersuchung (nicht stat.), Gebäude für....
		91	Musische Zwecke,		

87	Gehwege (Außenanlagen)	Gebäude für...	23	Untersuchungs-Anstalt (chem., bakt., forstl.)	
83	Wärme, Bw. für Versorgung mit ...	914	Veranstaltungsgebäude	961	Zellengebäude
74	- Wäschereigebäude	223	- Verfahrenstechnik, Institut für...	74	- Zentraldesinfektionsgebäude
74	Wartung, Gebäude für...	72	Verkaufsstätten	78	Zentrale Wirtschaftsgebäude
88	Wasserbauten	131	- Vermessungsämter	78	- Zentralküchen
84	Wasserversorgung, Bw. und Anl. für...	222	- Vermessungswesen, Institut für...	74	- Zentralsterilisationsgebäude
87	Wege (Außenanlagen)	65	Verpflegungseinrichtungen	78	- Zentralversorgungsgebäude (bei BWZ 63)
45	Weiterbildungseinrichtungen	78	- Versorgungszentren Medizin	131	- Zollämter
73	Werkstätten	13	Verwaltungsgebäude		
221	- Wirtschaftswissensch., Institut für...	132	Verwaltungsgebäude mit höherer technischer Ausstattung		
61	Wohnhäuser	132	Verwaltungsgebäude mit normaler technischer Ausstattung		
62	Wohnheime	45	- Volkshochschulen		



# Raumzuordnungskatalog

## Vorbemerkungen

Der Raumordnungskatalog ist eine Ergänzung zur DIN 277 Teil 2, (Februar 2005). Er bietet über deren Unterteilung der Räume nach 2 Ziffern eine weitergehende Differenzierung in 3 Ziffern mit dazugehörigen Beispielen an.

In der numerischen Reihenfolge (Teil I) haben die einzelnen Zahlengruppen die Flächenbezeichnungen, wie sie durch die nachfolgend dargestellte Tabelle 1 DIN 277 Teil 2 geregelt werden.

Tabelle 1: Gliederung der Netto-Grundfläche nach Nutzungsgruppen

Nr.	Netto-Grundflächen	Nutzungsgruppe
1	Nutzfläche (NF)	Wohnen und Aufenthalt
2		Büroarbeit
3		Produktion, Hand- und Maschinenarbeit, Experimente
4		Lagern, Verteilen und Verkaufen
5		Bildung, Unterricht und Kultur
6		Heilen und Pflegen
7		Sonstige Flächen
8	Technische Funktionsfläche (TF)	Technische Anlagen
9	Verkehrsfläche (VF)	Verkehrerschließung und -sicherung

Teil I des Raumordnungskataloges/Raumnutzungsschlüssels ergänzt DIN 277 Teil 2, Tabelle 2 durch eine weitere Untergliederung in die 3. Ziffer und liefert hierzu Beispiele.

Teil II des Raumordnungskataloges/Raumnutzungsschlüssels enthält die in Teil I genannten Bezeichnungen einschl. der Beispiele in alphabetischer Reihenfolge. Die Raumbezeichnungen der Beispiele sind hinter der Ziffer mit Bindestrich versehen und zurückgesetzt.

### Mehrfach genutzte Räume (nach DIN 277 Teil 2 Ziff. 3.8)

Grundflächen, die mehrfach genutzt werden, sind der überwiegenden Nutzungsart zuzuordnen, z.B. Eingangshallen zur Nutzungsart Nr. 9 (Verkehrsflächen), trotz gleichzeitiger Nutzung für Information, Ausstellung usw.

Sind jedoch Flächen innerhalb eines Raumes für andere Nutzungen besonders ausgewiesen, z.B. Garderoben in Eingangshallen, so sollen diese Teil-Grundflächen der entsprechenden Nutzungsart, z.B. Nr. 7, gesondert zugeordnet werden.

Reserveräume sind der Fläche oder den Räumen zuzuordnen, für die sie als Reserve vorgesehen sind.

Die Abgrenzungen zu anderen Zuordnungsmöglichkeiten werden durch Pfeile (=>) gekennzeichnet.

## Teil I: NUMERISCHE REIHENFOLGE mit Beispielen

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>WOHNEN UND AUFENTHALT</b>		135	Ruheräume allgemein - Personalruheraum - Bereitschaftsdienstruheraum	=>122, 273
<b>11</b>	<b>WOHNRÄUME</b>		136	Patientenruheräume - Klinikruheraum - Ambulanzruheraum - Kurbadruheraum	
111	Wohnräume in Mehrzimmerwohnungen - Wohnzimmer - Schlafzimmer - Kinderzimmer - Arbeitszimmer in Whg. - Eßzimmer in Whg. - Gastzimmer in Whg. - Wintergarten	=> 151	<b>14</b>	<b>WARTERÄUME</b>	
112	Wohnküchen	=> 381	141	Warteräume allgemein - Patientenwartezimmer - Besucherwartezimmer	
113	Wohndielen - Eßdielen	mit VF-Nutzung => 912 => 151	142	Wartehallen - Wartesaal	=>75
114	Wohnräume in Einzimmerwohnungen - Wohn-/Schlafraum - Wohnraum mit Schlafnische - Wohn-/Schlafraum mit Kochnische		143	Warteflächen	soweit von => 9 abgrenzbar
115	Einzelwohnräume - Wohnzimmer - Hotelzimmer	=> 161 => 913	<b>15</b>	<b>SPEISERÄUME</b>	
116	Gruppenwohnräume - Gruppenunterkunftsraum - Gruppenschlafraum	=> 162	151	Speiseräume allgemein - Essraum - Gaststube - Patientenspeiseraum - Personalspeiseraum	=> 111, 113
<b>12</b>	<b>GEMEINSCHAFTSRÄUME</b>		152	Speisesäle - Mensaspeisesaal - Kantinenspeisesaal - Hotelspeisesaal	
121	Aufenthaltsräume allgemein - Aufenthaltsraum - Tagesraum - Besuchsraum - Freizeitraum - Clubraum - Lehrerzimmer		153	Cafeterias - Imbißraum - Snack-Bar - Barraum	
122	Bereitschaftsräume	=> 135, 273	<b>16</b>	<b>HAFTRÄUME</b>	
123	Kinderspielräume - Kindergartengruppenraum - Kinderklinikspielraum		161	Einzelhafträume	bei offenem Vollzug => 115
<b>13</b>	<b>PAUSENRÄUME</b>		162	Gemeinschaftshafträume	bei offenem Vollzug => 116
131	Pausenräume allgemein - Pausenzimmer - Sozialraum		163	Haftsprechräume	
132	Pausenhallen - Schulpausenhallen - Schulstraße - Theaterfoyer - Konzertfoyer	) soweit von ) => 916 abgrenzbar	164	Besondere Hafträume - Arrestraum - Vorführzelle - Beruhigungszelle	
133	Pausenflächen	soweit von => 9 abgrenzbar			
134	Wandelhallen				

## Teil I: NUMERISCHE REIHENFOLGE mit Beispielen

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen
<b>2</b>	<b>BÜROARBEIT</b>			- Kartenschalter in Sportstätten - Kartenschalter in Verkehrsanlagen	
<b>21</b>	<b>BÜORÄUME</b>		<b>26</b>	<b>BEDIENUNGSRÄUME</b>	
211	Büroräume allgemein		261	Fernsprechräume/-kabinen	
212	Schreibräume	=> 286	262	Fernsprechvermittlungsräume	=>86
213	Büroräume mit manuellen/experimentellem Arbeitsplatz	=> 284	263	Fernschreibräume	
214	Büroräume mit Archivfunktion - Büroraum mit Handbibliothek - Büroraum mit Handarchiv - Büroraum mit Registratur	=> 541	264	Funkzentralen	
215	Büroräume mit Materialausgabe		265	Bedienungsräume für Förderanlagen	
216	Einzelarbeitsplätze - Diktierkabine - Denkkabine - Schreibkabine - Lehrerstützpunkt	=> 545	266	Regieräume - Bildregieraum - Tonregieraum	
<b>22</b>	<b>GROSSRAUMBÜROS</b>		267	Projektionsräume - Filmvorführraum	
221	Großraumbüros allgemein - Arbeitsfläche im Großraumbüro - Besprechungszone im Großraumbüro - Pausenzone im Großraumbüro - Garderoben im Großraumbüro - Verkehrswege im Großraumbüro		268	Schalträume für betriebstechn. Anlagen - Betriebstechnikleitstelle - Schaltwarte	
222	Großraumbüros mit Schaltern	=> 25	269	Schalträume für betriebliche Einbauten - Schaltraum für Medizintechnik - Schaltraum f. wissenschaftl. Apparate - Steuerraum	
<b>23</b>	<b>BESPRECHUNGSRÄUME</b>		<b>27</b>	<b>AUFSICHTSRÄUME</b>	
231	Besprechungsräume allgemein - Diskussionsraum ohne spez. Ausst. - Prüfungsraum ohne spez. Ausst.		271	Aufsichtsräume allgemein - Überwachungsraum - Kontrollraum - Hausmeisterdienstraum	
232	Sprechzimmer - Beratungszimmer m. Publikumsverkehr - Berufsberatung - Elternberatung	=> 611	272	Pförtneräume	=> 251
233	Sitzungssäle - Konferenzsaal		273	Wachräume	=> 122,135
234	Gerichtssäle		274	Haftaufsichtsräume	
235	Parlamentssäle		275	Patientenüberwachungsräume	=> 681
<b>24</b>	<b>KONSTRUKTIONSRÄUME</b>		<b>28</b>	<b>BÜROTECHNIKRÄUME</b>	
241	Zeichenräume - Raum mit Zeichentischen	=> 525, 531, 577	281	Vervielfältigungsräume - Reprografieraum - Fotokopiererraum - Lichtpausraum - Druckraum	=> 327
242	Konstruktionsbüros - Raum mit Zeichenmaschinen	=> 525	282	Filmbearbeitungsräume - Fotolaborraum - Röntgenfilmentwicklungsraum - Cutteraum - Dunkelkammer	
<b>25</b>	<b>SCHALTERRÄUME</b>	=> 222, 916	283	ADV-Großrechenanlagenräume - Großrechnerraum	
251	Schalträume allgemein - Auskunft - Aufnahme - Zentralsekretariat - Immatrikulation - Patientenleitstelle	=> 272	284	ADV-Kleinrechenanlagenräume - Terminalraum - Datenstation - Prozeßrechnerraum	=> 213
252	Kassenräume		285	ADV-Peripherengeräteräume - Lochkartengeräteraum - Lochstreifengeräteraum - Plotterraum - Schnelldruckerraum	
253	Kartenschalter - Kartenschalter im Theater - Kartenschalter im Kino		286	Schreibautomatenräume	=> 212



## Teil I: NUMERISCHE REIHENFOLGE mit Beispielen

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen
334	Lichttechnische Labors - Beleuchtungstechniklabor - Lichttechniklabor - Spiegelraum			- Ramanspektroskopieraum - Röntgenspektroskopieraum - Ultraviolett spektroskopieraum - Wägeraum	=> 345 => 342, 343, 345 => 345 => 345, 347
335	Schalltechnische Labors - Akustiklabor - Hallraum - Schallmeßraum - Schalltoter Raum		345	Physikalische Meßräume und Räume für instrumentelle Analytik (nur Methodenanwendung) mit besonderen lufttechnischen Anforderungen - Atom-Absorptionsspektroskopieraum - Elektrochemischer Meßraum - Elektronenmikroskopieraum - Elementaranalyselabor - Fotometrierraum - Gaschromatographieraum - Infrarotspektroskopieraum - Massenspektroskopieraum	=> 344 => 342,343 => 344 => 344 => 344 => 342/3/4/7
326	Technologische Labors mit erhöhter Deckentragfähigkeit - Kristallzuchtraum - Ofenraum - Schwerlabor	=> 337 => 333		Ramanspektroskopieraum Röntgenspektroskopieraum Ultraviolettpektroskopieraum Wägeraum Zentrifugenraum	=> 344 => 342, 343, 344 => 344 => 344, 347
337	Technologische Labors mit Erschütterungsschutz - Fotogrammetrierraum - Kristallzuchtraum	=> 336	346	Kernphysiklabors mit Dekontamination von Abwasser und Abluft - Beschleunigerraum - Kernphysiklabor - Labor für Mößbauereffekt - Strahlenphysiklabor	=> 316, 349
338	Technolog. Labors m. Berstwänden - Hochdruckbehälterlabor - Autoklavenraum - Sprengraum		347	Physiklabors und Meßräume mit Erschütterungsschutz - Geophysikalisches Labor - Gravimeterraum - Laserlabor (erschütterungsfrei) - Massenspektroskopielabor (erschütterungsfrei) - Präzisionswägeraum	=> 342, 343 => 342/3/4/5 => 344, 345
<b>34</b>	<b>PHYSIKALISCHE, PHYSIKALISCH-TECHNISCHE, ELEKTROTECHNISCHE LABORS</b>		348	Physiklabors und Meßräume mit elektromagnetischer Abschirmung - Antennenmeßraum - Faradayscher Käfig - Hochspannungslabor	=> 316
341	Elektroniklabors (Verwendung elektronischer Bauelemente) - Hochfrequenzlabor - Nachrichtentechniklabor - Niederfrequenzlabor - Optoelektroniklabor		349	Physiklabors und Meßräume mit Strahlenschutz - Beschleunigerraum - Meßbunker - Neutronenbunker	=> 316
342	Physiklabors einfach - Elektronenmikroskopielabor - Elektronenresonanzlabor - Festkörperphysiklabor - Halbleiterlabor - Laserlabor - Massenspektroskopielabor - Optiklabor - physikalisch-physiologisches Labor - Probenvorbereitungsraum - Röntgenspektroskopielabor - Tieftemperaturlabor	=> 35 => 343, 345 => 343 => 343 => 343, 347 => 343/4/5/7 => 343 => 354, 355 => 343, 399 => 343, 344, 345 => 343	<b>35</b>	<b>CHEMISCHE, BAKTERIOLOGISCHE, MORPHOLOGISCHE LABORS</b>	
343	Physiklabors mit besonderen lufttechnischen Anforderungen - Elektronenmikroskopielabor - Elektronenresonanzlabor - Festkörperphysiklabor - Halbleiterlabor - Laserlabor - Massenspektroskopielabor  - Optiklabor - Probenvorbereitungsraum - Röntgenspektroskopielabor - Tieftemperaturlabor	=> 35 => 342, 345 => 342 => 342 => 342 => 342, 347 => 342/4/5/7  => 342, 399 => 342 => 342, 344, 345 => 342	351	Morphologische Labors (ohne Hygieneanforderungen) - anatomischer Präparierraum - Mazerationsraum - Mikroskopieraum	=> 354, 355  => 523, 535
344	Physikalische Meßräume und Räume für instrumentelle Analytik (nur Methodenanwendung) - Elektrochemischer Meßraum - Elektrophoreseraum - Fotometrierraum - Gaschromatographieraum - Infrarotspektroskopieraum - Massenspektroskopieraum	=> 345 => 345 => 345 => 345 => 342/3/5/7	352	Labors für analytisch- und präparativ-chemische Arbeitsweisen - naßanalytisch-chemisches Labor - präparativ-chemisches Labor - chemisch-biochemisches Labor - Labor f. klinisch-diagnostische Chemie - Destillierraum - Hydrierraum - Digestorienraum - Flüssigkeitschromatographieraum - Dauerversuchsraum (chemisch, biochemisch)	=> 354, 355 => 354, 355

## Teil I: NUMERISCHE REIHENFOLGE mit Beispielen

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen
353	Chemisch-technische Labors - Chem. Verfahrenstechniklabor - Chemikalienabfüllraum - Pharmazeutisch-technolog. Labor - Verbrennungsraum	=> 317, 332	362	Räume für Käfighaltung allgemein - Hundekäfig - Katzenkäfig - Labornagerkäfig - Geflügelkäfig - Schaukäfig - Voliere	auch f. kranke Tiere  => 584 => 584
354	Labors mit zusätzlichen Hygieneanforderungen - Bakteriologisches Labor - Brutraum - Chemisch-Biochemisches Labor - Hygienelabor - Impfraum - Labor für medizinische Mikrobiologie - Morphologisches Labor - Nährbodenraum - Parasitologisches Labor - Physiologisches Labor - Virologisches Labor	=> 355, 359 => 355 => 355 => 352, 355 => 355 => 355 => 352, 355 => 351, 355 => 355 => 342, 355 => 342, 355 => 355	363	Räume für Tierhaltung experimentell - Tierernährungsversuchsraum	
355	Labors mit zusätzlichen hygienischen und besonderen lufttechnischen Anforderungen - Bakteriologisches Labor - Brutraum - Chemisch-Biochemisches Labor - Hygienelabor - Impfraum - Labor für medizinische Mikrobiologie - Morphologisches Labor - Nährbodenraum - Parasitologisches Labor - Physiologisches Labor - Virologisches Labor	=>354, 359 => 354 => 354 => 352, 354 => 354 => 352, 354 => 351, 354 => 354 => 354 => 342, 354 => 354	364	Räume für Käfighaltung experimentell - SPF Tierhaltungsraum - Barrierentierhaltungsraum	
356	Isotopenlabors mit Dekontamination von Abwasser und Abluft - Kernchemielabor - Radiochemielabor - Targetpräparation - Tracerlabor	=> 357, 358	365	Räume für Beckenhaltung - Aquarienraum - Terrarienraum	=> 584
357	Isotopenlabors mit Dekontamination von Abwasser und Abluft und besonderen lufttechnischen Anforderungen - Kernchemielabor - Radiochemielabor - Targetpräparation - Tracerlabor	=> 356, 358	366	Tierpflegeräume - Tierwägeraum - Schafschurraum	
358	Isotopenlabors mit Dekontamination von Abwasser und Abluft, hygienischen und besonderen lufttechnischen Anforderungen - Bakteriologisches Labor - Tracerlabor	=> 356, 357	367	Futteraufbereitungsräume - Futterküche	=> 418
359	Labors mit besonderen Hygieneanforderungen, Zugang über Schleusen und Zwangsduschen - Raum für Arbeiten mit hochpathogenen Keimen	=> 354, 355	368	Milch-/Melkräume	
	<b>RÄUME FÜR TIERHALTUNG</b>		369	Kadaverräume	=> 419
36	Räume für Stallhaltung allgemein - Rinderstall	auch f. kranke Tiere	<b>37 RÄUME FÜR PFLANZENZUCHT</b>		=> 584
361	- Schweinestall - Pferdestall - Geflügellaufstall - Schaustall	=> 584	371	Gewächshäuser allgemein - Kalthaus - Treibhaus - Warmhaus - Vegetationshalle	
			372	Gewächshäuser mit besonderen klimatischen Bedingungen - Tundrahäuser - Tropenhäuser	
			373	Pflanzenzuchträume experimentell - Phytokammer	
			374	Pilzzuchträume - Champignonzuchttraum	
			375	Pflanzenzuchtzubereitungsräume - Pflanzraum - Erdaufbereitungsraum - Samensortiertraum	=> 399
			<b>38 KÜCHEN</b>		
			381	Küchen in Wohnungen - Kochküche - Anrichte - Kochnische	=> 112
			382	Teilküchen - Teeküche - Kaffeeküche - Milchküche - Stationsküche - Anrichte in Bettenstationen	
			383	Großküchen - Mensaküche - Klinikküche - Diatküche - Restaurantküche	

## Teil I: NUMERISCHE REIHENFOLGE mit Beispielen

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen
384	Spezialküchen - Cafeteria-Küche - Wurstküche - Versuchsküche				
385	Küchenvorbereitungsräume - Kartoffelschäle - Gemüseputzraum - Fleischvorbereitung - Fischvorbereitung	=> 399			
386	Backräume - Bäckerei Arbeitsraum - Konditorei Arbeitsraum				
387	Speiseausgaben - Essenausgabe - Getränkeausgabe	=> 441			
388	Spülküchen - Geschirr-Rückgabe - Vorspüle - Geschirrspüle - Topfspüle	=> 394			
<b>39</b>	<b>SONDERARBEITSRÄUME</b>				
391	Hauswirtschaftsräume	=> 392, 393, 532			
392	Wäschereiräume - Waschküche - Wäschetrockenraum - Großwäschereiraum - Krankenhauswäscherei - Chemischer Reinigungsraum - Bettenreinigungsraum	=> 391			
393	Wäschepflegeräume - Wäscheausbesserungsraum - Bügelraum - Mangelraum	=> 391			
394	Spülräume - Laborspülraum - Ausgußraum - Steckbeckenspülraum	=> 388			
395	Gerätereinigungsräume - Instrumentenreinigungsraum - Anästhesiegeräteaufbereitungsraum - Käfigreinigungsraum				
396	Desinfektionsräume - Bettendesinfektionsraum - Kleiderdesinfektionsraum				
397	Sterilisationsraum - Spontansterilisationsraum - Substerilisationsraum - Aseptorenraum				
398	Pflegearbeitsräume - Bettenaufrüstraum - Bettenabrüstraum				
399	Vorbereitungsräume - Unterrichtsvorbereitungsraum - Hörsaalvorbereitungsraum - Laborvorbereitungsraum	=> 375, 385, 636 => 52, 53 => 51, 53 => 342, 343, 356, 357			

## Teil I: NUMERISCHE REIHENFOLGE mit Beispielen

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen
<b>4</b>	<b>LAGERN, VERTEILEN, VERKAUFEN</b>		<b>43</b>	<b>KÜHLRÄUME</b>	=> 412
<b>41</b>	<b>LAGERRÄUME</b>	=> 82, 83, 84	431	Lebensmittelkühlräume	
411	Lagerräume allgemein - Materiallager - Gerätelager - Sportgeräte Raum - Asservatenraum	=> 732, 733	432	Lebensmitteltiefkühlräume	- 18°C und tiefer
412	Lagerräume mit lufttechnischen Anforderungen - Naßlager - Feuchtlager	=> 43	433	Kühlräume für medizinische Zwecke - Blutbank - Gewebekbank - Organersatzbank	
413	Lagerräume mit hygien. Anforderungen - Lebensmittelager		434	Kühlräume f. wiss./techn. Zwecke	
414	Lagerräume mit betriebsspezifischen Einbauten - Hochregallager - Tankraum - Siloraum	=> 415 => 418	435	Leichenkühlräume	=> 419
415	Lagerräume mit Explos. /Brandschutz - Lösungsmittelager - Chemikalienlager - Munitionslager - Sprengstofflager - Treibstofflager	=> 414	<b>44</b>	<b>ANNAHME- UND AUSGABERÄUME</b>	
416	Lagerräume mit Strahlenschutz - Isotopenlagerraum		441	Annahme-/Ausgaberräume allgemein - Annahmeraum - Ausgaberaum - Poststelle - Verladerampe	=> 387 => 921
417	Tresorräume		442	Sortierräume - Verteilraum	
418	Futtermittelager - Heuboden	=> 414, 367	443	Packräume	
419	Leichenräume für Anatomie - Humananatomieleichenraum - Veterinär anatomieleichenraum	=> 435 => 613 => 369	444	Versandräume	
<b>42</b>	<b>ARCHIVE, SAMMLUNGSRÄUME</b>		445	Versorgungsstützpunkte	=> 636
421	Archive - Dokumentenarchiv - Röntgenbildarchiv - Krankenblattarchiv - Planarchiv - Tonträgerarchiv - Datenträgerarchiv	=> 545	446	Entsorgungsstützpunkte	=> 636
422	Registraturen - Aktenablagerraum - Aktenlagerraum		<b>45</b>	<b>VERKAUFSRÄUME</b>	einschl. Schau- fenster
423	Sammlungsräume - Lehrmittelraum - Kartenraum - Modellraum - Bildmaterialraum	=> 462, 545, 583	451	Verkaufsstände - Kiosk - Verkaufstheke	
424	Magazine - Büchermagazin - Zeitschriftenablage - Notemagazin - Archivalienmagazin	=> 543	452	Ladenräume - Geschäftsraum	
425	Magazine mit Klimakonstanz - Alte-Handschriften-Magazin - Gemäldemagazin - Inkunabelmagazin		453	Supermarktverkaufsräume	
			454	Kaufhausverkaufsräume	
			455	Großmarkthallenverkaufsräume	
			<b>46</b>	<b>AUSSTELLUNGSRÄUME</b>	nur für Verkaufszwecke
			461	Verkaufsausstellungsräume - Ausstellungspavillon - Kunstgalerie (Verkauf)	=> 58
			462	Musterräume	=> 423
			463	Messehallen	

## Teil I: NUMERISCHE REIHENFOLGE mit Beispielen

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen
<b>5</b>	<b>BILDUNG, UNTERRICHT UND KULTUR</b>		533	Medienunterstützte Unterrichtsräume - Sprachlaborraum - Schreibmaschinenunterrichtsraum - Phonotypieunterrichtsraum - Audiovisueller Unterrichtsraum - Übungskontor - ADV-Unterrichtsraum	
51	<b>UNTERRICHTSRÄUME MIT FESTEM GESTÜHL</b>	=> 399	534	Musik-/Sprechunterrichtsräume - Musikraum/-saal - Instrumentenübungsraum - Orgelübungsraum - Gesangsübungsraum - Sprechübungsraum	=> 573, 574
51	Hör-/Lehrsäle ansteigend mit Experimentierbühne		535	Physikal., techn. Übungsräume - Physikübungs-/demonstrationsraum - Defilierpraktikum - Physikpraktikum - Elektronikpraktikum - Regelungs-/Steuerungstechnikpraktik. - Fertigungstechnikpraktikum - Geodäsiepraktikum - Mikroskopierübungsraum	) mit festen Ver- ) suchsanordn.
512	Hör-/Lehrsäle eben mit Experimentierbühne		536	Naßpräparative Übungsräume - Biologieübungs-/demonstrationsraum - Chemieübungs-/demonstrationsraum - Chemie-Praktikum - Biochemie-Praktikum - Physiologie-Praktikum - Klin. mediz. Laborpraktikum - Techn. chem. Praktikum	=> 351, 523
513	Hör-/Lehrsäle ansteigend ohne Experimentierbühne		537	Zahnmedizinische Übungsräume - Phantomkursraum - Zahntechnik-Übungsraum	bei => 626 mit Patient
514	Hör-/Lehrsäle eben ohne Experimentierbühne		<b>54 BIBLIOTHEKSÄUME</b>		
52	<b>ALLGEMEINE UNTERRICHTS- UND ÜBUNGSRÄUME OHNE FESTES GESTÜHL</b>	=> 399	541	Bibliotheksräume allgemein - Büchereiraum - Handbibliotheksraum - Lese-/Freihandfläche	Lese- u. Stell- fläche kombin. => 214
521	Unterrichtsräume - Klassenraum - Fachklassenraum - Fachtheorieraum - Ausweichklassenraum	) ohne besond. ) Ausstattung	542	Leseräume - Lesesaal - Leseplatzfläche	
522	Unterrichtsgroßräume		543	Freihandstellfläche - Bücherstellfläche - Zeitschriftenauslage	=> 424
523	Übungsräume - Gruppenraum - Kursraum - Seminarraum - Schülerarbeitsraum - Studentenarbeitsraum	=> 351, 535 ) ohne besond. ) Ausstattung	544	Katalogräume /-fläche - Auskunftsbereich - Fachbibliografiebereich	
524	Mehrzweckunterrichtsräume		545	Mediothekräume - Freihandstellfl. f. Infoträger aller Art - Mikrofilmleseplatz - Abhörkabine	=> 421, 423  => 216
525	Zeichenübungsräume - Entwurfseminar - Konstruktionsübungsraum	=> 242, 531	<b>55 SPORTRÄUME</b>		
526	Verhaltensbeobachtungsräume - Testspielraum - Testraum - Mitschauraum	=> 242	551	Hallen für Turnen und Spiele - Normturnhalle - Geräteturnhalle - Leichtathletikhalle	
527	Übungsräume für darstellende Kunst - Schauspielübungsraum - Ballettübungsraum - Puppenspielübungsraum		552	Schwimmhallen	=> 662
53	<b>BESONDERE UNTERRICHTS- UND ÜBUNGSRÄUME OHNE FESTES GESTÜHL</b>	=> 399	553	Eissporthallen	
531	Musisch-technische Unterrichtsräume - Zeichensaal - Aktsaal - Werkunterrichtsraum - Modellierunterrichtsraum - Handarbeitsunterrichtsraum - Textilarbeitsunterrichtsraum - Malklassenraum - Bildhauerklassenraum	=> 241, 326, 328, 525	554	Radsporthallen	
532	Hauswirtschaftliche Unterrichtsräume - Hauswirtschaftsunterrichtsraum - Hauswirtschaftspraktikumsraum - Lehrküchenraum - Lehrwäschereiraum	=> 391, 668			

## Teil I: NUMERISCHE REIHENFOLGE mit Beispielen

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen
555	Reitsporthallen		583	Lehr- und Schausammlungsräume - Mineraliensammlungsraum - Antikensammlungsraum - Kriminologiesammlungsraum	=> 423
556	Sportübungsräume - Fitneßraum - Gymnastikraum - Krafttrainingsraum		584	Besucherflächen - Tierhausbesucherfläche - Planzhausbesucherfläche	=> 361, 362, 365 => 371, 372
557	Kegelbahnen		<b>59</b>	<b>SAKRALRÄUME</b>	
558	Schießsporträume		591	Gottesdiensträume - Kirchenraum - Synagogenraum - Moscheeraum - Kirchenempore - Taufkapelle	
559	Sondersporthallen - Rollsporthalle - Tennishalle		592	Andachtsräume	
<b>56</b>	<b>VERSAMMLUNGSRÄUME</b>		593	Aussegnungsräume	
561	Versammlungsräume allgemein - Kongreßsaal - Vortragssaal - Aula - Schulforum		594	Aufbahrungsräume	=> 435, 613
562	Zuschauerräume - Zuschauerfläche - Zuschauertribüne - Zuschauergalerie - Zuschauerrang		595	Sakristeien	
563	Mehrzweckhallen		596	Kreuzgänge	
<b>57</b>	<b>BÜHNEN-, STUDIORÄUME</b>				
571	Bühnenräume - Hauptbühne - Seitenbühne - Hinterbühne - Zentralbühne - Schnürboden				
572	Probebühnen				
573	Orchesterräume - Orchestergraben - Orchesterbühne	=> 534			
574	Orchesterprobenräume - Orchesterstimmraum	=> 534			
575	Tonstudioräume - Tonaufnahmestudio - Rundfunkstudio				
576	Bildstudioräume - Filmstudio - Fernsehstudio - Fotostudio				
577	Künstlerateliers - Maleratelier - Grafikeratelier - Bildhaueratelier	=> 241, 531			
<b>58</b>	<b>SCHAURÄUME</b>				
581	Schauräume allgemein - Kleinausstellungsraum - Vitrinfläche	=> 461 mit VF kombiniert			
582	Museumsräume - Kunstausstellungsraum	ohne Verkauf			

## Teil I: NUMERISCHE REIHENFOLGE mit Beispielen

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>HEILEN UND PFLEGEN</b>		628	Demonstrationsräume mit besonderer medizinischer Ausstattung	
<b>61</b>	<b>RÄUME MIT ALLGEMEINER MEDIZINISCHER AUSSTATTUNG</b>		<b>63</b>	<b>RÄUME FÜR OPERATIVE EINGRIFFE, ENDOSKOPIEN UND ENTBINDUNGEN</b>	
611	Untersuchungs- u. Behandlungs- (U+B) Räume mit einfacher med. Ausstattung - Aufnahmeuntersuchungsraum - Arztprechzimmer - Konsiliardienstraum - Beratungsraum - Psychotherapeut. Behandlungsraum - Verbandsraum - Probenentnahmeraum	=> 232	631	Operationsräume - Operationsräume für alle Fachgebiete (septische und aseptische) - Organtransplantationen	
612	Erste-Hilfe-Räume - Sanitätsraum		632	Operationsräume m. Sonderausstattung - Notfall-Operationsraum - Stereotaxie - Herz-Lungen-Maschine - Kryochirurgie	
613	Verstorbenenräume - Obduktionsraum - Einsargungsraum	=> 419, 594	633	Reanimations-/Eingriffsräume - Raum für Erstversorgung (Infarkt, Brandverletzung) - Eingriffsraum im stationären oder ambulanten Bereich - Reanimationsraum - Schockbehandlung - Herzkathederraum	
614	Tiermed. U+B-Räume mit einfacher medizinischer Ausstattung - U+B-Raum für Tiere		634	Geburtshilferäume - Entbindungsraum - Wehenraum - Enklampsieraum	
615	Demonstrationsräume mit einfacher medizinischer Ausstattung - Röntgenbilddemonstration		635	Endoskopieräume - Bronchoskopie - Gastroskopie - Rektoskopie - Laparoskopie - Sonstiger fachspez. Endoskopieraum	
<b>62</b>	<b>RÄUME MIT BESONDERER MEDIZINISCHER AUSSTATTUNG</b>		636	Operationsergänzungsräume - Patientenvorbereitungsraum - Einleitungsraum - Ausleitungsraum - Ärztwaschraum - Medizinischer Versorgungsraum - Medizinischer Entsorgungsraum - Gipsraum	=> 399  => 445 => 446
621	Atemphysiolog. Untersuchungsräume - Lungenfunktionsprüfung - Spirometrie - Bronchographie - Pneumographie		637	Tiermedizinische Operationsräume - Tieroperationsraum - Tierendoskopieraum	
622	Herz- und Kreislaufdiagnostische Untersuchungsräume - EKG - Belastungs-EKG - Plethysmographie - Rheographie		<b>64</b>	<b>RÄUME F. STRAHLENDIAGNOSTIK</b>	
623	Neurophysiologische U+B-Räume - Elektro-Enzephalografie -(EEG) Raum - Elektro-Nystagmografie -(ENG) Raum - Elektro-Myografie -(EMG) Raum		641	Röntgenuntersuchungsräume allgemein - Durchleuchtungsraum allgemein - Röntgenaufnahmezimmer (z.B. Magen, Darm, Niere, Galle, Skelett, Thorax)	
624	Sinnesphysiologische U+B-Räume - Audiometrie - Vestibularis - Phoniatrie - Rhinomanometrie - Sprechschule		642	Spezielle Röntgenuntersuchungsräume - Myelographie - Mammographie - Neuroradiologisches Röntgen - Schichtaufnahmen - Angiographie - Cerebrale Angiographie - Koronar-Angiographie	
625	Augen U+B-Räume - Perimetrie - Tonometrie - Elektoretinographie - Chromato-Ophtalmoskopie - Sehschule		643	Tomographieräume - Computertomographie (CTG)	
626	Zahnmedizinische U+B-Räume - Zahnmedizinischer Behandlungsplatz - Zahnmedizinischer Ausbildungsplatz  - Zahnmed. Funktionsuntersuchungsr.	ohne Labor bei => 537 ohne Patient			
627	Tiermedizinische U+B-Räume mit besonderer Ausstattung - Physiol. Funktionsprüfung für Tiere				

## Teil I: NUMERISCHE REIHENFOLGE mit Beispielen

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen
644	Zahnmed.Röntgenuntersuchungsräume - Endodontie - Fernröntgenuntersuchung - Panoramaaufnahmen - Stomatoskopie		663	- Tauchbad Schwitzbäder/Packungen - Dampfbad - Heißluftbad - Fangopackung	einschl. Zubereitung und Liegen
645	Räume der Nuklearmediz. Diagnostik - Nuklearmedizinischer Meßraum - Scannerraum - Gammakameraraum		664	Inhalationsräume - Einzelinhalationsraum - Rauminhalation	
646	Ergänzungsräume der nuklearmedizinischen Diagnostik - Applikationsraum - Implikationsraum - Abklingraum	=> 654/5/6/7	665	Bewegungstherapie Räume - Krankengymnastikraum - Streckbettbehandlungsraum - Laufschule - Schlingentherapie Raum	
647	Ultraschalldiagnostikräume		666	Massageräume - Massagekabine	
648	Tiermedizinische Räume für die Strahlendiagnostik - Kleintiermeßraum		667	Elektrotherapie Räume - Elektrotherapiekabine - Kurz-/Mikrowellentherapie Raum - Reizstromtherapie Raum - Ultraschalltherapie Raum	
<b>65</b>	<b>RÄUME FÜR STRAHLENTHERAPIE</b>		668	Rehabilitationsräume allgemein - Arbeitstherapie Raum - Beschäftigungstherapie Raum - Gruppentherapie Raum - Spieltherapie Raum	=> 31, 32, 531
651	Oberflächenbestrahlung - Haut-/Körperhöhlenbestrahlung		<b>67</b>	<b>BETTENRÄUME MIT ALLGEMEINER AUSSTATTUNG IN KRANKENHÄU-SERN, PFLEGEHEIMEN, HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN</b>	
652	Halbtiefen-/Tiefenbestrahlung - Röntgenbestrahlung bis 300 KV - Linearbeschleuniger - Radialbeschleuniger - Kobalt 60 Bestrahlung - Caesium 137 Bestrahlung		671	Normalpflegebettenräume	
653	Bestrahlungsplanung - Simulatorraum - Zeichner-/Rechnerraum		672	Infektionspflegebettenräume	
654	Bestrahlung mit offenen radioaktiven Stoffen - Applikationsraum	=> 646, 655/6/7	673	Psychiatrische Pflegebettenräume	
655	Bestrahlung mit umschlossenen radioaktiven Stoffen - Applikationsraum - Radiumkontaktbestrahlung - After loadingverfahren - Stereotaktische u. operative Verfahren	=> 646, 654/6/7	674	Neugeborenenpflegebettenräume	
656	Bestrahlung mit offenen Isotopen (Applikationsräume) - Jodtherapie	=> 646, 654/5/7	675	Säuglingspflegebettenräume	
657	Bestrahlung mit umschlossenen Isotopen (Applikationsräume) - Iridiumstrahler - After loadingverfahren - Stereotaktische und operative Applikationsverfahren	=> 646, 654/5/6 => 655 => 655	676	Kinderpflegebettenräume	
<b>66</b>	<b>RÄUME FÜR PHYSIOTHERAPIE UND REHABILITATION</b>		677	Langzeitpflegebettenräume	
661	Medizinische Bäder/Duschen - Voll-/Teilbäder mit med. Zusätzen - Unterwassermassage - Sudabad - Stangerbad - Vierzellenbad - Kneippsche Anwendungen	=> 714	678	Leichtpflegebettenräume	
662	Bewegungsbäder - Bewegungsbad allgemein - Schwimmbecken - Tretbad	=> 552	<b>68</b>	<b>BETTENRÄUME MIT BESONDERER AUSSTATTUNG</b>	=> 275
			681	Intensivüberwachung/Bettenräume für...	
			682	Intensivbehandlung/Bettenräume für ....	
			683	Behandlung Brandverletzter/ Bettenräume für ....	
			684	Dialyse/ Bettenräume für ....	
			685	Reverse Isolation/ Bettenräume für ....	
			686	Pflege Frühgeborene (Neonatale) Bettenräume für ....	
			687	Pflege strahlender Patienten/ Bettenräume für ....	
			688	Pflege Querschnittgelähmter/ Bettenräume für ....	
			689	Aufwächerräume (postoperativ)	

## Teil I: NUMERISCHE REIHENFOLGE mit Beispielen

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen
<b>7</b>	<b>SONSTIGE NUTZUNGEN</b>		742	Großkraftfahrzeugabstellflächen - Lastkraftwagenabstellfläche - Omnibusabstellfläche - Zugmaschinenabstellfläche - Mährescherabstellfläche - Löschfahrzeugabstellfläche - Bergefahzeugabstellfläche - Räumfahrzeugabstellfläche	
<b>71</b>	<b>SANITÄRRÄUME</b>	mit/ohne Vorräume u. kombiniert	743	Großgeräteabstellflächen - Baugeräteabstellfläche - landwirtschaftl. Gerät/ Abstellfläche für..	
711	Toiletten		744	Kettenfahrzeugabstellflächen	
712	Waschräume		745	Schienenfahrzeugabstellflächen	
713	Duschräume		746	Luftfahrzeugabstellflächen	
714	Baderäume	med. Bäder bei => 661	747	Wasserfahrzeugabstellflächen	
715	Saunen		<b>75</b>	<b>FAHRGASTFLÄCHEN</b>	=> 142
716	Reinigungsnaßschleusen - Zwangsdusche im Schwimmbad - Zwangsdusche im Labor - Zwangsdusche in der Klinik - Zwangsdusche in der Produktion		751	Bahnsteige	
717	Wickelräume		752	Fahrsteige	=> 917
718	Schminkräume		753	Flugsteige	
719	Putzräume		754	Landesteige	
<b>72</b>	<b>GARDEROBEN</b>		<b>76</b>	<b>RÄUME FÜR ZENTRALE TECHNIK</b> (Räume für die Ver- und Entsorgung anderer Bauwerke u. baul. Anlagen)	=> 8
721	Einzelumkleideräume - Umkleidekabine		761	Abwasser-Aufbereitung u. Beseitigung - Klärwerk - Abwasserhebewerk	
722	Gruppenumkleideräume		762	Wasserversorgung - Wasserwerk - Wasserturm - Wasserreservoir - Pumpstation	
723	Umkleideschleusen		763	Wärmeversorgung - Fernheizwerk - freistehendes Kesselhaus - Warmwasserpumpstation - Heißwasserpumpstation	
724	Künstlergarderoben	=> 718	764	Versorgung mit Gasen u. Flüssigkeiten - Gaswerk - Gasvorratsbehälter - Pipeline-Pumpstation	
725	Garderobenflächen - Garderobennische - Garderobenraum - Schließfachgarderobenraum		765	Stromversorgung - Kraftwerk - Elektrizitätswerk - Umspannwerk - Trafostation	
726	Schrankräume		766	Fernmeldetechnik - Ortsvermittlungsstelle - Relaisstation - Sendestation - Satellitenbodenstation	
<b>73</b>	<b>ABSTELLRÄUME</b>		767	Luft-/Kälteversorgung - Klimazentrale - Kältezentrale - Bewetterungsanlage	
731	Abstellräume allgemein - Besenkammer - Wohnungsabstellraum - Geräteabstellraum		768	Förderanlagen - Seilbahnstation	
732	Kellerabstellräume	=> 411			
733	Dachabstellraum	=> 411			
734	Fahrrad-/Kinderwagenräume				
735	Krankentransportgeräte Räume - Rollstühleraum - Fahrtragenraum				
736	Gütertransportgeräte Räume - Materialtransportwagen - Speisetransportwagen - Wäschetransportwagen - AWT-Bahnhof				
737	Müllsammelräume - Abfallsammelraum - Papiersammelraum	=> 895, 934			
<b>74</b>	<b>FAHRZEUGABSTELLFLÄCHEN</b>				
741	Kraftfahrzeugabstellflächen allgemein - PKW-Abstellfläche - Kraftradabstellfläche				

## Teil I: NUMERISCHE REIHENFOLGE mit Beispielen

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	Bemerkungen
769	Sonstige Ver- und Entsorgung - Müllverbrennungsanlage - Kompostierungsanlage	=> 89	<b>9</b>	<b>VERKEHRSERSCHLIESSUNG UND -SICHERUNG</b>	
<b>77</b>	<b>SCHUTZRÄUME</b>	für den zivilen Bevölkerungsschutz, auch wenn zeitweilig (Mehrzweckbauten) anders genutzt	<b>91</b>	<b>FLURE, HALLEN</b>	
771	Luftschutzräume		911	Flure allgemein - Gang - Korridor - Verbindungsgang - Laubengang	
772	Strahlenschutzräume		912	Flure in Wohnungen - Diele - Gang in Wohnungen - Appartementflur	=> 113
<b>8</b>	<b>BETRIEBSTECHNISCHE ANLAGEN</b> (Räume für betriebstechnische Anlagen für die Ver- und Entsorgung des Bauwerkes selbst)	=> 76	913	Vorräume - Krankenzimmervorraum - Hotelzimmervorraum	=> 67, 68 => 115
<b>81</b>	<b>ABWASSERAUFBEREITUNG UND -BESEITIGUNG</b> - Dekontaminierungsanlage - Neutralisationsanlage		914	Schleusen - Hörsaalschleuse - Garagenschleuse - Luftdruckschleuse	
<b>82</b>	<b>WASSERVERSORGUNG</b> - Wassergewinnungsanlage - Wasseraufbereitungsanlage - Vorratsbehälter	=> 41	915	Windfänge	
<b>83</b>	<b>HEIZUNG UND BRAUCHWASSER-ERWÄRMUNG</b> - Wärmeerzeuger - Wärmerückgewinnung - Übernahmestation - Brennstoffvorräte	=> 41	916	Eingangshallen	=> 132, 25
<b>84</b>	<b>GASE (AUSSER FÜR HEIZZWECKE) UND FLÜSSIGKEITEN</b> - Gas-/Flüssigkeitserzeugung - Übergabestation - Vorratsbehälter	=> 41	917	Rollsteige	=> 752
<b>85</b>	<b>ELEKTR. STROMVERSORGUNG</b> - Mittelspannungsschaltanlage - Transformatoren - Niederspannungshauptverteilung - Notstromversorgung	=> 262	198	Fluchtwege - Fluchttunnel - Fluchtbalkon - Wartungsbalkon	
<b>86</b>	<b>FERNMELDETECHNIK</b> - Fernsprechgestelle		<b>92</b>	<b>TREPPEN</b>	je Geschoß
<b>87</b>	<b>RAUMLUFTTECHNISCHE ANLAGEN</b> - Zuluftanlage - Abluftanlage - Ventilatorraum - Kältemaschinen		921	Treppenräume, -läufe, Rampen	=> 441
<b>88</b>	<b>AUFZUGS- UND FÖRDERANLAGEN</b> - Aufzugsmaschinenraum - Förderanlagenmaschinenraum	=> 769	922	Treppen in Wohnungen - Einfamilienhaustreppe - Maisonnettetreppe	
<b>89</b>	<b>SONSTIGE BETRIEBSTECHNISCHE ANLAGEN</b>		923	Rolltreppen, -rampen	
891	Hausanschlußräume		924	Fluchttreppen	
892	Installationsräume - Installations-Bedienungsraum - Revisionsraum	je Geschoß => 93 begebar	<b>93</b>	<b>SCHÄCHTE FÜR FÖRDERANLAGEN</b>	je Geschoß => 88
893	Installationsschächte		931	Schächte für Personenaufzüge	
894	Installationskanäle - Verteilerraum unter Versuchsräumen	=> 737	932	Schächte für Materialförderanlagen - Lastenaufzugsschacht - Kleingüteraufzugsschacht - AWT-Schacht	
895	Abfallverbrennungsräume		933	Materialförderanlagentunnels - AWT-Tunnel	
			934	Abwurfsschächte	=> 737
			<b>94</b>	<b>FAHRZEUGVERKEHRSFLÄCHEN</b>	
			941	Fahrzeugverkehrsflächen horizontal - Durchfahrt - Liegendkrankenvorfahrt - Gleisfläche	
			942	Fahrzeugverkehrsfläche geneigt - Großgaragenrampe	



## Teil II: ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele
	<b>A</b>				
737	- Abfallsammelraum	611	- Aufnahmeuntersuchungsraum	656	Bestrahlung mit offenen Isotopen (Applikationsräume)
895	Abfallverbrennungsräume	27	AUFSICHTSRÄUME	654	Bestrahlung mit offenen radioaktiven Stoffen
545	- Abhörplatz	271	Aufsichtsräume allgemein	657	Bestrahlung mit umschlossenen Isotopen (Applikationsräume)
646	- Abklingraum	689	Aufwachräume (postoperativ)	655	Bestrahlung mit umschlossenen radioaktiven Stoffen
871	- Abluftanlage	88	AUFZUGSANLAGEN	653	Bestrahlungsplanung
73	ABSTELLRÄUME	881	- Aufzugsmaschinenraum	584	Besucherflächen
731	Abstellräume allgemein	625	Augen U+B-Räume	141	- Besucherwartezimmer
81	ABWASSERAUFBEREITUNG	561	- Aula	121	- Besuchsraum
761	Abwasseraufbereitung und Beseitigung	441	- Ausgaberaum	326	- Betonbauwerkstatt
81	- Abwasserhebwerk	44	AUSGABERÄUME	398	- Bettenabrüstraum
761	Abwurfgeschächte	441	Ausgaberräume allgemein	398	- Bettenaufrüstraum
934	ADV-Großrechenanlagenräume	394	- Ausgußraum	396	- Bettendesinfektionsraum
283	ADV-Kleinrechenanlagenräume	251	- Auskunft	67	BETTENRÄUME MIT ALLGEMEINER AUSSTATTUNG
284	ADV-Peripheriegeräteräume	544	- Auskunftsbereich	68	BETTENRÄUME MIT BESONDERER AUSSTATTUNG
285	- ADV-Unterrichtsraum	636	- Ausleitungsraum	392	- Bettenreinigungsraum
533	- Ärztewaschraum	593	Aussegungsräume	268	- Betriebstechnikleitstelle
636	- Ätzraum	461	- Ausstellungspavillon	8	BETRIEBSTECHNISCHE ANLAGEN
324	- After loadingverfahren	46	AUSSTELLUNGSRÄUME	665	Bewegungstherapie Räume
655	- After loadingverfahren	521	- Ausweichklassenraum	662	Bewegungsbäder
657	- Aktenablage	338	- Autoklavenraum	662	- Bewegungsbad allgemein
422	- Aktenlager	736	- AWT-Bahnhof	767	- Bewetterungsanlage
422	- Aktsaal	932	- AWT-Schacht	54	BIBLIOTHEKSRÄUME
521	- Akustiklabor	933	- AWT-Tunnel	541	- Bibliotheksräume allgemein
335	ALLGEMEINE ÜBUNGSRÄUME		<b>B</b>	577	- Bildhaueratelier
52	OHNE FESTES GESTÜHL	714	Baderäume	531	- Bildhauerklassenraum
52	ALLG. UNTERRICHTSRÄUME	386	Backräume	423	- Bildmaterialraum
52	OHNE FESTES GESTÜHL	386	- Bäckerei	266	- Bildregieraum
	- Alte Handschriften Magazin	751	Bahnsteige	576	Bildstudioräume
425	- Ambulanzruheraum	35	BAKTERIOLOGISCHE LABORS	5	BILDUNG
136	- Anästhesiegeräteaufbereitungsraum	354	- Bakteriologisches Labor	536	- Biochemie-Praktikum
395	- Anatomischer Präparierraum	355	- Bakteriologisches Labor	536	- Biologiedemonstrationsraum
351	Andachtsräume	358	- Bakteriologisches Labor	321	- Biologieübungsraum
592	- Angiographie	527	- Ballettübungsraum	433	- Blechbearbeitungswerkstatt
642	- Annahmeraum	153	- Barraum	831	- Blutbank
441	ANNAHMERÄUME	364	- Barrierentierhaltungsraum	621	- Brennstoffvorräte
44	Annahmeräume allgemein	743	- Baugeräteabstellfläche	635	- Bronchographie
441	- Anrichte	326	Bauwerkstätten	354	- Bronchoskopie
381	- Anrichte in Bettenstationen	26	BEDIENUNGSRÄUME	355	- Brutraum
382	- Anstrichprüflabor	265	Bedienungsräume f. Förderanlagen	327	- Buchbinderwerkstatt
332	- Antennenmeßraum	683	Behandlung Brandverletzter/ Bettenräume für.....	541	- Büchereiraum
348	- Antikensammlungsraum	611	Behandlung mit einfacher medizinischer Ausstattung	424	- Büchermagazin
583	- Appartementflur	324	- Beizraum	543	- Bücherstellfläche
912	- Applikationsraum	622	- Belastungs-EKG	393	- Bügelraum
646	- Applikationsraum	334	- Beleuchtungstechniklabor	57	BÜHNENRÄUME
654	- Applikationsraum	611	- Beratungsraum	571	Bühnenräume
655	- Aquarienraum	232	- Beratungszimmer mit Publikumsverkehr	2	BÜROARBEIT
365	- Arbeitsfläche im Großraumbüro	135	- Bereitschaftsdienstraum	21	BÜROARBEIT
221	- Arbeitstherapie Raum	122	Bereitschaftsräume	211	Büroräume allgemein
668	- Arbeitszimmer in Wohnungen	742	- Bergfahrzeugabstellfläche	214	Büroräume mit Archivfunktion
111	- Archivalienmagazin	232	- Berufsberatung	213	Büroräume mit experimentellem Arbeitsplatz
424	ARCHIVE	164	- Beruhigungszelle	213	Büroräume mit manuellem Arbeitsplatz
42	Archive	668	- Beschäftigungstherapie Raum	215	Büroräume mit Materialausgabe
421	- Arrestraum	332	Beschichtungsprüflabor	214	- Büroraum mit Handarchiv
164	- Arztsprechzimmer	316	- Beschleunigerhalle	214	- Büroraum mit Handbibliothek
611	- Aseptorenraum	346	- Beschleuniger Raum	214	- Büroraum mit Registratur
397	- Asservatenraum	349	- Beschleuniger Raum	214	BÜROTECHNIK RÄUME
411	Atemphysiolog. Untersuchungsräume	731	- Besenkammer	28	<b>C</b>
621	- Atom-Absorptionspektroskopier.	164	Besondere Hafträume		- Caesium 137 Bestrahlung
345	- Audiometrie	53	BESONDERE ÜBUNGSRÄUME	652	- Cafeteria-Küche
624	- Audiovisueller Unterrichtsraum	53	OHNE FESTES GESTÜHL	384	Cafeterias
533	Aufbahrungsräume	53	BESONDERE UNTERRICHTSRÄUME OHNE FESTES GESTÜHL	153	
594	- Aufdampfraum	23	BESPRECHUNGSRÄUME		
324	AUFENTHALT	231	Besprechungsräume allgemein		
1	- Aufenthaltsraum	221	- Besprechungszone im Großraumbüro		
121	Aufenthaltsräume allgemein				
121	- Aufnahme				
251					

## Teil II: ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele
642	- Cerebrale Angiographie	765	- Elektrizitätswerk	343	- Festkörperphysiklabor
374	- Champignonzuchttraum	344	- Elektrochemischer Meßraum	412	- Feuchtlager
536	- Chemiedemonstrationsraum	345	- Elektrochemischer Meßraum	282	Filmbearbeitungsräume
317	- Chemietechnikum	623	- Elektro-Enzephalografie (EEG) R.	576	- Filmstudio
536	- Chemieübungsraum	333	- Elektromaschinenlabor	267	- Filmvorführraum
536	- Chemiepraktikum	623	- Elektro-Myografie-(EMG) Raum	556	- Fitneßraum
317	Chemie-Versuchshallen	342	- Elektronenmikroskopielabor	385	- Fischvorbereitung
535	- Chemikalienabfüllraum	343	- Elektronenmikroskopielabor	385	- Fleischvorbereitung
415	- Chemikalienlager	345	- Elektronenmikroskopieraum	918	- Fluchtbalkon
352	- Chemisch-Biochemisches Labor	342	- Elektronenresonanzlabor	924	Fluchttreppen
354	- Chemisch-Biochemisches Labor	343	- Elektronenresonanzlabor	918	- Fluchttunnel
355	- Chemisch-Biochemisches Labor	341	Elektrolabors (Verwendung elektro-	918	Fluchtwege
35	CHEMISCHE LABORS		nischer Bauelemente)	352	- Flüssigkeitschromatographieraum
392	- Chemischer Reinigungsraum	535	- Elektronikpraktikum	841	- Flüssigkeitserzeugung
353	- Chem. Verfahrenstechniklabor	323	- Elektronikwerkstatt	735	Flugsteige
353	Chemisch-Technische Labors	623	- Elektro-Nystagmografie-(ENG) R.	91	FLURE
625	- Chromato-Ophthalmoskopie	344	- Elektrophoreseraum	911	Flure allgemein
121	- Clubraum	34	ELEKTRONISCHE LABORS	912	Flure in Wohnungen
643	- Computertomographie (CTG)	667	Elektrotherapieräume	88	FÖRDERANLAGEN
282	- Cutteraum	667	- Elektrotherapiekabine	768	Förderanlagen
	<b>D</b>	315	- Elektrotechnikversuchshalle	881	- Förderanlagenmaschinenraum
733	Dachabstellräume	323	Elektrotechnikwerkstatt	337	- Fotogrammetrieraum
663	- Dampfbad	323	- Elektrowerkstatt	281	- Fotokopierraum
284	- Datenstation	345	- Elementaranalyselabor	282	- Fotolaborraum
421	- Datenträgerarchiv	232	- Elternberatung	344	- Fotometrieraum
352	- Dauerversuchsraum (chemisch, biochemisch)	644	- Endodontie	345	- Fotometrieraum
535	- Defilierpraktikum	635	Endoskopieräume	576	- Fotostudio
811	- Dekontaminierungsanlage	634	- Entbindungsraum	541	- Freihandfläche
324	- Dekorationswerkstatt	634	- Enklampsieraum	543	Freihandstellfläche
628	Demonstrationsräume mit besonderer medizinischer Ausstattung	446	Entsorgungsstützpunkte	545	- Freihandstellfläche für Infoträger aller Art
615	Demonstrationsräume mit einfacher medizinischer Ausstattung	525	- Entwurfseminar	763	- Freistehendes Kesselhaus
216	- Denzkelle	375	- Erdaufbereitungsraum	121	- Freizeitraum
329	- Dentalwerkstatt	326	Erdwerkstätten	329	- Frisörlehrwerkstatt
396	Desinfektionsräume	646	Ergänzungsräume der nuklearmedi- zinischen Diagnostik	264	Funkzentralen
352	- Destillierraum	113	- Eßdiele	367	Futteraufbereitungsräume
383	- Diätküche	387	- Essenausgabe	367	- Futterküche
684	Dialyse/Bettenräume für ...	151	- Eßraum	418	Futtermittellager
912	- Diele	111	- Eßzimmer in Wohnungen		<b>G</b>
352	- Digestorienraum	3	EXPERIMENTE	645	- Gammakameraraum
216	- Diktierkabine		<b>F</b>	324	- Galvanikraum
231	- Diskussionsraum ohne spezielle Ausstattung	544	- Fachbibliografiebereich	911	- Gang
421	- Dokumentenarchiv	521	- Fachklassenraum	912	- Gang in Wohnungen
327	- Druckereiwerkstatt	521	- Fachtheorieraum	914	- Garagenschleuse
281	- Druckraum	75	FAHRGASTFLÄCHEN	72	GARDEROBEN
327	Drucktechnikwerkstätten	734	Fahrradräume	725	Garderobenflächen
941	- Durchfahrt	752	Fahrsteige	221	- Garderoben im Großraumbüro
641	- Durchleuchtungsraum allgemein	735	- Fahrtraumenraum	725	- Garderobennische
713	Duschräume	74	FAHRZEUGABSTELLFLÄCHEN	725	- Garderobenraum
	<b>E</b>	94	FAHRZEUGVERKEHRSFLÄCHEN	344	- Gaschromatographieraum
331	- Eichraum	942	Fahrzeugverkehrsfläche geneigt	345	- Gaschromatographieraum
324	- Einbrennraum	941	Fahrzeugverkehrsflächen horizontal	84	GASE (AUSSER FÜR HEIZZWECKE) UND FLÜSSIGKEITEN
916	Eingangshallen	663	- Fangopackung	841	- Gaserzeugung
633	- Eingriffsraum i. ambulanten Bereich	348	- Faradayscher Käfig	635	- Gastroskopie
633	- Eingriffsraum i. stationären Bereich	331	- Feinmechaniklabor	151	- Gaststube
636	- Einleitungsraum	763	- Fernheizwert	764	- Gasvorratsbehälter
612	- Einsargungsraum	86	FERNMELDETECHNIK	764	- Gaswerk
216	Einzelarbeitsplätze	766	Fernmeldetechnik	111	- Gastzimmer in Wohnungen
161	Einzelhafräume	644	- Fernröntgenuntersuchung	634	Geburtshilferäume
664	- Einzelinhalationsraum	263	Fernschreibräume	362	- Geflügelkäfig
721	Einzelumkleideräume	576	- Fernsehstudio	361	- Geflügellaufstall
115	Einzelwohnräume	861	- Fernsprechgestelle	425	- Gemäldemagazin
553	Eissporthallen	261	Fernsprechkabinen	12	GEMEINSCHAFTSRÄUME
662	- EKG	261	Fernsprechräume	162	Gemeinschaftsräume
85	ELEKTR. STROMVERSORGUNG	262	Fernsprechvermittlungsräume	385	- Gemüseputzraum
		535	- Fertigungstechnikpraktikum	535	- Geodäsiepraktikum
		333	- Festigkeitsprüflabor	347	- Geophysikalisches Labor
		342	- Festkörperphysiklabor	731	- Geräteabstellraum

## Teil II: ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele
411	- Gerätelager	622	- Herzkatheder	767	Kälteversorgung
395	Gerätereinigungsräume	632	Herz-Lungen-Maschine	767	- Kältezentrale
551	- Geräteturnhalle	418	- Heuboden	382	- Kaffeeküche
234	Gerichtssäle	571	- Hinterbühne	371	- Kalthaus
534	- Gesangsstübungsraum	326	- Hochbaulehrwerkstatt	152	- Kantinenspeisesaal
452	- Geschäftsräume	338	- Hochdruckbehälterlabor	423	- Kartenraum
388	- Geschirr-Rückgabe	341	- Hochfrequenzlabor	253	Kartenschalter
388	- Geschirrspüle	414	- Hochregellager	253	- Kartenschalter im Kino
387	- Getränkeausgabe	316	- Hochspannungshalle	253	- Kartenschalter in Sportstätten
371	Gewächshäuser allgemein	348	- Hochspannungslabor	253	- Kartenschalter im Theater
372	Gewächshäuser mit besonderer klimatischer Bedingung	323	- Hörgerätekammer	253	- Kartenschalter in Verkehrsanlagen
433	- Gewebebank	914	- Hörsaalschleuse	385	- Kartoffelschäle
321	- Gießereiwerkstatt	399	- Hörsaalvorbereitungsraum	252	Kassenräume
636	- Gipsraum	511	Hörsäle ansteigend mit Experimentierbühne	544	Katalogfläche
326	- Glasbearbeitungswerkstatt	513	Hörsäle ansteigend ohne Experimentierbühne	544	Katalogräume
326	- Glasbläserei	512	Hörsäle eben mit Experimentierbühne	362	- Katzenkäfig
941	- Gleisfläche	514	Hörsäle eben ohne Experimentierbühne	454	Kaufhausverkaufsräume
591	Gottesdiensträume	325	- Hotelzimmer	557	Kegelbahnen
577	- Grafikeratelier	152	- Hotelzimmervorraum	732	Kellerabstellräume
347	- Gravimeterraum	115	- Humananatomieleichenraum	326	- Keramikwerkstatt
942	- Großgaragenrampe	913	- Hundekäfig	356	- Kernchemielabor
743	Großgeräteabstellflächen	419	- Hydrierraum	357	- Kernchemielabor
742	Großkraftfahrzeugabstellflächen	362	- Hygienelabor	346	Kernphysiklabors mit Dekontamination von Abwasser und Abluft
383	Großküchen	352	- Hygienelabor	346	- Kernphysiklabor
455	Großmarkthallenverkaufsräume	354	<b>I</b>	744	Kettenfahrzeugabstellflächen
315	- Großmotorenprüfhalle	355	- Imbißraum	321	- KFZ-Werkstatt
22	GROSSRAUMBÜROS	153	- Immatrikulation	123	- Kindergartengruppenraum
221	Großraumbüros allgemein	251	- Impfraum	123	- Kinderklinikspielraum
222	Großraumbüros mit Schaltern	354	- Impfraum	676	Kinderpflegebettenräume
283	- Großrechenraum	355	- Implikationsraum	123	Kinderspielräume
392	- Großwäschereiraum	646	Infektionspflegebettenräume	734	Kinderwagenräume
523	- Gruppenraum	672	- Infrarotspektroskopieraum	111	- Kinderzimmer
116	- Gruppenschlafraum	344	- Infrarotspektroskopieraum	451	- Kioske
668	- Gruppentherapieaum	345	- Inhalationsräume	591	- Kirchenempore
722	Gruppenumkleideräume	664	- Inkunabelmagazin	591	- Kirchenraum
116	- Gruppenunterkunftsraum	425	- Install.-Bedienungsraum	761	- Klärwerk
116	Gruppenwohnräume	892	- Installationskanäle	521	- Klassenraum
736	Gütertransportgeräte Räume	894	- Installationsräume	396	- Kleiderdesinfektionsraum
556	- Gymnastikraum	892	- Installationsschächte	581	- Kleinausstellungsraum
	<b>H</b>	893	- Instandsetzungshallen	932	- Kleingüteraufzug
321	- Härtereiwerkstatt	314	- Instrumentenreinigungsraum	648	- Kleintiermeßraum
274	Haftaufsichtsräume	395	- Instrumentenübungsraum	767	- Klimazentrale
16	HAFTRÄUME	534	Intensivbehandlung/ Bettenräume für ....	383	- Klinikküche
163	Haftsprechräume	682	Intensivüberwachung/ Bettenräume für ....	136	- Klinikruhraum
342	- Halbleiterlabor	681	- Jodtherapie	536	- klinisch mediz. Laborpraktikum
343	- Halbleiterlabor		- Iridiumstrahler	661	- Kneippsche Anwendungen
652	Halbtiefenbestrahlung	656	Isotopenlabors mit Dekontamination von Abwasser und Abluft	652	- Kobalt 60 Bestrahlung
91	HALLEN	657	Isotopenlabors mit Dekontamination von Abwasser und Abluft und besonderen lufttechnischen Anforderungen	381	- Kochküche
551	Hallen für Turnen und Spiele	356	Isotopenlabors mit Dekontamination von Abwasser und Abluft, hygienischen und besonderen lufttechnischen Anforderungen	381	- Kochnische
335	- Hallraum	357	Isotopenlabors mit Dekontamination von Abwasser und Abluft, hygienischen und besonderen lufttechnischen Anforderungen	651	- Körperhöhlenbestrahlung
3	HANDARBEIT	358	Isotopenlabors mit Dekontamination von Abwasser und Abluft, hygienischen und besonderen lufttechnischen Anforderungen	333	- Kolbenmaschinenprüfstand ohne Abgase
531	- Handarbeitsraum		- Isotopenlagerraum	332	- Kolbenmaschinenprüfstand mit Abgasen
541	- Handbibliotheksraum	416	<b>K</b>	769	- Kompostierungsanlage
328	- Handweberei		Kadaverräume	368	- Konditorei
571	- Hauptbühne	369	- Käfigreinigungsräume	233	- Konferenzsaal
891	Hausanschlußräume	395	- Kältemaschinen	561	- Kongreßsaal
271	- Hausmeisterdienstraum	395		611	- Konsiliardienstraum
532	- Hauswirtschaftspraktikumsraum	871		242	Konstruktionsbüros
532	Hauswirtschaftl. Unterrichts-räume			24	KONSTRUKTIONSRÄUME
391	Hauswirtschaftsräume			525	- Konstruktionsübungsraum
532	- Hauswirtschaftsunterrichtsraum			271	- Kontrollraum
651	- Hautbestrahlung			132	- Konzertfoyer
6	HEILEN			642	- Koronar-Angiographie
663	- Heißluftbad			911	- Korridor
763	- Heißwasserpumpstation			332	- Korrosionslabor
83	HEIZUNG UND BRAUCHWASSER-ERWÄRMUNG			329	- Kosmetiklehrwerkstatt
622	Herzdiagnostische Untersuchungs-r.			741	- Krafradabstellfläche

## Teil II: ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele
741	- Kraftfahrzeugabstellflächen allgem.	677	Langzeitpflegebettenräume	344	- Massenspektroskopieraum
536	- Krafttrainingsraum	635	- Laproskopie	345	- Massenspektroskopieraum
765	- Kraftwerk	342	- Laserlabor	933	Materialförderanlagen-tunnels
421	- Krankenblattarchiv	343	- Laserlabor	411	- Materiallager
665	- Krankengymnastikraum	347	- Laserlabor (erschütterungsfrei)	315	- Materialprüfhalle
392	- Krankenhauswäscherei	932	- Lastenaufzug	736	- Materialtransportwagen
735	Krankentransportgeräteraum	742	- Lastkraftwagenabstellfläche	351	- Mazerationsraum
913	- Krankenzimmervorraum	911	- Laubengang	332	- Mechan. Verfahrenstechniklabor
622	Kreislaufdiagnostische Untersuchungsräume	665	- Laufschule	533	Medienunterstützte Unterrichtsräume
596	Kreuzgänge	431	Lebensmittelkühlräume	545	Mediothekräume
583	- Kriminallogiesammlungsraum	413	- Lebensmittellager	661	Medizinische Bäder/Duschen
336	- Kristallzuchtraum	317	- Lebensmitteltechnologietechnikum	636	- Medizinischer Entsorgungsraum
337	- Kristallzuchtraum	432	Lebensmittelteiefkühlräume	636	- Medizinischer Versorgungsraum
632	- Kryochirurgie	328	Lederwerkstätten	563	Mehrzweckhallen
38	KÜCHEN	216	- Lehrerstützpunkt	524	Mehrzweckräume
381	Küchen in Wohnungen	121	- Lehrerzimmer	368	Melkräume
385	Küchenzubereitungsräume	532	- Lehrküchenraum	383	- Mensaküche
43	KÜHLRÄUME	423	- Lehrmittelraum	152	- Mensaspeisesaal
433	Kühlräume für medizinische Zwecke	511	Lehrsäle ansteigend mit Experimentierbühne	349	- Meßbunker
434	Kühlräume für technische Zwecke	513	Lehrsäle ansteigend ohne Experimentierbühne	463	Messehallen
434	Kühlräume für wissensch. Zwecke	512	Lehrsäle eben mit Experimentierbühne	322	- Meßinstrumentenwerkstatt
577	Künstlerateliers	514	Lehrsäle eben ohne Experimentierbühne	348	Meßräume mit elektromagnetischer Abschirmung
724	Künstlergarderoiben	583	Lehrsammlungsräume	347	Meßräume mit Erschütterungsschutz
5	KULTUR	514	- Lehrwäschereiraum	349	Meßräume mit Strahlenschutz
582	- Kunstausstellungsraum	583	Leichenkühlräume	349	Meßräume mit Strahlenschutz
461	- Kunstgalerie (Verkauf)	532	Leichenräume für Anatomie	322	Metallwerkstatt (fein)
325	- Kunststoffverarbeitungswerkstatt	435	- Leichtathletikhalle	321	Metallwerkstatt (grob)
325	Kunststoffwerkstätten	419	Leichtpflegebettenräume	317	- Mikrobiologietechnikum
136	- Kurbadruheraum	551	- Leseefläche	323	- Mikroelektronikwerkstatt
523	- Kursraum	678	- Leseplatzfläche	545	- Mikrofilmleseplatz
667	- Kurzwellentherapieaum	541	Leseräume	351	- Mikroskopieraum
	<b>L</b>	5425	- Lesesaal	535	- Mikroskopierübungsraum
362	- Labornagerkäfig	42	- Lichtpausraum	667	- Mikrowellentherapieaum
352	Labors für analytisch-chemische Arbeitsweisen	542	- Lichttechniklabor	382	- Milchküche
352	- Labor für klin.-diagn. Chemie	281	Lichttechnische Labors	368	Milchräume
354	- Labor für mediz. Mikrobiologie	334	- Liegendkranken vorfahrt	583	- Mineraliensammlungsraum
355	- Labor für mediz. Mikrobiologie	334	- Linearbeschleuniger	526	- Mitschauraum
346	- Labor für Mööbauer effekt	941	- Lithografiewerkstatt	851	- Mittelspannungsschalteranlage
352	Labors für präparativ-chemische Arbeitsweisen	652	- Lochkartengeräteraum	531	- Modellieraum
333	- Labor für Spannungsoptik	327	- Lochstreifen geräteraum	325	- Modellbauwerkstatt
333	Labors für Stationäre Maschinen	285	- Löschfahrzeugabstellfläche	423	- Modellraum
359	Labors mit besonderen Hygieneanforderungen, Zugang über Schleusen und Zwangsduschen	285	- Lösungsmittellager	321	- Montagewerkstatt
354	Labors mit zusätzlichen Hygieneanforderungen	742	- Luftdruckschleuse	35	MORPHOLOGISCHE LABORS
355	Labors mit zusätzlichen hygienischen und besonderen lufttechnischen Anforderungen	415	Luftfahrzeugabstellflächen	351	Morphologische Labors (ohne Hygieneanforderungen)
394	- Laborspülraum	914	Luftschutzraum	354	- Morphologisches Labor
399	- Laborzubereitungsraum	746	Luftversorgung	355	- Morphologisches Labor
452	Ladenräume	771	- Lungenfunktionsprüfung	591	- Moscheeraum
4	LAGERN	767	<b>M</b>	737	Müllsammelräume
41	LAGERRÄUME	621	- Mähdescherabstellfläche	769	- Müllverbrennungsanlage
411	Lagerräume allgemein	742	Magazine	415	- Munitionslager
414	Lagerräume mit betriebsspezifischen Einbauten	424	Magazine mit Klimakonstanz	582	Museumsräume
415	Lagerräume mit Brandschutz	425	- Maisonette	534	- Musikkraum
415	Lagerräume mit Explosionsschutz	922	- Maleratelier	534	- Musiksaal
413	Lagerräume mit hyg. Anforderungen	577	- Malerwerkstatt	534	Musikunterrichtsräume
412	Lagerräume mit lufttechnischen Anforderungen	324	- Malklassenraum	531	Musisch-techn. Unterrichtsräume
416	Lagerräume mit Strahlenschutz	531	- Mammographie	462	Musterräume
754	Landestege	642	- Mangelraum	642	- Myelographie
743	- Landwirtschaftl. Gerät/Abstellfläche für.....	393	MASCHINENARBEIT	622	- Myokardiografie
		3	- Maschinenversuchshalle		<b>N</b>
		315	- Massagekabine	341	- Nachrichtentechniklabor
		666	- Massageräume	328	- Nährraum
		342	- Massenspektroskopielabor	354	- Nährbodenraum
		343	- Massenspektroskopielabor (erschütterungsfrei)	355	- Nährbodenraum
		347		352	- Naßanalytisch-chemisches Labor
				412	- Naßlager
				536	Naßpräparative Übungsräume
				674	Neugeborenenpflegebettenräume

## Teil II: ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele
623	Neurophysiologische U+B Räume	688	Pflege Querschnittgelähmter/ Bettenräume für ....	527	- Puppenspielübungsraum
642	- Neuroradiologisches Röntgen			719	Putzräume
811	- Neutralisationsanlage	687	Pflege strahlender Patienten/ Bettenräume für ....		<b>R</b>
349	- Neutronenbunker	272	Pförtneräume	652	- Radialbeschleuniger
341	- Niederfrequenzlabor	538	- Phantomkursraum	356	- Radiochemielabor
851	- Niederspannungshauptverteilung	353	- Pharmazeutisch-technolog. Labor	357	- Radiochemielabor
671	Normalpflegebettenräume	624	- Phoniatrie	655	- Radiumkontaktbestrahlung
551	- Normturnhalle	533	- Phonotypieraum	554	Radsporthallen
424	- Notenmagazin	34	PHYSIKALISCHE LABORS	344	- Ramanspektroskopieraum
632	- Notfall-Operationsraum	344	Physikalische Meßräume und Räume für instrumentelle Analytik (nur Methodenanwendung)	345	- Ramanspektroskopieraum
851	- Notstromversorgung			921	Rampen
645	- Nuklearmedizinischer Meßraum	345	Physikalische Meßräume und Räume für instrumentelle Analytik (nur Methodenanwendung) mit besonderen lufttechnischen Anforderungen	645	Räume der Nuklearmediz. Diagnost.
	<b>O</b>			365	Räume für Beckenhaltung
612	- Obduktionsraum	342	- Physikalisch-physiologisches Labor	63	RÄUME FÜR ENDOSKOPIEN
324	Oberflächenbehandlungswerkstätten	34	PHYSIKAL.-TECHNISCHE LABORS	63	RÄUME FÜR ENTBINDUNGEN
651	Oberflächenbestrahlung	535	Physikal.-, techn.- Übungsräume	362	Räume für Käfighaltung allgemein
336	- Ofenraum	316	Physikalische Versuchshallen	364	Räume f. Käfighaltung experimentell
742	- Omnibusabstellfläche	535	- Physikdemonstrationsraum	63	RÄUME F. OPERATIVE EINGRIFFE
636	Operationsergänzungsräume	342	Physiklabors einfach	37	RÄUME FÜR PFLANZENZUCHT
631	Operationsräume	343	Physiklabors mit besonderen luft- technischen Anforderungen	66	RÄUME FÜR PHYSIOTHERAPIE
632	Operationsräume mit Sonderausst.	348	Physiklabors mit elektromagnetischer Abschirmung	66	RÄUME FÜR REHABILITATION
631	- Operationsraum für alle Fachgeb. (septische und aseptische)	347	Physiklabors mit Erschütterungs-schutz	361	Räume für Stallhaltung allgemein
657	- Operative Applikationsverfahren	349	- Physikpraktikum	64	RÄUME FÜR STRAHLENDIAGN.
342	- Optiklabor	535	- Physikübungs-/demonstrationsr.	65	RÄUME FÜR STRAHLENTHERAPIE
343	- Optiklabor	535	- Physikübungsraum	36	RÄUME FÜR TIERHALTUNG
322	- Optikwerkstatt	535	- Physiologie-Praktikum	363	Räume für Tierhaltung experimentell
341	- Optoelektroniklabor	536	- Physiol. Funktionsprüfung f. Tiere	76	RÄUME FÜR ZENTRALE TECHNIK
573	- Orchesterbühne	627	- Physiologisches Labor	61	RÄUME MIT ALLGEMEINER MEDIZINISCHER AUSSTATTUNG
573	- Orchestergraben	354	- Physiologisches Labor	62	RÄUME MIT BESONDERER MEDIZINISCHER AUSSTATTUNG
574	Orchesterprobenbühne	355	- Phytokammer	242	- Räume mit Zeichenmaschinen
573	Orchesterräume	373	Pilzzuchträume	241	- Räume mit Zeichentischen
574	- Orchesterstimmraum	374	- Pipeline-Pumpstation	742	- Räumfahrzeugabstellfläche
433	- Organersatzbank	764	- PKW-Abstellplätze	349	- Raum für Arbeiten mit hochpatho- genen Keimen
631	- Organtransplantationen	741	- Planarchiv	633	- Raum für Erstversorg. Brandverl.
534	- Orgelübungsraum	421	- Plethysmographie	633	- Raum für Erstversorgung Infarkt- Patienten
766	- Ortsvermittlungsstelle	622	- Plotterraum	664	- Rauminhalation
	<b>P</b>	285	- Pneumographie	87	RAUMLUFTTECHN. ANLAGEN
443	Packräume	621	- Polsterwerkstatt	633	Reanimationsräume
644	- Panoramaaufnahmen	328	- Poststelle	633	- Reanimationsraum
757	- Papiersammelraum	441	- Präparativ-Chemisches Labor	653	- Rechnerraum
354	- Parasitologisches Labor	352	- Präzissionswägeraum	331	- Regelungstechniklabor
355	- Parasitologisches Labor	347	Probephallen	535	- Regelungstechnikpraktikum
235	Parlamentsäle	5726	- Probenentnahmeraum	266	Regieräume
251	- Patientenleitstelle	11	- Probenvorbereitungsraum	422	Registaturen
136	Patientenruheräume	342	- Probenvorbereitungsraum	668	Rehabilitationsräume allgemein
151	- Patientenspeiseraum	343	PRODUKTION	716	Reinigungsnaßschleusen
275	Patientenüberwachungsräume	3	Produktionshallen für Genußmittel	555	Reitsporthallen
636	- Patientenvorbereitungsraum	313	Produktionshallen für Grundstoffe	667	- Reizstromtherapieraum
141	- Patientenwartzimmer	311	Produktionshallen für Investitions-güter	635	- Rektoskopie
133	Pausenflächen	312	Produktionshallen für Nahrungsmittel	766	- Relaisstation
132	Pausenhallen	313	Produktionshallen für Versorgungs-güter	281	- Repografieraum
13	PAUSENRÄUME	313	Projektionsräume	383	- Restaurantküche
131	Pausenräume allgemein	312	- Prothetische Werkstatt	685	Reverse Isolation/Bettenräume für ...
131	- Pausenzimmer		- Prozeßrechnerraum	892	- Revisionsraum
221	- Pausenzone im Großraumbüro	267	- Prüfstand	622	- Rheographie
625	- Perimetrie	329	- Prüfungsraum ohne spez. Ausstatt.	624	- Rhinomanometrie
135	- Personalruheraum	284	Psychiatrische Pflegebettenräume	361	- Rinderstall
151	- Personalpeiseraum	321	- Psychotherapeutischer	641	- Röntgenaufnahmezimmer (z.B. Ma- gen, Darm, Niere, Galle, Skelett, Thorax)
361	- Pferdestall	231	Behandlungsraum	652	- Röntgenbestrahlung bis 300 KV
584	Pflanzenhausbesucherfläche	673	- Pumpstation	421	- Röntgenbildarchiv
373	Pflanzenzuchträume experimentell	611		615	- Röntgenbilddemonstrationsraum
375	Pflanzenzuchtzubereitungsräume			282	- Röntgenfilmentwicklungsraum
375	- Pflanzenraum			342	- Röntgenspektroskopieraum
398	Pflegearbeitsräume				
6	PFLEGEN				
686	Pflege Frühgeborene (neonatale) Bettenräume für .....				

## Teil II: ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele
343	- Röntgenspektroskopielabor				
344	- Röntgenspektroskopieraum				
345	- Röntgenspektroskopieraum				
641	Röntgenuntersuchungsräume allg.				
923	Rollrampen				
559	- Rollsporthalle				
917	Rollsteige				
735	- Rollstühlerraum				
923	Rolltreppen				
135	Ruheräume allgemein				
575	- Rundfunkstudio				
	<b>SCH</b>				
93	SCHÄCHTE FÜR FÖRDERANL.				
932	Schächte für Materialförderanlagen				
931	Schächte für Personenaufzüge				
366	- Schafschurraum				
335	- Schallmeßraum				
335	Schalltechnisches Labor				
335	- Schalltoter Raum				
25	SCHALTERRÄUME				
251	Schalträume allgemein				
269	Schalträume für betriebl. Einbauten				
268	Schalträume für betriebsstechn. Anl.				
269	- Schaltraum für Medizintechnik				
269	- Schaltraum für wissenschaftliche Apparate				
268	- Schaltwarte				
362	- Schaukäfig				
58	SCHAURÄUME				
581	Schauräume allgemein				
583	Schausammlungsräume				
527	- Schauspielübungsraum				
361	- Schaustall				
642	- Schichtaufnahmen				
745	Schienenfahrzeugabstellflächen				
558	Schießsporträume				
114	- Schlafraum				
114	- Schlafraum mit Kochnische				
111	- Schlafzimmer				
914	Schleusen				
725	- Schließfachgarderobenraum				
665	- Schlingentherapierraum				
321	- Schlossereiwerkstatt				
321	- Schmiedewerkstatt				
718	Schminkräume				
322	- Schmuckwerkstatt				
285	- Schnelldruckerraum				
328	- Schnittmusterwerkstatt				
571	- Schnürboden				
633	- Schockbehandlung				
726	Schrankräume				
286	Schreibautomatenräume				
216	- Schreibkabine				
533	- Schreibmaschinenunterrichtsraum				
212	Schreibräume				
523	- Schülerarbeitsraum				
328	- Schuhmacherwerkstatt				
561	- Schulforum				
132	- Schulpausenhallen				
132	- Schulstraße				
77	SCHUTZRÄUME				
321	- Schweißereiwerkstatt				
361	- Schweinezuchtstall				
332	- Schweißlabor				
336	- Schwerlabor				
662	- Schwimmbecken				
552	Schwimmhallen				
663	Schwitzbäder/Packungen				
			<b>S</b>		<b>ST</b>
		675	Säuglingspflegebettenräume	321	- Stahlbauwerkstatt
		59	SAKRALRÄUME	661	- Stangerbad
		595	Sakristeien	382	- Stationsküche
		375	- Samensortierraum	332	- Staublabor
		42	SAMMLUNGSRÄUME	394	- Steckbeckenspülraum
		423	Sammlungsräume	665	- Streckbettbehandlungsraum
		324	- Sandstrahlraum	326	- Steinbauwerkstatt
		71	SANITÄRRÄUME	326	- Steinmetzwerkstatt
		766	- Satellitenbodenstation	326	Steinwerkstätten
		715	Saunen	657	- Stereotaktische Applikationsverf.
		645	- Scannerraum	655	- Stereotaktische und operative Verfahren
		625	- Sehschule	632	- Stereotaxie
		768	- Seilbahnstation	397	Sterilisationsraum
		571	- Seitenbühne	318	- Sternwartekuppelraum
		523	- Seminarraum	269	- Steuerraum
		766	- Sendestation	535	- Steuerungstechnikpraktikum
		327	- Setzereiwerkstatt	644	- Stomatoskopie
		414	- Siloraum	346	- Strahlenphysiklabor
		653	- Simulatorraum	772	Strahlenschutzraum
		624	Sinnesphysiologische U+B-Räume	331	- Strömungstechniklabor
		233	Sitzungssäle	332	- Strömungstechniklabor
		153	- Snack-Bar	333	- Strömungstechniklabor
		39	SONDERARBEITSRÄUME	765	Stromversorgung
		559	Sondersporthallen	523	- Studentenarbeitsraum
		318	Sonderversuchshallen	57	STUDIÖRÄUME
		89	SONSTIGE BETRIEBSTECH-NISCHE ANLAGEN		<b>T</b>
		769	Sonstige Entsorgung	121	- Tagesraum
		7	SONSTIGE NUTZUNGEN	414	- Tankraum
		635	- Sonstiger fachspezifischer Endoskopieraum	324	- Tapezierlehrwerkstatt
		769	Sonstige Versorgung	356	- Targetpräparation
		442	Sortierräume	357	- Targetpräparation
		131	- Sozialraum	662	- Tauchbad
		387	Speiseausgaben	591	- Taufkapelle
		15	SPEISERÄUME	536	- Techn. chem. Praktikum
		151	Speiseräume allgemein	33	TECHNOLOGISCHE LABORS
		152	Speisesäle	331	Technologische Labors einfach (ohne Absaugung)
		736	- Speisetransportwagen	332	Technologische Labors (mit Absaugung und/oder Explosionsschutz)
		384	Spezialküchen	336	Technologische Labors mit erhöhter Deckentragfähigkeit
		642	Spezielle Röntgenuntersuchungsr.	337	Technologische Labors mit Erschütterungsschutz
		364	- SPF Tierhaltungsraum	315	Technologische Versuchshallen
		334	- Spiegelraum	338	Technolog. Labor mit Berstwänden
		668	- Spieltherapierraum	382	- Teeküche
		621	- Spirometrie	661	- Teilbäder mit med. Zusätzen
		397	- Spontansterilisationsraum	382	Teilküchen
		411	- Sportgeräteraum	559	- Tennishalle
		55	SPORTRÄUME	284	- Terminalraum
		556	Sportübungsräume	365	- Terrarienraum
		533	- Sprachlabor	526	- Testraum
		534	- Sprachübungsraum	526	- Testspielraum
		624	- Sprechschule	531	- Textilarbeitsraum
		534	Sprechunterrichtsräume	324	- Textilveredlungswerkstatt
		232	Sprechzimmer	328	Textilwerkstätten
		338	- Sprengraum	132	- Theaterfoyer
		415	- Sprengstofflager	326	- Tiefbaulehrwerkstatt
		324	- Spritzlackierraum	652	Tiefenbestrahlung
		388	Spülküchen	342	- Tieftemperaturlabor
		394	Spülräume	343	- Tieftemperaturlabor
		397	- Substerilisationsraum	637	- Tierendoskopieraum
		661	- Sudabad	363	- Tierernährungsversuchsraum
		453	Supermarktverkaufsräume	584	- Tierhausbesucherfläche
		591	- Synagogenraum	637	Tiermedizinische Operationsräume

## Teil II: ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele	RC	Grundflächen/Räume/Beispiele
648	Tiermedizinische Räume für die Strahlendiagnostik	461	Verkaufsausstellungsräume	762	- Wasserturm
627	Tiermedizinische U+B-Räume mit besonderer Ausstattung	45	VERKAUFSRÄUME	82	WASSERVERSORGUNG
614	Tiermedizinische U+B-Räume mit einfacher medizinischer Ausstattung	451	Verkaufsstände	762	Wasserversorgung
637	- Tieroperationsraum	451	- Verkaufstheke	762	- Wasserwerk
366	Tierpflegeräume	9	VERKEHRSSCHLIESSUNG	634	- Wehenraum
366	- Tierwägeraum	9	VERKEHRSSICHERUNG	31	WERKHALLEN
325	- Tischlerwerkstatt	221	- Verkehrswege im Großraumbüro	531	- Werkraum
711	Toiletten	441	- Verladerrampe	32	WERKSTÄTTEN
643	Tomographieräume	56	VERSAMMLUNGSRÄUME	329	Werkstätten für Gesundheit
575	- Tonaufnahmestudio	561	Versammlungsräume allgemein	329	Werkstätten für Körperpflege
625	- Tonometrie	444	Versandräume	333	- Werkzeugmaschinenlabor
266	- Tonregieraum	333	- Verschleißprüflabor	333	- Werkzeugprüflabor
575	Tonstudioräume	764	Versorgung mit Gasen und Flüssigk.	717	Wickelräume
421	- Tonträgerarchiv	445	Versorgungsstützpunkte	915	Windfänge
388	- Topfspüle	612	Verstorbenenräume	318	- Windkanalversuchshalle
356	- Tracerlabor	317	- Versuchshalle für chemische Verfahrenstechnik	111	- Wintergarten
357	- Tracerlabor	315	- Versuchshalle für mechanische Verfahrenstechnik	113	Wohndielen
358	- Tracerlabor	384	- Versuchsküche	1	WOHNEN
765	- Trafostation	316	- Versuchsreaktorhalle	115	- Wohnheimzimmer
851	- Transformatoren	4	VERTEILEN	112	Wohnküchen
371	- Treibhaus	894	- Verteilerraum unter Versuchsräumen	11	WOHNRÄUME
415	- Treibstofflager	442	- Verteilraum	114	Wohnräume in Einzimmerwohn.
92	TREPPEN	281	Vervielfältigungsräume	111	Wohnräume in Mehrzimmerwohn.
922	Treppen in Wohnungen	624	- Vestibularis	114	- Wohnraum
921	Treppenläufe	419	- Veterinäranatomieleichenraum	114	- Wohnraum mit Kochnische
921	Treppenräume	661	- Vierzellenband	114	- Wohnraum mit Schlafnische
417	Tresorräume	354	- Virologisches Labor	731	- Wohnungsabstellraum
662	- Tretbad	355	- Virologisches Labor	111	- Wohnzimmer
392	- Trockenraum	581	- Vitrinfläche	384	- Wurstküche
372	- Tropicarium	362	- Voliere		
372	- Tundrahaus	661	- Vollbäder mit med. Zusätzen	<b>Z</b>	
	<b>U</b>	399	Vorbereitungsräume	626	- Zahnmedizin. Ausbildungsplatz
614	- U+B-Raum für Tiere	164	- Vorführzelle	626	- Zahnmedizin. Behandlungsplatz
533	- Übungskontor	913	Vorräume	626	- Zahnmedizin. Funktionsuntersuchungsraum
523	Übungsräume	821	- Vorratsbehälter	644	Zahnmedizinische Röntgenuntersuchungsräume
527	Übungsräume für darstellende Kunst	841	- Vorratsbehälter	626	Zahnmedizinische U+B-Räume
841	- Übergabestation	388	- Vorspüle	538	Zahnmedizinische Übungsräume
831	- Übernahmestation	561	- Vortragssaal	538	- Zahntechnik-Übungsraum
271	- Überwachungsraum		<b>W</b>	241	Zeichenräume
331	- Uhrentechniklabor	273	Wachräume	531	- Zeichensaal
322	- Uhrmacherwerkstatt	344	- Wägeraum	525	Zeichenübungsräume
647	Ultraschalldiagnostik	345	- Wägeraum	653	- Zeicherraum
667	- Ultraschalltherapieraum	831	- Wärmeerzeuger	424	- Zeitschriftenablage
344	- Ultravioletspektroskopieraum	831	- Wärmerückgewinnung	543	- Zeitschriftenauslage
345	- Ultravioletspektroskopieraum	763	Wärmeversorgung	571	- Zentralbühne
721	- Umkleidekabine	393	- Wäscheausbesserungsraum	251	- Zentralsekretariat
723	Umkleideschleusen	393	Wäschepflegeräume	333	- Zerreißlabor
765	- Umspannwerk	392	Wäschereiräume	325	- Zimmererwerkstatt
5	UNTERRICHT	736	- Wäschetransportwagen	742	- Zugmaschinenabstellfläche
522	Unterrichtsgroßräume	134	Wandelhallen	562	- Zuschauerfläche
521	Unterrichtsräume	371	- Warmhaus	562	- Zuschauergalerie
51	UNTERRICHTSRÄUME MIT FESTEM GESTÜHL	763	- Warmwasserpumpstation	562	Zuschauerräume
399	- Unterrichtsvorbereitungsraum	143	Warteflächen	562	- Zuschauerrang
611	Untersuchungsräume mit einfacher medizinischer Ausstattung	142	Wartehallen	562	- Zuschauertribüne
661	- Unterwassermassage	14	WARTERÄUME	328	- Zuschneideraum
	<b>V</b>	141	Warteräume allgemein	871	- Zulufthanlage
371	- Vegetationshalle	142	- Wartesaal	716	- Zwangsdusche im Labor
871	- Ventilatorraum	918	- Wartungsbalkon	716	- Zwangsdusche im Schwimmbad
611	- Verbandsraum	314	Wartungshallen	716	- Zwangsdusche in der Klinik
911	- Verbindungsgang	392	- Waschküche		
353	- Verbrennungsraum	712	Waschräume		
526	Verhaltensbeobachtungsräume	821	- Wasseraufbereitungsanlage		
4	VERKAUFEN	318	- Wasserbauversuchshalle		
		747	Wasserfahrzeugabstellflächen		
		821	- Wassergewinnungsanlage		
		762	- Wasserreservoir		



## ZUSAMMENSTELLUNG DER GÜLTIGEN ORIENTIERUNGS- UND RICHTWERTE

Bauwerksgruppe	Hessen				
	Planungs-orientierungswerte			Kosten-orientierungswerte	
	BGF (NF=100%) %	BGF NF 1-6 =100%	BRI/BGF	Grundlage DIN 276 KG 300, 400 + 619 €/m <sup>2</sup> BGF	Grundlage DIN 276 KG 300, 400 + 619 €/m <sup>2</sup> NF
12 Gerichtsgebäude					
121a) Amtsgerichte	168	183	3,4	1282	2216
13 Verwaltungsgebäude					
131 mit normaler techn. Ausstattung	167	180	3,4	1299	2167
132 mit höherer techn. Ausstattung	168	185	3,4	1682	2864
133 Gesundheitsämter	164	186	3,5	1455	2389
134 Polizeidienstgebäude	164	198	3,5	1532	2521
135 Rechenzentren			--		
21 Hörsaalgebäude			--		
22 Institutsgebäude f. Lehre u. Forschung					
221 Institutsgebäude Gruppe 1	168	185	3,5	s. Text	s. Text
222 Institutsgebäude Gruppe 2	172	189	3,6	s. Text	s. Text
223 Institutsgebäude Gruppe 3	171	188	3,7	s. Text	s. Text
224 Institutsgebäude Gruppe 4	174	193	3,8	s. Text	s. Text
225 Institutsgebäude Gruppe 5	182	204	4	s. Text	s. Text
32 Krankenhäuser u. Unikliniken					
a) Krankenhäuser, Grundversorgung	184	202	3,8	2574	4736
b) Krankenhäuser, Regel-, Zentralversorgung	190	202	3,9	2663	5061
c) Krankenhäuser, Maximalversorgung	200	230	4,2	2897	5794
d) Klinische Medizin	-		--		
34 Pflegeheime					
a) Alten- und Pflegeheime	163	194	3,2	1258	2050
36 Gebäude für Erholung					
a) Familienerholungseinrichtungen	159	175	3	1113	1770
41 Allgemeinbildende Schulen					
a) Primarstufen	154	169	4,1	1387	2135
b) Sek. Stufen I und II (studienbezogen)	159	175	4	1469	2336
42 Berufliche Schulen					
a) Sek. Stufen II (berufsbezogen)	151	170	4,1	1329	2007
43 Sonderschulen					
a) Sonderschulen f. Lernbehinderte	155	176	3,9	1426	2209
b) Sonderschulen f. praktisch Bildbare	152	175	4	1391	2114
44 Kindertagesstätten					
441 Kindergärten, Kinderhorte, Kinderkrippen	148	176	3,6	1391	2057
442 Sonderkindergärten	151	180	3,5	1368	2066
45 Weiterbildungseinrichtungen					
452 Ausbildungsstätten mit Unterkunft	153	178	3,7	1443	2208
51 Hallen (ohne Schwimmhallen)					
511 a) Turnhalle 15,0 x 27,0 m	125	152	5,8	1225	1531
511 b) Turnhalle 18,0 x 36,0 m	125	152	5,8	1161	1451
511 c) Sporthalle 22,0 x 45,0 m, 27,0 x 45,0 m	128	154	6,9	1312	1680

## ZUSAMMENSTELLUNG DER GÜLTIGEN ORIENTIERUNGS- UND RICHTWERTE

Bauwerksgruppe	Hessen				
	Planungsorientierungswerte			Kostenorientierungswerte	
	BGF (NF=100%)	BGF NF 1-6 =100%	BRI/BGF	Grundlage DIN 276 KG 300, 400 + 619	Grundlage DIN 276 KG 300, 400 + 619
	%			€/m <sup>2</sup> BGF	€/m <sup>2</sup> NF
52 Schwimmhallen					
521 Hallenbäder	158	193	4,6	1894	2993
61 Wohnhäuser					
611 Einfamilienwohnhäuser	154	200	3,1	1057	1628
612 Mehrfamilienwohnhäuser	151	184	2,9	963	1453
62 Wohnheime					
621 Altenwohnheime	152	177	3	1111	1689
622 Personal-, Schwesternwohnheime	149	180	2,9	1083	1612
624 Behindertenwohnheime	151	176	3,2	1084	1636
64 Betreuungseinrichtungen					
642 Altentagesstätten, Altenzentren	148	178	3,5	1339	1984
65 Verpflegungseinrichtungen					
653 Mensen			--		
73 Werkstätten					
735 Behindertenwerkstätten	136	155	4,1	1176	1601
74 Gebäude für Wartung und Pflege					
741 KFZ-Pflegehallen	141	155	4,8	1211	1708
742 Wäschereien			--		
78 Zentrale Wirtschaftsgebäude					
782 Zentralküchen	175	192	3,9	2160	3779
9151 Bürgerhäuser/ Gemeinschaftszentren					
a) HNF <sub>≤</sub> 600 m <sup>2</sup>	142	165	4,4	1209	1604
b) HNF <sub>≤</sub> 1200 m <sup>2</sup>	140	165	4,1	1360	1904
c) HNF <sub>≥</sub> 1200 m <sup>2</sup>	147	171	4,5	1485	2182
96 Justizvollzugsanstalten					
961 Zellengebäude	174	191	3,1	1642	2854
962 Freigängerhäuser	169	211	3,2	1243	2103
76 Garagengebäude					
7613 Parkpaletten (ohne UG)	100		2,15	394	
7614 Hochgaragen	100		2,4	521	
7615 Tiefgaragen	100		3,1	891	

PLANUNGS- UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

1	Parlaments, Gericht-, Verwaltungsgebäude	
12	Gerichtsgebäude	
121	Gerichtsgebäude	
a)	Amtsgericht	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	92
NF Nutzfläche 7	8
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	5
VF Verkehrsfläche	37
KGF Konstruktionsgrundfläche	26
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>168</b>

BRI/NF	5,71
<b>BRI/BGF</b>	<b>3,40</b>
NF/E	
BGF/E	

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€m² BGF	€m² NF
200	Herrichten und Erschließen	5	49	82
300	Baukonstruktionen	100	978	<b>1648</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	2	19	33
400	Technische Anlagen	30	294	551
500	Außenanlagen	10	98	164
610	Ausstattung ohne KG 619	0	0	0
619	Sonstige Ausstattung	1	10	17
700	Baunebenkosten	19	186	313
<b>Summe_KG 300 + 400 + 619</b>		<b>131</b>	<b>1282</b>	<b>2216</b>
Summe_KG 200 - 700 ohne 610		167	1634	2807
Summe_KG 200 - 700		167	1634	2807

## Aufgliederung der Kostengruppe 300 und 400 Bauwerksgruppe 121 a

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€m² BGF
<b>300</b>	<b>Bauwerk - Baukonstruktionen</b>	<b>100</b>	<b>978</b>
<b>310</b>	<b>Baugrube</b> ohne KG 312 + 313 1)	<b>1,5</b>	<b>15</b>
<b>320</b>	<b>Gründung</b> ohne KG 321 + 323 + 326+ 327 1)	<b>5,1</b>	<b>50</b>
322	Flachgründungen	1,5	15
324	Unterböden und Bodenplatten	2,4	23
325	Bodenbeläge	0,9	9
329	Gründung, sonstiges	0,3	3
<b>330</b>	<b>Außenwände</b>	<b>33,5</b>	<b>328</b>
331 -333	Tragende / Nichttragende Außenwände, Außenstützen	10,8	106
334	Außentüren und Außenfenster	12,9	126
335	Außenwandbekleidungen außen	4,1	40
336	Außenwandbekleidungen innen	2,1	21
337	Elementierte Außenwände	2,7	26
338	Sonnenschutz	0,6	6
339	Außenwände, sonstiges	0,3	3
<b>340</b>	<b>Innenwände</b>	<b>20,4</b>	<b>200</b>
341 - 343	Tragende / Nichttragende Außenwände; Außenstützen	8,4	82
344	Innentüren, Innenfenster	5,5	54
345	Innenwandbekleidung	4,7	46
346	Elementierte Innenwände	0,9	9
349	Innenwände, sonstiges	0,9	9
<b>350</b>	<b>Decken</b>	<b>25,0</b>	<b>245</b>
351	Deckenkonstruktionen	13,5	132
352	Deckenbeläge	7,1	69
353	Deckenbekleidungen	4,1	40
359	Decken, sonstiges	0,3	3
<b>360</b>	<b>Dächer</b>	<b>6,5</b>	<b>64</b>
361	Dachkonstruktionen	2,8	27
362	Dachfenster, Dachöffnungen	0	0
363	Dachbeläge	3,2	31
364	Dachbekleidungen	0,5	5
369	Dächer, sonstiges	0,0	0
<b>370</b>	<b>Baukonstruktive Einbauten</b>	<b>6,8</b>	<b>67</b>
<b>390</b>	<b>Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen</b>	<b>1,5</b>	<b>15</b>
<b>400</b>	<b>Bauwerk - Technische Anlagen</b>	<b>30</b>	<b>294</b>
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	4,6	45
420	Wärmeversorgungsanlagen	6,5	64
430	Lufttechnischw Anlagen	2,8	27
440	Starkstromanlagen	8,6	84
450	Fernmelde- u. informationstechnische Anlagen	3,7	36
460	Förderanlagen	1,4	14
470	Nutzungsspezifische Anlagen	1,5	15
480	Gebäudeautomation	0,9	9
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	0,0	0

1) KG 312 - Baugrubenumschließung, KG 313 - Wasserhaltung, KG 321 - Baugrundverbesserung,  
KG 323 - Tiefgründungen, KG 326 - Bauwerksabdichtungen, KG 327 - Dränagen

PLANUNGS- UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

1	Parlaments, Gericht-, Verwaltungsgebäude
13	Verwaltungsgebäude
131	Gerichtsgebäude
	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	93
NF Nutzfläche 7	7
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	6
VF Verkehrsfläche	35
KGF Konstruktionsgrundfläche	26
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>167</b>

BRI/NF	5,68
<b>BRI/BGF</b>	<b>3,40</b>
NF/E	
BGF/E	

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€m² BGF	€m² NF
200	Herrichten und Erschließen	5	51	84
300	Baukonstruktionen	100	1007	<b>1681</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	40	67
400	Technische Anlagen	28	281	469
500	Außenanlagen	12	121	201
610	Ausstattung ohne KG 619	0	0	0
619	Sonstige Ausstattung	1	11	17
700	Baunebenkosten	19	191	319
<b>Summe_KG 300 + 400 + 619</b>		<b>129</b>	<b>1299</b>	<b>2167</b>
Summe_KG 200 - 700 ohne 610		169	1703	2840
Summe_KG 200 - 700		169	1703	2840

## Aufgliederung der Kostengruppe 300 und 400 Bauwerksgruppe 131

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€m <sup>2</sup> BGF
<b>300</b>	<b>Bauwerk - Baukonstruktionen</b>	<b>100</b>	<b>1007</b>
<b>310</b>	<b>Baugrube</b> ohne KG 312 + 313 1)	<b>2,6</b>	<b>26</b>
<b>320</b>	<b>Gründung</b> ohne KG 321 + 323 + 326+ 327 1)	<b>5,4</b>	<b>54</b>
322	Flachgründungen	2,3	23
324	Unterböden und Bodenplatten	2,2	22
325	Bodenbeläge	0,9	9
329	Gründung, sonstiges	0,0	0
<b>330</b>	<b>Außenwände</b>	<b>35,5</b>	<b>357</b>
331 -333	Tragende / Nichttragende Außenwände, Außenstützen	13,4	135
334	Außentüren und Außenfenster	13	131
335	Außenwandbekleidungen außen	2,9	29
336	Außenwandbekleidungen innen	3	30
337	Elementierte Außenwände	2,4	24
338	Sonnenschutz	0,5	5
339	Außenwände, sonstiges	0,3	3
<b>340</b>	<b>Innenwände</b>	<b>21,5</b>	<b>216</b>
341 - 343	Tragende / Nichttragende Außenwände; Außenstützen	11,2	113
344	Innentüren, Innenfenster	5,4	54
345	Innenwandbekleidung	4,4	44
346	Elementierte Innenwände	0,3	3
349	Innenwände, sonstiges	0,2	2
<b>350</b>	<b>Decken</b>	<b>24,6</b>	<b>248</b>
351	Deckenkonstruktionen	11,6	117
352	Deckenbeläge	8,7	88
353	Deckenbekleidungen	4,1	41
359	Decken, sonstiges	0,2	2
<b>360</b>	<b>Dächer</b>	<b>7,2</b>	<b>72</b>
361	Dachkonstruktionen	2,9	29
362	Dachfenster, Dachöffnungen	0,3	3
363	Dachbeläge	3,4	34
364	Dachbekleidungen	0,6	6
369	Dächer, sonstiges	0,0	0
<b>370</b>	<b>Baukonstruktive Einbauten</b>	<b>2,4</b>	<b>24</b>
<b>390</b>	<b>Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen</b>	<b>1,1</b>	<b>11</b>
<b>400</b>	<b>Bauwerk- Technische Anlagen</b>	<b>28,0</b>	<b>281</b>
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	4,6	46
420	Wärmeversorgungsanlagen	5,4	55
430	Lufttechnischw Anlagen	1,4	14
440	Starkstromanlagen	7,7	78
450	Fernmelde- u. informationstechnische Anlagen	5,4	55
460	Förderanlagen	1,4	14
470	Nutzungsspezifische Anlagen	0,8	8
480	Gebäudeautomation	1,1	11
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	0,0	0

1) KG 312 - Baugrubenumschließung, KG 313 - Wasserhaltung, KG 321 - Baugrundverbesserung,  
KG 323 - Tiefgründungen, KG 326 - Bauwerksabdichtungen, KG 327 - Dränagen

PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

1	Parlaments, Gericht-, Verwaltungsgebäude
13	Verwaltungsgebäude
132	Verwaltungsgebäude mit höherer technischer Ausstattung
	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	91
NF Nutzfläche 7	9
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	6
VF Verkehrsfläche	36
KGF Konstruktionsgrundfläche	26
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>168</b>

BRI/NF	5,78
<b>BRI/BGF</b>	<b>3,40</b>
NF/E	
BGF/E	

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€m² BGF	€m² NF
200	Herrichten und Erschließen	5	57	98
300	Baukonstruktionen	100	1153	<b>1962</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	46	79
400	Technische Anlagen	45	518	883
500	Außenanlagen	15	173	295
610	Ausstattung ohne KG 619	0	0	0
619	Sonstige Ausstattung	1	11	19
700	Baunebenkosten	21	242	412
<b>Summe_KG 300 + 400 + 619</b>		<b>146</b>	<b>1682</b>	<b>2864</b>
Summe_KG 200 - 700 ohne 610		191	2201	3747
Summe_KG 200 - 700		191	2201	3747

## Aufgliederung der Kostengruppe 300 und 400 Bauwerksgruppe 132

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€m <sup>2</sup> BGF
<b>300</b>	<b>Bauwerk - Baukonstruktionen</b>	<b>100</b>	<b>1153</b>
<b>310</b>	<b>Baugrube</b> ohne KG 312 + 313 <sup>1)</sup>	<b>2,6</b>	<b>30</b>
<b>320</b>	<b>Gründung</b> ohne KG 321 + 323 + 326+ 327 <sup>1)</sup>	<b>4,3</b>	<b>50</b>
322	Flachgründungen	1,6	18
324	Unterböden und Bodenplatten	1,8	21
325	Bodenbeläge	0,9	10
329	Gründung, sonstiges	0,0	0
<b>330</b>	<b>Außenwände</b>	<b>30,2</b>	<b>348</b>
331 -333	Tragende / Nichttragende Außenwände, Außenstützen	11,4	131
334	Außentüren und Außenfenster	11,3	130
335	Außenwandbekleidungen außen	3,3	38
336	Außenwandbekleidungen innen	2,8	32
337	Elementierte Außenwände	0,0	0
338	Sonnenschutz	0,9	10
339	Außenwände, sonstiges	0,5	6
<b>340</b>	<b>Innenwände</b>	<b>24,0</b>	<b>277</b>
341 - 343	Tragende / Nichttragende Außenwände; Außenstützen	8,1	93
344	Innentüren, Innenfenster	6,6	76
345	Innenwandbekleidung	6,1	70
346	Elementierte Innenwände	2,3	27
349	Innenwände, sonstiges	0,9	10
<b>350</b>	<b>Decken</b>	<b>21,4</b>	<b>247</b>
351	Deckenkonstruktionen	10,8	124
352	Deckenbeläge	7	81
353	Deckenbekleidungen	3,3	38
359	Decken, sonstiges	0,3	3
<b>360</b>	<b>Dächer</b>	<b>10,3</b>	<b>119</b>
361	Dachkonstruktionen	3,9	45
362	Dachfenster, Dachöffnungen	0,0	0
363	Dachbeläge	5,9	68
364	Dachbekleidungen	0,5	6
369	Dächer, sonstiges	0,0	0
<b>370</b>	<b>Baukonstruktive Einbauten</b>	<b>4,6</b>	<b>53</b>
<b>390</b>	<b>Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen</b>	<b>2,8</b>	<b>32</b>
<b>400</b>	<b>Bauwerk - Technische Anlagen</b>	<b>44,9</b>	<b>518</b>
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	8,4	97
420	Wärmeversorgungsanlagen	12,3	142
430	Lufttechnischw Anlagen	4,8	55
440	Starkstromanlagen	7,8	90
450	Fernmelde- u. informationstechnische Anlagen	7	80
460	Förderanlagen	2,6	30
470	Nutzungsspezifische Anlagen	1	9
480	Gebäudeautomation	1,3	15
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	0,0	0

1) KG 312 - Baugrubenumschließung, KG 313 - Wasserhaltung, KG 321 - Baugrundverbesserung,  
KG 323 - Tiefgründungen, KG 326 - Bauwerksabdichtungen, KG 327 - Dränagen

PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

1	Parlaments, Gericht-, Verwaltungsgebäude
13	Verwaltungsgebäude
133	Gesundheitsämter
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	88
NF Nutzfläche 7	12
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	9
VF Verkehrsfläche	32
KGF Konstruktionsgrundfläche	23
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>164</b>

BRI/NF	5,74
BRI/BGF	3,50
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	5	52	85
300	Baukonstruktionen	100	1040	<b>1706</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	42	69
400	Technische Anlagen	39	405	666
500	Außenanlagen	10	105	171
610	Ausstattung ohne KG 619	5	52	85
619	Sonstige Ausstattung	1	10	17
700	Baunebenkosten	20	208	341
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>140</b>	<b>1455</b>	<b>2389</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		179	1861	3054
Summe_ KG 200 - 700		184	1913	3140



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 200	100

## BAUWERKSGRUPPE

1	Parlaments, Gericht-, Verwaltungsgebäude
13	Verwaltungsgebäude
134	Polizeidienstgebäude
	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	83
NF Nutzfläche 7	17
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	8
VF Verkehrsfläche	33
KGF Konstruktionsgrundfläche	23
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>164</b>

BRI/NF	5,74
BRI/BGF	3,50
NF/E	
BGF/E	

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	5	52	85
300	Baukonstruktionen	100	1040	<b>1715</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	3	31	52
400	Technische Anlagen	46	481	789
500	Außenanlagen	18	188	309
610	Ausstattung ohne KG 619	0	0	0
619	Sonstige Ausstattung	1	10	17
700	Baunebenkosten	21	219	360
<b>Summe_KG 300 + 400 + 619</b>		<b>147</b>	<b>1532</b>	<b>2521</b>
Summe_KG 200 - 700 ohne 610		194	2022	3328
Summe_KG 200 - 700		194	2022	3328

## Aufgliederung der Kostengruppe 300 und 400 Bauwerksgruppe 134

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF
<b>300</b>	<b>Bauwerk - Baukonstruktionen</b>	<b>100</b>	<b>1040</b>
<b>310</b>	<b>Baugrube</b> ohne KG 312 + 313 1)	<b>2,2</b>	<b>23</b>
<b>320</b>	<b>Gründung</b> ohne KG 321 + 323 + 326+ 327 1)	<b>6,5</b>	<b>68</b>
322	Flachgründungen	3,3	34
324	Unterböden und Bodenplatten	2,1	22
325	Bodenbeläge	1,1	11
329	Gründung, sonstiges	0,0	0
<b>330</b>	<b>Außenwände</b>	<b>34,8</b>	<b>362</b>
331 -333	Tragende / Nichttragende Außenwände, Außenstützen	18,3	190
334	Außentüren und Außenfenster	10,7	111
335	Außenwandbekleidungen außen	3	31
336	Außenwandbekleidungen innen	2	21
337	Elementierte Außenwände	0,0	0
338	Sonnenschutz	0,6	6
339	Außenwände, sonstiges	0,2	2
<b>340</b>	<b>Innenwände</b>	<b>23,4</b>	<b>243</b>
341 - 343	Tragende / Nichttragende Außenwände; Außenstützen	13,5	140
344	Innentüren, Innenfenster	4,4	46
345	Innenwandbekleidung	4,3	45
346	Elementierte Innenwände	0,6	6
349	Innenwände, sonstiges	0,6	6
<b>350</b>	<b>Decken</b>	<b>18,8</b>	<b>196</b>
351	Deckenkonstruktionen	10,5	109
352	Deckenbeläge	5,8	60
353	Deckenbekleidungen	2,5	26
359	Decken, sonstiges	0,0	0
<b>360</b>	<b>Dächer</b>	<b>10</b>	<b>104</b>
361	Dachkonstruktionen	3,9	41
362	Dachfenster, Dachöffnungen	0,3	3
363	Dachbeläge	5,3	55
364	Dachbekleidungen	0,5	5
369	Dächer, sonstiges	0,0	0
<b>370</b>	<b>Baukonstruktive Einbauten</b>	<b>1,7</b>	<b>18</b>
<b>390</b>	<b>Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen</b>	<b>2,9</b>	<b>30</b>
<b>400</b>	<b>Bauwerk - Technische Anlagen</b>	<b>46,2</b>	<b>481</b>
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	5,2	54,09
420	Wärmeversorgungsanlagen	6,9	71,78
430	Lufttechnischw Anlagen	5,8	60,34
440	Starkstromanlagen	10,5	109,23
450	Fernmelde- u. informationstechnische Anlagen	12,9	134,20
460	Förderanlagen	2,8	29,13
470	Nutzungsspezifische Anlagen	0,6	6,24
480	Gebäudeautomation	1,5	15,60
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	0,0	0,00

1) KG 312 - Baugrubenumschließung, KG 313 - Wasserhaltung, KG 321 - Baugrundverbesserung,  
KG 323 - Tiefgründungen, KG 326 - Bauwerksabdichtungen, KG 327 - Dränagen

PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

2	Gebäude für wissenschaftliche Lehre und Forschung
22	Institutsgebäude für Lehre und Forschung
221	Sprach-, Kultur-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, Mathematik, Informatik, Geographie, Architektur, Bibliotheken
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	91
NF Nutzfläche 7	9
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	11
VF Verkehrsfläche	39
KGF Konstruktionsgrundfläche	18
BGF Brutto-Grundfläche	168

BRI/NF	5,88
BRI/BGF	3,50
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	3		
300	Baukonstruktionen	100		
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	0	<b>Für Hochschulbaumaßnahmen sind übergangsweise die Kostenrichtwerte der Fachkommission des Ausschusses für Staatlichen Hochbau anzuwenden</b>	
400	Technische Anlagen	30		
500	Außenanlagen	10		
610	Ausstattung ohne KG 619	0		
619	Sonstige Ausstattung	1		
700	Baunebenkosten	18		
Summe _KG 300 + 400		130		
Summe _KG 200 - 700 ohne 610 + 710		162		
Summe_ KG 200 - 700		162		



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

2	Gebäude für wissenschaftliche Lehre und Forschung
22	Institutsgebäude für Lehre und Forschung
222	Sonstige Naturwissenschaften, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Bauingenieurwesen, Vermessungswesen, sonstige Ingenieurwissenschaften
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	91
NF Nutzfläche 7	9
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	18
VF Verkehrsfläche	36
KGF Konstruktionsgrundfläche	18
BGF Brutto-Grundfläche	172

BRI/NF	6,2
BRI/BGF	3,60
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	3		
300	Baukonstruktionen	100		
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	0	<b>Für Hochschulbaumaßnahmen sind übergangsweise die Kostenrichtwerte der Fachkommission des Ausschusses für Staatlichen Hochbau anzuwenden</b>	
400	Technische Anlagen	37		
500	Außenanlagen	9		
610	Ausstattung ohne KG 619	0		
619	Sonstige Ausstattung	1		
700	Baunebenkosten	20		
Summe _KG 300 + 400		137		
Summe _KG 200 - 700 ohne 610 + 710		170		
Summe_ KG 200 - 700		170		



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

2	Gebäude für wissenschaftliche Lehre und Forschung
22	Institutsgebäude für Lehre und Forschung
223	Physik, Verfahrenstechnik, Bergbau, Hüttenwesen, Maschinenbau
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	91
NF Nutzfläche 7	9
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	14
VF Verkehrsfläche	39
KGF Konstruktionsgrundfläche	18
BGF Brutto-Grundfläche	171

BRI/NF	6,33
BRI/BGF	3,70
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	3		
300	Baukonstruktionen	100		
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	0	<b>Für Hochschulbaumaßnahmen sind übergangsweise die Kostenrichtwerte der Fachkommission des Ausschusses für Staatlichen Hochbau anzuwenden</b>	
400	Technische Anlagen	43		
500	Außenanlagen	9		
610	Ausstattung ohne KG 619	0		
619	Sonstige Ausstattung	1		
700	Baunebenkosten	20		
<b>Summe _KG 300 + 400</b>		<b>143</b>		
Summe _KG 200 - 700 ohne 610 + 710		176		
Summe_ KG 200 - 700		176		



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

2	Gebäude für wissenschaftliche Lehre und Forschung
22	Institutsgebäude für Lehre und Forschung
224	Vorklinische Medizin, klinisch-theoretische Medizin
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	90
NF Nutzfläche 7	10
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	18
VF Verkehrsfläche	38
KGF Konstruktionsgrundfläche	18
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>174</b>

BRI/NF	6,33
BRI/BGF	3,70
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	2		
300	Baukonstruktionen	100		
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	0	<b>Für Hochschulbaumaßnahmen sind übergangsweise die Kostenrichtwerte der Fachkommission des Ausschusses für Staatlichen Hochbau anzuwenden</b>	
400	Technische Anlagen	50		
500	Außenanlagen	10		
610	Ausstattung ohne KG 619	0		
619	Sonstige Ausstattung	1		
700	Baunebenkosten	19		
<b>Summe _KG 300 + 400</b>		<b>150</b>		
<b>Summe _KG 200 - 700 ohne 610 + 710</b>		<b>182</b>		
<b>Summe_ KG 200 - 700</b>		<b>182</b>		



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

2	Gebäude für wissenschaftliche Lehre und Forschung
22	Institutsgebäude für Lehre und Forschung
225	Chemie, Pharmazie, Biologie
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	89
NF Nutzfläche 7	11
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	23
VF Verkehrsfläche	40
KGF Konstruktionsgrundfläche	19
BGF Brutto-Grundfläche	182

BRI/NF	7,28
BRI/BGF	4,00
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	2		
300	Baukonstruktionen	100		
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	0	<b>Für Hochschulbaumaßnahmen sind übergangsweise die Kostenrichtwerte der Fachkommission des Ausschusses für Staatlichen Hochbau anzuwenden</b>	
400	Technische Anlagen	65		
500	Außenanlagen	9		
610	Ausstattung ohne KG 619	0		
619	Sonstige Ausstattung	1		
700	Baunebenkosten	23		
<b>Summe _KG 300 + 400</b>		<b>165</b>		
<b>Summe _KG 200 - 700 ohne 610 + 710</b>		<b>200</b>		
<b>Summe_ KG 200 - 700</b>		<b>200</b>		



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Inex 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

3	Gebäude des Gesundheitswesens	
32	Krankenhäuser und Universitätskliniken für Akutkranke	
a)	Grundversorgung bis 250 E	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%	BRI/NF	
NF Nutzfläche 1-6	91		7,25
NF Nutzfläche 7	9		
NF Nutzfläche	100	BRI/BGF	5,80
TF Techn. Funktionsfläche	18		
VF Verkehrsfläche	42	NF/E	
KGF Konstruktionsgrundfläche	24		
BGF Brutto-Grundfläche	184	BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	6	78	143
300	Baukonstruktionen	100	<b>1293</b>	<b>2380</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	52	96
400	Technische Anlagen	98	1267	2332
500	Außenanlagen	14	181	333
610	Ausstattung ohne KG 619	29	376	691
619	Sonstige Ausstattung	1	13	24
700	Baunebenkosten	40	517	951
<b>Summe_KG 300 + 400 + 619</b>		<b>199</b>	<b>2574</b>	<b>4736</b>
Summe_KG 200 - 700 ohne 610		263	3402	6259
Summe_KG 200 - 700		292	3778	6949



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

3	Gebäude des Gesundheitswesens	
32	Krankenhäuser und Universitätskliniken für Akutkranke	
b)	Regel-, Zentralversorgung 251 - 650 E	Nutzeinheiten: E

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	89
NF Nutzfläche 7	11
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	21
VF Verkehrsfläche	45
KGF Konstruktionsgrundfläche	24
BGF Brutto-Grundfläche	190

BRI/NF	7,41
BRI/BGF	3,90
NF/E	42,7 m <sup>2</sup>
BGF/E	81,2 m <sup>2</sup>

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m <sup>2</sup> BGF	€/m <sup>2</sup> NF
200	Herrichten und Erschließen	5	67	1252
300	Baukonstruktionen	100	<b>1338</b>	<b>2543</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	54	101
400	Technische Anlagen	98	1311	2492
500	Außenanlagen	14	188	357
610	Ausstattung ohne KG 619	29	388	738
619	Sonstige Ausstattung	1	13	26
700	Baunebenkosten	42	562	1068
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>199</b>	<b>2663</b>	<b>5061</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		264	3535	7839
Summe_ KG 200 - 700		293	3923	8576



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

3	Gebäude des Gesundheitswesens	
32	Krankenhäuser und Universitätskliniken für Akutkranke	
c)	Maximalversorgung über 650 E	Nutzeinheiten: E

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	87
NF Nutzfläche 7	13
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	26
VF Verkehrsfläche	52
KGF Konstruktionsgrundfläche	22
BGF Brutto-Grundfläche	200

BRI/NF	8,4
BRI/BGF	4,20
NF/E	92,00
BGF/E	105,80

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	5	73	145
300	Baukonstruktionen	100	1449	<b>2897</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	58	116
400	Technische Anlagen	99	1434	2868
500	Außenanlagen	13	188	377
610	Ausstattung ohne KG 619	35	506	1014
619	Sonstige Ausstattung	1	15	29
700	Baunebenkosten	39	551	1130
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>200</b>	<b>2897</b>	<b>5794</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		261	3767	7562
Summe_ KG 200 - 700		296	4274	8576



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 02000	100

BAUWERKSGRUPPE

3	Gebäude des Gesundheitswesens	
34	Pflegeheime	
	Alten- und Pflegeheime	
a)		Nutzeinheiten: E

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	84
NF Nutzfläche 7	16
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	7
VF Verkehrsfläche	34
KGF Konstruktionsgrundfläche	22
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>163</b>

BRI/NF	5,22
BRI/BGF	3,20
NF/E	36-42 m <sup>2</sup>
BGF/E	56-58 m <sup>2</sup>

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m <sup>2</sup> BGF	€/m <sup>2</sup> NF
200	Herrichten und Erschließen	4	35	57
300	Baukonstruktionen	100	886	<b>1444</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	35	57
400	Technische Anlagen	41	363	592
500	Außenanlagen	9	80	130
610	Ausstattung ohne KG 619	15	133	217
619	Sonstige Ausstattung	1	9	15
700	Baunebenkosten	20	177	289
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>142</b>	<b>1258</b>	<b>2050</b>
<b>Summe _KG 200 - 700 ohne 610</b>		<b>179</b>	<b>1585</b>	<b>2584</b>
<b>Summe_ KG 200 - 700</b>		<b>194</b>	<b>1717</b>	<b>2801</b>



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

3	Gebäude des Gesundheitswesens	
36	Gebäude für Erholung	
a)	Familienerholungseinrichtungen	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	91
NF Nutzfläche 7	9
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	6
VF Verkehrsfläche	27
KGF Konstruktionsgrundfläche	26
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>159</b>

BRI/NF	4,77
BRI/BGF	3,00
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	5	43	69
300	Baukonstruktionen	100	863	<b>1372</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	1	9	13
400	Technische Anlagen	28	242	385
500	Außenanlagen	15	129	206
610	Ausstattung ohne KG 619	15	129	206
619	Sonstige Ausstattung	1	9	13
700	Baunebenkosten	19	164	261
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>129</b>	<b>1113</b>	<b>1770</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		169	1459	2319
Summe_ KG 200 - 700		184	1588	2525



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

4	Schulen	
41	Allgemeinbildende Schulen	
a)	Primarstufe	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	91
NF Nutzfläche 7	9
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	5
VF Verkehrsfläche	31
KGF Konstruktionsgrundfläche	18
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>154</b>

BRI/NF	6,31
<b>BRI/BGF</b>	<b>4,10</b>
NF/E	
BGF/E	

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m <sup>2</sup> BGF	€/m <sup>2</sup> NF
200	Herrichten und Erschließen	6	64	99
300	Baukonstruktionen	100	1066	<b>1642</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	43	65
400	Technische Anlagen	29	309	476
500	Außenanlagen	13	138	214
610	Ausstattung ohne KG 619	10	107	164
619	Sonstige Ausstattung	1	11	17
700	Baunebenkosten	19	202	312
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>130</b>	<b>1387</b>	<b>2135</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		172	1834	2824
Summe_ KG 200 - 700		182	1941	2988



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

4	Schulen
41	Allgemeinbildende Schulen
b)	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II (studienbez Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	91
NF Nutzfläche 7	9
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	8
VF Verkehrsfläche	35
KGF Konstruktionsgrundfläche	16
BGF Brutto-Grundfläche	159

BRI/NF	6,36
BRI/BGF	4,00
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	6	67	107
300	Baukonstruktionen	100	1121	<b>1783</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	45	71
400	Technische Anlagen	30	336	535
500	Außenanlagen	13	139	232
610	Ausstattung ohne KG 619	17	191	304
619	Sonstige Ausstattung	1	11	18
700	Baunebenkosten	20	224	357
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>131</b>	<b>1469</b>	<b>2336</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		174	1944	3102
Summe_ KG 200 - 700		191	2136	3405



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

4	Schulen	
42	Berufsbildende Schulen	
a)	Sekundarstufe II (studienbezogen)	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%	BRI/NF	6,19
NF Nutzfläche 1-6	89	BRI/BGF	4,10
NF Nutzfläche 7	11	NF/E	
NF Nutzfläche	100	BGF/E	
TF Techn. Funktionsfläche	5		
VF Verkehrsfläche	30		
KGF Konstruktionsgrundfläche	16		
BGF Brutto-Grundfläche	151		

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	6	60	90
300	Baukonstruktionen	100	992	<b>1498</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	39	60
400	Technische Anlagen	33	327	495
500	Außenanlagen	12	119	180
610	Ausstattung ohne KG 619	18	179	270
619	Sonstige Ausstattung	1	10	15
700	Baunebenkosten	20	198	299
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>134</b>	<b>1329</b>	<b>2007</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		176	1745	2636
Summe_ KG 200 - 700		194	1924	2906



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

4	Schulen	
43	Sonderschulen	
a)	für Lernbehinderte	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	88
NF Nutzfläche 7	12
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	6
VF Verkehrsfläche	31
KGF Konstruktionsgrundfläche	18
BGF Brutto-Grundfläche	155

BRI/NF	6,05
BRI/BGF	3,90
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	6	65	100
300	Baukonstruktionen	100	1080	<b>1673</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	43	67
400	Technische Anlagen	31	335	518
500	Außenanlagen	13	141	217
610	Ausstattung ohne KG 619	13	141	217
619	Sonstige Ausstattung	1	11	17
700	Baunebenkosten	21	227	351
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>132</b>	<b>1426</b>	<b>2209</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		176	1902	2944
Summe _KG 200 - 700		189	2042	3161



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex2000	100

BAUWERKSGRUPPE

4	Schulen	
43	Sonderschulen	
b)	für praktisch Bildbare und Körperbehinderte	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	87
NF Nutzfläche 7	13
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	6
VF Verkehrsfläche	29
KGF Konstruktionsgrundfläche	17
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>152</b>

BRI/NF	6,08
BRI/BGF	4,00
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	6	63	96
300	Baukonstruktionen	100	1046	<b>1590</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	42	64
400	Technische Anlagen	32	335	508
500	Außenanlagen	15	157	238
610	Ausstattung ohne KG 619	14	146	223
619	Sonstige Ausstattung	1	10	16
700	Baunebenkosten	20	209	318
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>133</b>	<b>1391</b>	<b>2114</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		178	1862	2831
Summe_ KG 200 - 700		192	2009	3053



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

4	Schulen
44	Kindertagesstätten
441	Kindergärten
	Nutzeinheiten: E

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	84
NF Nutzfläche 7	16
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	5
VF Verkehrsfläche	24
KGF Konstruktionsgrundfläche	19
BGF Brutto-Grundfläche	148

BRI/NF	5,29
BRI/BGF	3,50
NF/E	3,6 - 8,1 m <sup>2</sup>
BGF/E	5,3 - 12,0 m <sup>2</sup>

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m <sup>2</sup> BGF	€/m <sup>2</sup> NF
200	Herrichten und Erschließen	5	56	83
300	Baukonstruktionen	100	1121	<b>1659</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	45	66
400	Technische Anlagen	23	259	381
500	Außenanlagen	15	169	249
610	Ausstattung ohne KG 619	14	151	233
619	Sonstige Ausstattung	1	11	17
700	Baunebenkosten	19	213	315
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>124</b>	<b>1391</b>	<b>2057</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		167	1874	2770
Summe_ KG 200 - 700		181	2024	3003



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

4	Schulen
44	Kindertagesstätten
442	Sonderkindertagesstätten
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	84
NF Nutzfläche 7	17
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	5
VF Verkehrsfläche	27
KGF Konstruktionsgrundfläche	19
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>151</b>

BRI/NF	5,29
BRI/BGF	3,50
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	5	54	81
300	Baukonstruktionen	100	1068	<b>1614</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	43	64
400	Technische Anlagen	27	288	436
500	Außenanlagen	15	160	242
610	Ausstattung ohne KG 619	14	150	226
619	Sonstige Ausstattung	1	11	16
700	Baunebenkosten	19	202	307
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>128</b>	<b>1368</b>	<b>2066</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		171	1826	2760
Summe_ KG 200 - 700		185	1976	2986



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

4	Schulen
45	Weiterbildungseinrichtungen
452	Ausbildungsstätten mit Unterkunft
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	86
NF Nutzfläche 7	14
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	8
VF Verkehrsfläche	26
KGF Konstruktionsgrundfläche	19
BGF Brutto-Grundfläche	153

BRI/NF	5,66
BRI/BGF	3,70
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	5	54	82
300	Baukonstruktionen	100	1068	<b>1635</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	11	17
400	Technische Anlagen	34	363	556
500	Außenanlagen	15	161	245
610	Ausstattung ohne KG 619	15	161	245
619	Sonstige Ausstattung	1	11	17
700	Baunebenkosten	20	214	327
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>135</b>	<b>1443</b>	<b>2208</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		179	1883	2879
Summe_ KG 200 - 700		194	2043	3124



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

5	Sportbauten	
51	Hallen (ohne Schwimmhallen)	
511	Sporthallen, Turnhallen	
a)	Turnhallen 15 x 27 m	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	82
NF Nutzfläche 7	18
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	5
VF Verkehrsfläche	8
KGF Konstruktionsgrundfläche	12
BGF Brutto-Grundfläche	125

BRI/NF	7,25
BRI/BGF	5,80
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	3	29	36
300	Baukonstruktionen	100	956	<b>1195</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	38	48
400	Technische Anlagen	27	259	323
500	Außenanlagen	13	124	155
610	Ausstattung ohne KG 619	8	76	96
619	Sonstige Ausstattung	1	10	12
700	Baunebenkosten	18	172	215
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>128</b>	<b>1225</b>	<b>1531</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		166	1588	1949
Summe_ KG 200 - 700		174	1664	2081



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

5	Sportbauten	
51	Hallen (ohne Schwimmhallen)	
511	Sporthallen, Turnhallen	
b)	Turnhallen 18 x 36 m	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	82
NF Nutzfläche 7	18
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	5
VF Verkehrsfläche	8
KGF Konstruktionsgrundfläche	12
BGF Brutto-Grundfläche	125

BRI/NF	7,25
BRI/BGF	5,80
NF/E	
BGF/E	

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m <sup>2</sup> BGF	€/m <sup>2</sup> NF
200	Herrichten und Erschließen	3	27	34
300	Baukonstruktionen	100	914	<b>1143</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	37	46
400	Technische Anlagen	26	237	297
500	Außenanlagen	11	100	126
610	Ausstattung ohne KG 619	7	64	80
619	Sonstige Ausstattung	1	9	11
700	Baunebenkosten	18	164	206
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>127</b>	<b>1161</b>	<b>1451</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		163	1489	1862
Summe_ KG 200 - 700		170	1553	1942



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

5	Sportbauten	
51	Hallen (ohne Schwimmhallen)	
511	Sporthallen, Turnhallen	
c)	Turnhallen 22 x 45 m und 27 x 45 m	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	83
NF Nutzfläche 7	17
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	5
VF Verkehrsfläche	13
KGF Konstruktionsgrundfläche	10
BGF Brutto-Grundfläche	128

BRI/NF	8,83
BRI/BGF	6,90
NF/E	
BGF/E	

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m <sup>2</sup> BGF	€/m <sup>2</sup> NF
200	Herrichten und Erschließen	3	30	39
300	Baukonstruktionen	100	1018	<b>1302</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	40	52
400	Technische Anlagen	28	285	364
500	Außenanlagen	9	92	117
610	Ausstattung ohne KG 619	7	71	91
619	Sonstige Ausstattung	1	10	13
700	Baunebenkosten	18	183	234
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>129</b>	<b>1312</b>	<b>1680</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		163	1659	2122
Summe_ KG 200 - 700		170	1730	2213



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

5	Sportbauten
51	Schwimmbhallen
521	Hallenbäder
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	82
NF Nutzfläche 7	18
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	27
VF Verkehrsfläche	15
KGF Konstruktionsgrundfläche	16
BGF Brutto-Grundfläche	158

BRI/NF	7,27
BRI/BGF	4,60
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	4	51	79
300	Baukonstruktionen	100	1254	<b>1982</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	51	79
400	Technische Anlagen	50	628	991
500	Außenanlagen	10	126	198
610	Ausstattung ohne KG 619	3	37	60
619	Sonstige Ausstattung	1	12	20
700	Baunebenkosten	21	263	416
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>151</b>	<b>1894</b>	<b>2993</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		190	2384	3764
Summe_ KG 200 - 700		193	2421	3824



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

6	Wohnbauten, Gemeinschaftsstätten
61	Wohnhäuser
611	Einfamilienhäuser
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	77
NF Nutzfläche 7	23
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	9
VF Verkehrsfläche	18
KGF Konstruktionsgrundfläche	27
BGF Brutto-Grundfläche	154

BRI/NF	4,77
BRI/BGF	3,10
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	2	17	26
300	Baukonstruktionen	100	846	<b>1302</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	0	0	0
400	Technische Anlagen	25	211	326
500	Außenanlagen	16	135	208
610	Ausstattung ohne KG 619	0	0	0
619	Sonstige Ausstattung	0	0	0
700	Baunebenkosten	19	161	247
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>125</b>	<b>1057</b>	<b>1628</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		162	1370	2110
Summe_ KG 200 - 700				



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

6	Wohnbauten, Gemeinschaftsstätten
61	Wohnhäuser
612	Mehrfamilienhäuser
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	82
NF Nutzfläche 7	18
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	7
VF Verkehrsfläche	14
KGF Konstruktionsgrundfläche	30
BGF Brutto-Grundfläche	151

BRI/NF	4,38
BRI/BGF	2,90
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	2	16	24
300	Baukonstruktionen	100	770	<b>1163</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	0	0	0
400	Technische Anlagen	24	184	279
500	Außenanlagen	16	124	186
610	Ausstattung ohne KG 619	0	0	0
619	Sonstige Ausstattung	1	8	11
700	Baunebenkosten	19	146	222
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>125</b>	<b>963</b>	<b>1453</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		162	1248	1884
Summe_ KG 200 - 700				



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

6	Wohnbauten, Gemeinschaftsstätten
62	Wohnheime
621	Altenwohnheime
	Nutzeinheiten: E

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	86
NF Nutzfläche 7	14
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	4
VF Verkehrsfläche	26
KGF Konstruktionsgrundfläche	22
BGF Brutto-Grundfläche	152

BRI/NF	4,56
BRI/BGF	3,00
NF/E	42 - 49 m²
BGF/E	64 - 74 m²

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	5	43	65
300	Baukonstruktionen	100	855	<b>1299</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	1	9	13
400	Technische Anlagen	29	247	377
500	Außenanlagen	11	94	143
610	Ausstattung ohne KG 619	11	94	143
619	Sonstige Ausstattung	1	9	13
700	Baunebenkosten	20	171	260
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>130</b>	<b>1111</b>	<b>1689</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		167	1428	2171
Summe_ KG 200 - 700		178	1523	2313



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

6	Wohnbauten, Gemeinschaftsstätten
62	Wohnheime
622	Personal- und Schwesternwohnheime
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	83
NF Nutzfläche 7	17
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	3
VF Verkehrsfläche	23
KGF Konstruktionsgrundfläche	23
BGF Brutto-Grundfläche	149

BRI/NF	4,32
BRI/BGF	2,90
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	3	26	38
300	Baukonstruktionen	100	846	<b>1260</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	1	9	12
400	Technische Anlagen	27	228	340
500	Außenanlagen	10	84	126
610	Ausstattung ohne KG 619	11	93	138
619	Sonstige Ausstattung	1	9	12
700	Baunebenkosten	18	152	227
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>128</b>	<b>1083</b>	<b>1612</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		160	1354	2015
Summe_ KG 200 - 700		171	1447	2154



PLANUNGS- UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

6	Wohnbauten, Gemeinschaftsstätten	
62	Wohnheime	
624	Behindertenwohnheime	
	*eingruppig 22 -24 m <sup>2</sup> mehrgruppig 27 - 29 m <sup>2</sup>	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	86
NF Nutzfläche 7	14
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	4
VF Verkehrsfläche	23
KGF Konstruktionsgrundfläche	24
BGF Brutto-Grundfläche	151

BRI/NF	4,83
BRI/BGF	3,20
NF/E	
BGF/E	

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m <sup>2</sup> BGF	€/m <sup>2</sup> NF
200	Herrichten und Erschließen	3	25	37
300	Baukonstruktionen	100	828	<b>1249</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	2	17	25
400	Technische Anlagen	30	249	374
500	Außenanlagen	11	91	137
610	Ausstattung ohne KG 619	13	108	163
619	Sonstige Ausstattung	1	8	12
700	Baunebenkosten	21	174	262
<b>Summe_KG 300 + 400 + 619</b>		<b>131</b>	<b>1084</b>	<b>1636</b>
Summe_KG 200 - 700 ohne 610		168	1391	2097
Summe_KG 200 - 700		181	1499	2260



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

6	Wohnbauten, Gemeinschaftsstätten
64	Betreuungseinrichtungen
642	Altentagesstätten, Altenzentren
	Nutzeinheiten: E

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	83
NF Nutzfläche 7	17
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	7
VF Verkehrsfläche	20
KGF Konstruktionsgrundfläche	21
BGF Brutto-Grundfläche	148

BRI/NF	518
BRI/BGF	3,50
NF/E	2,4 - 2,9 m <sup>2</sup>
BGF/E	3,5 - 4,3 m <sup>2</sup>

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m <sup>2</sup> BGF	€/m <sup>2</sup> NF
200	Herrichten und Erschließen	4	42	62
300	Baukonstruktionen	100	1047	<b>1550</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	42	62
400	Technische Anlagen	27	282	418
500	Außenanlagen	10	105	155
610	Ausstattung ohne KG 619	11	116	171
619	Sonstige Ausstattung	1	10	16
700	Baunebenkosten	19	199	295
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>128</b>	<b>1339</b>	<b>1984</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		165	1726	2557
Summe_ KG 200 - 700		176	1842	2728



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

7	Gebäude für Produktion, Verteilung, Wartung, Lager
73	Werkstätten
735	Behindertenwerkstätten
	Nutzeinheiten: E

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	88
NF Nutzfläche 7	12
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	5
VF Verkehrsfläche	19
KGF Konstruktionsgrundfläche	12
BGF Brutto-Grundfläche	136

BRI/NF	5,58
BRI/BGF	4,01
NF/E	15 - 19 m²
BGF/E	20 - 26 m²

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	7	63	87
300	Baukonstruktionen	100	905	<b>1231</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	36	49
400	Technische Anlagen	29	262	358
500	Außenanlagen	12	109	147
610	Ausstattung ohne KG 619	11	100	135
619	Sonstige Ausstattung	1	9	12
700	Baunebenkosten	19	172	234
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>130</b>	<b>1176</b>	<b>1601</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		172	1556	2119
Summe_ KG 200 - 700		183	1657	2254



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

7	Gebäude für Produktion, Verteilung, Wartung, Lager
74	Gebäude für Wartung und Pflege
741	KFZ-Pflegehallen
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	91
NF Nutzfläche 7	9
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	7
VF Verkehrsfläche	17
KGF Konstruktionsgrundfläche	17
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>141</b>

BRI/NF	6,77
BRI/BGF	4,80
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	3	27	38
300	Baukonstruktionen	100	911	<b>1284</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	3	27	38
400	Technische Anlagen	32	291	412
500	Außenanlagen	7	64	90
610	Ausstattung ohne KG 619	0	0	0
619	Sonstige Ausstattung	1	9	12
700	Baunebenkosten	18	164	232
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>133</b>	<b>1211</b>	<b>1708</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		164	1493	2106
Summe_ KG 200 - 700				



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

7	Gebäude für Produktion, Verteilung, Wartung, Lager	
76	Garagengebäude	
761	Landfahrzeuggaragen	
7613	Parkpaletten, ohne Untergeschoss	Nutzeinheiten: E

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	
NF Nutzfläche 7	
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	
VF Verkehrsfläche	
KGF Konstruktionsgrundfläche	
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>100</b>

BRI/NF	
<b>BRI/BGF</b>	<b>2,15</b>
NF/E	
<b>BGF/E</b>	<b>24 m²</b>

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² Einheit	€/m² BGF
200	Herrichten und Erschließen	3		11
300	Baukonstruktionen	100		<b>361</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	5		18
400	Technische Anlagen	8		29
500	Außenanlagen	10		36
610	Ausstattung ohne KG 619	0		0
619	Sonstige Ausstattung	1		3
700	Baunebenkosten	16		58
<b>Summe_KG 300 + 400 + 619</b>		<b>109</b>	<b>8400</b>	<b>394</b>
Summe_KG 200 - 700 ohne 610		143	11040	517
Summe_KG 200 - 700				



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

7	Gebäude für Produktion, Verteilung, Wartung, Lager	
76	Garagengebäude	
761	Landfahrzeuggaragen	
7614	Parkhäuser (Geschosszahl >=3)	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	
NF Nutzfläche 7	
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	
VF Verkehrsfläche	
KGF Konstruktionsgrundfläche	
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>100</b>

BRI/NF	
BRI/BGF	2,40
NF/E	
BGF/E	25 m <sup>2</sup>

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m <sup>2</sup> Einheit	€/m <sup>2</sup> BGF
200	Herrichten und Erschließen	3		13
300	Baukonstruktionen	100		<b>461</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4		18
400	Technische Anlagen	12		55
500	Außenanlagen	9		42
610	Ausstattung ohne KG 619	0		0
619	Sonstige Ausstattung	1		4
700	Baunebenkosten	18		83
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>113</b>	<b>11575</b>	<b>521</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		147	15050	677
Summe_ KG 200 - 700				



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

7	Gebäude für Produktion, Verteilung, Wartung, Lager	
76	Garagengebäude	
761	Landfahrzeuggaragen	
7615	Tiefgaragen	Nutzeinheiten: E

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	
NF Nutzfläche 7	
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	
VF Verkehrsfläche	
KGF Konstruktionsgrundfläche	
<b>BGF Brutto-Grundfläche</b>	<b>100</b>

BRI/NF	
<b>BRI/BGF</b>	<b>3,10</b>
NF/E	
<b>BGF/E</b>	<b>28 m²</b>

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² Einheit	€/m² BGF
200	Herrichten und Erschließen	3		22
300	Baukonstruktionen	100		<b>748</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	14		105
400	Technische Anlagen	18		135
500	Außenanlagen	10		75
610	Ausstattung ohne KG 619	0		0
619	Sonstige Ausstattung	1		8
700	Baunebenkosten	18		135
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>119</b>	<b>22200</b>	<b>891</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		164	30600	1228
Summe_ KG 200 - 700				



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

7	Gebäude für Produktion, Verteilung, Wartung, Lager
78	Zentrale Wirtschaftsgebäude
782	Zentralküchen
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	91
NF Nutzfläche 7	9
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	23
VF Verkehrsfläche	27
KGF Konstruktionsgrundfläche	25
BGF Brutto-Grundfläche	175

BRI/NF	6,79
BRI/BGF	3,90
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	2	28	49
300	Baukonstruktionen	100	1411	<b>2470</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	56	99
400	Technische Anlagen	52	734	1284
500	Außenanlagen	9	127	223
610	Ausstattung ohne KG 619	37	522	914
619	Sonstige Ausstattung	1	15	25
700	Baunebenkosten	22	310	543
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>153</b>	<b>2160</b>	<b>3779</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		190	2682	4693
Summe_ KG 200 - 700		227	3204	5607



PLANUNGS- UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

9	Gebäude anderer Art	
91	Gebäude für kulturelle und musische Zwecke	
9151	Bürgerhäuser, Gemeinschaftszentren	
a)	HNF <= 600 m <sup>2</sup>	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%	BRI/NF	6,25
NF Nutzfläche 1-6	86	BRI/BGF	4,40
NF Nutzfläche 7	14	NF/E	
NF Nutzfläche	100	BGF/E	
TF Techn. Funktionsfläche	5		
VF Verkehrsfläche	20		
KGF Konstruktionsgrundfläche	17		
BGF Brutto-Grundfläche	142		

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€m <sup>2</sup> BGF	€m <sup>2</sup> NF
200	Herrichten und Erschließen	5	48	69
300	Baukonstruktionen	100	967	<b>1261</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	38	55
400	Technische Anlagen	24	232	330
500	Außenanlagen	10	97	137
610	Ausstattung ohne KG 619	8	78	110
619	Sonstige Ausstattung	1	10	13
700	Baunebenkosten	19	183	261
<b>Summe_KG 300 + 400 + 619</b>		<b>125</b>	<b>1209</b>	<b>1604</b>
Summe_KG 200 - 700 ohne 610		163	1576	2126
Summe_KG 200 - 700		171	1653	2236



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

9	Gebäude anderer Art	
91	Gebäude für kulturelle und musische Zwecke	
9151	Bürgerhäuser, Gemeinschaftszentren	
b)	HNF <= 1200 m <sup>2</sup>	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	85
NF Nutzfläche 7	15
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	6
VF Verkehrsfläche	17
KGF Konstruktionsgrundfläche	17
BGF Brutto-Grundfläche	140

BRI/NF	5,74
BRI/BGF	4,10
NF/E	
BGF/E	

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m <sup>2</sup> BGF	€/m <sup>2</sup> NF
200	Herrichten und Erschließen	5	53	74
300	Baukonstruktionen	100	1063	<b>1488</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	43	60
400	Technische Anlagen	27	287	401
500	Außenanlagen	3	138	193
610	Ausstattung ohne KG 619	10	106	148
619	Sonstige Ausstattung	1	10	15
700	Baunebenkosten	20	213	298
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>128</b>	<b>1360</b>	<b>1904</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		160	1806	2529
Summe_ KG 200 - 700		170	1912	2678



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

9	Gebäude anderer Art	
91	Gebäude für kulturelle und musische Zwecke	
9151	Bürgerhäuser, Gemeinschaftszentren	
c)	HNF >= 1200 m <sup>2</sup>	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	86
NF Nutzfläche 7	14
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	9
VF Verkehrsfläche	23
KGF Konstruktionsgrundfläche	15
BGF Brutto-Grundfläche	147

BRI/NF	
BRI/BGF	4,50
NF/E	
BGF/E	

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m <sup>2</sup> BGF	€/m <sup>2</sup> NF
200	Herrichten und Erschließen	4	44	65
300	Baukonstruktionen	100	1108	<b>1628</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	4	44	65
400	Technische Anlagen	33	366	538
500	Außenanlagen	13	144	211
610	Ausstattung ohne KG 619	11	121	179
619	Sonstige Ausstattung	1	11	16
700	Baunebenkosten	20	222	326
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>134</b>	<b>1485</b>	<b>2182</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		175	1938	2850
Summe_ KG 200 - 700		186	2059	3029



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

BAUWERKSGRUPPE

9	Bauwerke anderer Art
96	Justizvollzugsanstalten
961	Zellengebäude
	Nutzeinheiten:

PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%
NF Nutzfläche 1-6	91
NF Nutzfläche 7	9
NF Nutzfläche	100
TF Techn. Funktionsfläche	6
VF Verkehrsfläche	41
KGF Konstruktionsgrundfläche	27
BGF Brutto-Grundfläche	174

BRI/NF	5,39
BRI/BGF	3,10
NF/E	
BGF/E	

KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m² BGF	€/m² NF
200	Herrichten und Erschließen	1	11	20
300	Baukonstruktionen	100	1164	<b>2024</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	2	24	40
400	Technische Anlagen	40	467	810
500	Außenanlagen	6	70	121
610	Ausstattung ohne KG 619	0	0	0
619	Sonstige Ausstattung	1	11	20
700	Baunebenkosten	19	222	385
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>141</b>	<b>1642</b>	<b>2854</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		169	1968	3421
Summe_ KG 200 - 700				



PLANUNGS - UND KOSTENDATEN  
- ORIENTIERUNGSWERTE -

Index 05/07	111,9
Basisindex 2000	100

## BAUWERKSGRUPPE

9	Bauwerke anderer Art
96	Justizvollzugsanstalten
962	Freigängerhäuser
	Nutzeinheiten:

## PLANUNGSDATEN

Flächen nach DIN 277	%	BRI/NF	5,41
NF Nutzfläche 1-6	80	BRI/BGF	3,20
NF Nutzfläche 7	20	NF/E	
NF Nutzfläche	100	BGF/E	
TF Techn. Funktionsfläche	5		
VF Verkehrsfläche	36		
KGF Konstruktionsgrundfläche	28		
BGF Brutto-Grundfläche	169		

## KOSTENDATEN

Kostengruppen (KG) nach DIN 276		%	€/m <sup>2</sup> BGF	€/m <sup>2</sup> NF
200	Herrichten und Erschließen	3	28	47
300	Baukonstruktionen	100	928	<b>1569</b>
312	Besonders nachzuweisende KG 312, 313, 321, 323, 326, 327	2	18	31
400	Technische Anlagen	33	306	518
500	Außenanlagen	14	130	219
610	Ausstattung ohne KG 619	0	0	0
619	Sonstige Ausstattung	1	9	16
700	Baunebenkosten	19	177	298
<b>Summe _KG 300 + 400 + 619</b>		<b>134</b>	<b>1243</b>	<b>2103</b>
Summe _KG 200 - 700 ohne 610		172	1596	2699
Summe_ KG 200 - 700				

